

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

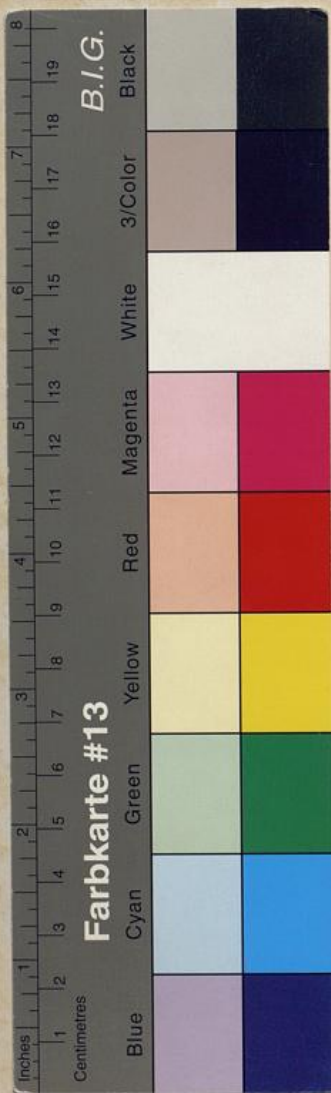
Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

15. September 1898 - 30. April 1899

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Register

A.

Auf der Sonnenside 128 129
Auf einem Fußten 6.9

It

Dr. thes. Gesselfte 79
 Dr. thes. min. ab. univ. in d. lauff 251, 77
 Bibliothekar 74, 78

L

Lombardi Girolamo 131

Q

November 7
 New York City 2287

E.

Ghr 120, 121, 126
 Linfann / Maniffan 81, 82, 83, 92.
 Gungya 11, 19
 Ghr 30, 31, 41, 42, 73
 Gruniff auf Land III
 Gungya Linbr 125, 124

F

Junij 93, 95, 99, 101, 115
 Jänner 98
 Sept. zur Gumberturth 60, 71
 Frau solln 55, 60, 61
 Gutzjahr im Lichjahr 11, 15, 94
 Zinsten Rad 109, 110

4.

Glor. Wasser 88, 91
 Glühendes 85, 94, 96
 Grad 47
 Grösse 75, 96
 Gruben Maryn Gr. 85, 94
 Grunwald 22, 25, 27, 28

aff

Grimaldi 72
Greville 14, 23, 87
Grey-Walsh 14
Grosvenor 116, 123
Guthrie 84, 107

Gefährte meine Tochter 94, 96
 Im Exil 15
 Im neuen Reich 2, 5, 8, 11, 14, 36, 59
 Jüdische 99
 Jäger, 3
 Journalisten 15, 16, 46

K.

17) *Patula* in Linde 63
 18) *Röhren* von *Freiborn* 43, 45
 19) *Kanfen* von *Kanfen* 102
 20) *Brinz* in *Freiborn* 103, 119

L

Liabaler 100, 108
Limnodynastes 34, 35

M.

Maria Stuart 10, 39
 Main river 111
 Minne u. Barnfelm 48, 65, 80

A.

13. Nathan S. Wise 129
 Nov 44
 S Millard 40, 52.

Dr.

Vagoyano 105, 106
 Varsion Syllor 71, 79
 Vassan d. Biruffal 104, 117, 118,
 Piccolomini 18, 20, 32
 Vrobuffal 33, 38

R

Renaissance 4
 Briefe von Salomon 103
 Rom in Julia 124
 J

J.

Sibon Ungarin 2, 66
 To find for all 89
 Pradings (Kreibitz), 67, 68, 69, 122
 J

J.

Melibromen 53, 54
 U.
 Linper Johann 70, 86

27.
Niedersachsen 111
Niedersachsen 56, 58, 59, 61

28.
Wallenstein Lager 18, 20, 32
Wallenstein 40 21, 24
Westfälische Grafschaft 114

29.
Zusatz zum Brief 100, 108

Uebersicht
der im
Großherzoglichen Theater
in Oldenburg

vom 15. September 1898 bis 1. Mai 1899

gegebenen Vorstellungen.

Gespielt wurden an 131 Abenden 69 Stücke.

Zum ersten Male wurden 14 Stücke gegeben:

A. Dramen: 1.

Einsame Menschen. Drama in 5 Akten von G. Hauptmann.

B. Schauspiele: 6.

Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Die Einzige. Schauspiel in 3 Akten von M. Peggold.

Das Erbe. Schauspiel in 4 Akten von F. Philippi.

Ewige Liebe. Schauspiel in 3 Akten von H. Faber.

Herbst. In 1 Akt von Schmidt-Häppler.

Liebelei. Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler.

C. Lustspiele: 3.

Auf der Sonnenseite. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Das fünfte Rad. Lustspiel in 3 Akten von H. Lubliner.

Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

D. Volksstücke: 1.

Der G'wissenswurm. Volksstück in 4 Akten von L. Anzengruber.



E. Schwänke: 2.

Der Glückspilz. Schwank in 3 Akten von H. Gordon.
Großmama. Schwank in 4 Akten von M. Dreyer.

F. Märchen: 1.

Frau Holle. Weihnachtsmärchen in 5 Bildern von Wendel-Marburg.

Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

- | | |
|---|--|
| Anderten und Wolff. Im Exil. (1 mal.) | Leising, G. G. Minna von Barnhelm. (3 mal.) |
| Angely, L. Fest der Handwerker. (2 mal.) | — Nathan der Weise. (2 mal.) |
| Anzengruber, L. G'wissenswurm. (4 mal.) | Mannstaedt und Weller. Schöne Ungarin. (2 mal.) |
| — Pfarrer von Kirchfeld. (2 mal.) | — — So sind sie Alle. (1 mal.) |
| L'Arronge, A. Wohlthätige Frauen. (1 mal.) | Morre, C. 's Mullerl. (2 mal.) |
| Berg und Kalisch. Berlin wie es weint und lacht. (3 mal.) | Mojer, G. v. Bibliothekar. (2 mal.) |
| Bernstein, M. Mein neuer Hut. (1 mal.) | — Unsere Frauen. (2 mal.) |
| Blumenthal, D. Probepfeil. (2 mal.) | — Weilschenfresser. (1 mal.) |
| — und Kadelburg. Im weißen Röhl. (7 mal.) | — und F. v. Schönthan. Krieg im Frieden. (2 mal.) |
| — — Auf der Sonnenseite. (2 mal.) | Nestroy, J. Lumpacivagabundus. (2 mal.) |
| Calderon (Wilbrandt). Richter von Salamea. (1 mal.) | Offenbach, J. Frischchen und Lieschen. (3 mal.) |
| Dreyer, M. Großmama. (2 mal.) | Ohnet, G. Hüttenbesitzer. (2 mal.) |
| Faber, H. Ewige Liebe. (2 mal.) | Pekhold, M. Einzige. (2 mal.) |
| Freitag, G. Journalisten. (3 mal.) | Philippi, F. Dornenweg. (1 mal.) |
| Friedrich, W. Er muß aufs Land. (1 mal.) | — Erbe. (5 mal.) |
| — Guten Morgen Herr Fischer. (2 mal.) | Raimund, F. Verschwenker. (4 mal.) |
| Fulda, L. Talisman. (2 mal.) | Rufeler, G. Stedinger. (4 mal.) |
| Ganghofer und Neuert. Herrgottschneider. (1 mal.) | Sardou (Lindau). Fedora. (1 mal.) |
| Goethe. Faust. (5 mal.) | Schiller. Jungfrau von Orleans. (4 mal.) |
| — Iphigenie. * (1 mal.) | — Rabale und Liebe. (1 mal.) |
| Gordon, H. Glückspilz. (3 mal.) | — Maria Stuart. (2 mal.) |
| Hauptmann, G. Einsame Menschen. (4 mal.) | — Piccolomini. (3 mal.) |
| Jbjen, H. Nora. (1 mal.) | — Wallensteins Lager. (3 mal.) |
| Jßland, F. W. Jäger. (1 mal.) | — Wallensteins Tod. (2 mal.) |
| Jacobson, C. Beckers Geschichte. (1 mal.) | Schmihler, A. Liebeslei. (2 mal.) |
| Jordan, W. Durchs Ohr. (2 mal.) | Schmidt-Häßler, W. Herbst. (3 mal.) |
| Kleist, H. Rätchen von Heilbronn. (2 mal.) | Schönthan und Koppel-Gelfeld. Comtesse Guckerl. (1 mal.) |
| Kneifel, A. Papageno. (2 mal.) | — — Renaissance. (1 mal.) |
| Laube, H. Graf Essey. (1 mal.) | Scribe (Cosmar). Glas Wasser. (2 mal.) |
| Laufs, C. Pension Schöller. (2 mal.) | Shakespeare. Kaufmann von Venedig. (1 mal.) |
| Lublner, H. Fünfte Rad. (2 mal.) | |

Shakespeare. Romeo und Julia. (1 mal.)
 Sudermann, H. Ehre. (3 mal.)
 — Heimath.* (1 mal.)
 Trockau-Groß, v. Ich heirathe meine Tochter. (2 mal.)

Wangenheim, F. Zehntausend Fuß hoch. (2 mal.)
 Wendel-Marburg. Frau Holle. (3 mal.)
 Wilken, H. Auf eigenen Füßen. (2 mal.)
 — Hopfenraths Erben. (2 mal.)

Von diesen 69 Stücken sind 8 Trauerspiele, 16 Schauspiele, 4 Dramen, 18 Lustspiele, 13 Schwänke und Possen, 6 Volksstücke, 2 Märchen, 2 Liederspiele.

Die mit * vermerkten Stücke wurden in theilweiser neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. — Die Regie führte Herr Oberregisseur Carl Ulrichs bei folgenden 50 Stücken: Auf der Sonnenseite. — Comtesse Guckel. — Dornenweg. — Durchs Ohr. — Ehre. — Einsame Menschen. — Einzige. — Erbe. — Er muß aufs Land. — Ewige Liebe. — Faust. — Fedora. — Fünfte Rad. — Glas Wasser. — Graf Essex. — G'wissenswurm. — Heimath. — Herbst. — Herrgottschnitzer. — Hüttenbesitzer. — Im weißen Röhl. — Ich heirathe meine Tochter. — Jäger. — Journalisten. — Jungfrau von Orleans. — Kabale und Liebe. — Käthchen von Heilbronn. — Kaufmann von Venedig. — Krieg im Frieden. — Liebelei. — Maria Stuart. — Mein neuer Hut. — Minna von Barnhelm. — Nathan der Weise. — Nora. — Pfarrer von Kirchfeld. — Probepfeil. — Piccolomini. — Renaissance. — Richter von Zalamea. — Romeo und Julia. — Stedinger. — Talisman. — Unsere Frauen. — Weilschensfresser. — Verschwender. — Wallensteins Lager. — Wallensteins Tod. — Wohlthätige Frauen. — Zehntausend Fuß hoch.

Herr Regisseur Albert Blumenreich bei folgenden 18 Stücken: Auf eigenen Füßen. — Beckers Geschichte. — Bibliothekar. — Berlin wie es weint und lacht. — Frischchen und Lieschen. — Frau Holle. — Fest der Handwerker. — Guten Morgen Herr Fischer. — Großmama. — Hopfenraths Erben. — Iphigenie. — Im Exil. — Lumpacivagabundus. — 's Mullerl. — Papageno. — Pension Schöllers. — Schöne Ungarin. — So sind sie Alle.

Herr Gordon bei folgendem Stück: Glückspilz.

Die musikalische Leitung der Singspiele, Possen, sowie die der Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektor F. Manns.

Proben fanden im Ganzen statt:

335 Bühnenproben.	44 Chorproben.
53 Soloproben.	21 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

Herr Georg Droeßcher, Regisseur am Königl. Schauspielhaus in Berlin. (3 mal.)
 Frä. Clara Geldner vom Stadttheater in Zwickau. (1 mal.)
 Frä. Marietta Gobini, Solotänzerin vom Hoftheater in Dresden. (2 mal.)
 Herr Fritz Großmann vom Stadttheater in Stettin. (2 mal.)
 Herr Max Nowack vom Bellevuetheater in Stettin. (2 mal.)
 Herr Dr. Max Pohl vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. (3 mal.)
 Herr Hermann Schmeltzer vom Berliner Theater. (1 mal.)



Frau Agnes Sorma von Berlin. (2 mal.)
Hr. Auguste Thiery vom Stadttheater in Kiel. (2 mal.)
Hr. Solo Bely vom Residenz-Theater in Hannover. (1 mal.)

Von diesen 131 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement, 14 außer Abonnement, 12 auf das Abonnement für Auswärtige und 5 auf Schüler-
vorstellungen, und zwar:

Vorstellungen für Auswärtige:

Im weißen Röhl.	Verschwender.
Prolog.	Stedinger.
Wallensteins Lager.	Berlin wie es weint und lacht.
Piccolomini.	Einsame Menschen.
G'wissenswurm.	Faust.
Erbe.	Pfarrer von Kirchfeld.
Jungfrau von Orleans.	Ehre.

Schülervorstellungen zu kleinen Preisen:

Nathan der Weise.	Stedinger.
Maria Stuart.	Jungfrau von Orleans.
Minna von Barnhelm.	

Oldenburg, im Mai 1899.

Großherzogliche Theater-Intendanz.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei. A. Schwarz.



Großherzogliches Theater

in

Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen am **Donnerstag, den 15. Sept. d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen am **29., 30. und 31. d. M., Vormittags 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts.

Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden, jedoch werden Bestellungen ganzer Logen und mehrerer Plätze in einer Loge den Vorzug vor Bestellungen eines einzelnen Logen-Platzes haben.

2. Die Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

3. Abonnements können nur auf die volle Anzahl von **100 Vorstellungen** und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden.

4. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten nur für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.

5. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

6. Preise der Plätze:

1. im Abonnement:

für die Saison:

a) Balconische I. Rang	190	M.	00	fl.	3	M.	00	fl.
b) Proszeniumsloge I. Rang (Vorderloge)	190	"	00	"	3	"	00	"
c) " " (Hinterloge)	175	"	00	"	2	"	75	"
d) Logenloge I. Rang (Vorderloge)	175	"	00	"	2	"	75	"
e) " " (Hinterloge)	165	"	00	"	2	"	60	"
f) Parquetloge	165	"	00	"	2	"	60	"
g) Parquetloge VIII. bis X. Reihe	120	"	00	"	1	"	80	"
h) Mittelplätze II. Rang	110	"	00	"	1	"	75	"
i) Logenloge II. Rang	100	"	00	"	1	"	60	"
k) Parterreloge	90	"	00	"	1	"	30	"
l) Amphitheater III. Rang	—	"	00	"	—	"	70	"
m) Gallerie	—	"	00	"	—	"	50	"

2. Cassen-Preise:

à Billet:

Die geehrten Theaterbesucher werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die 3 letzten Reihen des Parquets eine Preisermäßigung eingetreten ist sowohl für Abonnementsbillets wie Cassenbillets.

7. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singpielen und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

8. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauer-raum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 fl. an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 fl. pro Abend an den Pächter zu zahlen.

9. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 fl.

10. Die Abonnements-Billete sind am **6. und 7. September cr., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1898 August 22.

Großherzogliche Theater-Intendanz.



Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theater Saison und zwar von October an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Litteratur, für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4 1/2 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine wesentliche Ermäßigung der Fahrpreise einzutreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

1. Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom 15. bis 26. September d. J. an die Großh. Theater-Casse gemacht werden, unter genauer Angabe der gewünschten Plätze, der Fahrklasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 26. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 28. September d. J. den Vorzug. Die Theater-Intendanz behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
2. Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelaufen werden. Die Zahlung erfolgt praenumerando an die Großh. Theater-Casse.
3. Jedes Abonnement-Billet erhält eine von 1—12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
4. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestühle mitzunehmen. Die Logenschiefer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 $\frac{1}{2}$ an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgelegenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 $\frac{1}{2}$ pro Abend an den Pächter zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:	für 12 Vorstellungen:	Cassenspreise:
a) Balcony I. Rang	2 M. 25 $\frac{1}{2}$	27 M. — $\frac{1}{2}$	3 M. — $\frac{1}{2}$
b) Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst.)	2 " 25 "	27 " — "	3 " — "
c) " " (Hinterst.)	1 " 85 "	22 " 20 "	2 " 75 "
d) Logenst. I. Rang (Vorderst.)	1 " 85 "	22 " 20 "	2 " 75 "
e) Logenst. I. Rang (Hinterst.)	1 " 75 "	21 " — "	2 " 60 "
f) Parquetst.	1 " 75 "	21 " — "	2 " 60 "
g) " 8. bis 10. Reihe	1 " 35 "	16 " 20 "	1 " 80 "
h) Mittelplatz II. Rang	1 " 20 "	14 " 40 "	1 " 75 "
i) Logenst. II. Rang	1 " 10 "	13 " 20 "	1 " 60 "
k) Parterrest.	1 " — "	12 " — "	1 " 30 "
l) Amphitheater III. Rang	— " — "	— " — "	— " 70 "
m) Gallerie	— " — "	— " — "	— " 50 "

Die geehrten Theaterbesucher werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die 3 letzten Reihen des Parquets eine Preisermäßigung eingetreten ist sowohl für Abonnementsbilletts wie Cassenbilletts.

5. Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den der Abonnements-Billetts bei der Großh. Theater-Casse bezahlt.
6. Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrtkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugesandt. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenstraße 2 Treppen rechts.
7. Die Anündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“.
8. Das Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenstraße 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 1/2 bis 5 Uhr geöffnet.
9. Der Verkauf der Cassen-Billetts findet an den betreffenden Theatertagen Vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an 1/2 der Cassen in der Vorhalle, Eingang Noontstraße, statt. Vorausbestellungen auf Billets können von auswärts mündlich (portofrei) an die Großh. Theater-Casse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 $\frac{1}{2}$ Besetzgeld pro Billet.
10. Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch freundliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa 1/3 ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe		Zwischen Oldenburg und	Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Classe	
	II.	III.		II.	III.
Alpen	21 60	14 40	Kleinenfel	33 20	22 10
Angulsteden	23 80	15 90	Leer	40 40	26 90
Bant	37 50	25 —	Loth	8 —	5 30
Berne	18 80	12 50	Marienthal	35 30	23 60
Bloß	4 40	2 90	Neuenburg	36 —	24 —
Bodhorn	30 30	20 20	Neuenlopp	15 20	10 10
Borgfelde	25 20	16 80	Nordenham	36 —	24 —
Brake	23 10	15 40	Northmoor	34 60	23 10
Bremen	32 40	21 60	Ocholt	17 30	11 60
Bremen-Neustadt	30 30	20 20	Othmiede	2 90	2 —
Bangastermoor	24 50	16 40	Oldenbrok	15 90	10 60
Delmenhorst	22 40	14 90	Ostern	37 50	25 —
Ellerdbamm	28 10	18 80	Ovelgönne	20 20	13 50
Elstfeld	23 10	15 40	Rastede	9 40	6 30
Epphorn	5 10	3 40	Rodentkirchen	29 60	19 70
Filsum	31 —	20 70	Sande	33 20	22 10
Golzwarden	25 20	16 80	Sanderbusch	34 60	23 10
Großemmeer	12 30	8 20	Schierbrok	18 80	12 50
Großensiel	35 30	23 60	Schweinebrück	34 60	23 10
Gruppenbüren	15 90	10 60	Stadthausen	28 80	19 20
Hahn	13 —	8 70	Stridhausen	18 —	12 —
Hammelnorden	23 10	15 40	Süden	6 50	4 40
Heidmühle	38 90	26 —	Südwörden	27 40	18 30
Heddingen	27 40	18 30	Sarel	22 40	14 90
Habe	12 30	8 20	Wilhelmshaven	38 20	25 50
Haberberg	17 30	11 60	Wisting	6 50	4 40
Hever	41 80	27 90	Zetel	32 20	20 60

- 10a. Die Stationen Bodhorn, Borgfelde, Neuenburg, Schweinebrück und Zetel sind von der Großherzoglichen Eisenbahndirection nur unter der Bedingung zum Abonnement zugelassen, wenn eine genügende Beteiligung durch mindestens 10 Personen vorhanden ist. (Die Zahl der Abonnenten betrug in voriger Saison 8.)
11. Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit rothen Längsstreifen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabfolgt werden, gelten je nur zu einer Hin- und Rückfahrt von der auf denselben vorgebrachten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige.
 - b) Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenhalter der Abgangstation zum Stempeln vorzulegen.
 - c) Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
 - d) Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billetts dem Schaffner mit vorzulegen.

Oldenburg, 1898 September 13.

Großherzogliche Theater-Intendanz.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 15. September 1898.

1. Vorstellung im Abonnement.

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Schmidthoff.
Sittah, dessen Schwester	Fräul. Proß.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Bornstedt.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Nerson.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Fräul. Behrens.
Ein junger Tempelherr	Herr Fischer.
Ein Derwisch	Herr Heinemann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Seyberlich.
Ein Klosterbruder	Herr Seydelmann.
Gefolge des Patriarchen, Dienerschaft des Sultan.	

Zwischenacts-Musik:

1. Des Hauses Weihe, von Reinecke. 2. Harald (nach Uhländ), von Manns. 3. Türkenmarsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven. 4. Overture zu „Die Entführung“, von Mozart. 5. Marsch aus „Athalia“, von Mendelssohn.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 18. September 1898. Zum ersten Male: Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

2

Sonntag, den 18. September 1898.

2. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Im weißen Rößl.

Auflspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Zahntechniker	Herr Kuhbeck.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottile, seine Tochter	Fräul. Milbig.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Piccolo	Fräul. Hellmuth.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	im „Weissen Rößl“ Frau Stein.
Clärchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmers.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Fischer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Sülzheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weissen Rößl“	Herr Touffaint.
Loidl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Nesi, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Assessor Bernbach	Herr Rohde.	Der Portier zur „Rudolfschöhe“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Arnim.	Ein Dampfer-Capitain	Herr Tegeeder.
Räthin Schmidt	Fräul. Grube.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wahle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forstrath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Frau Seyberlich.
Gäste, Reisende, Dorfkinde, Gebirgsführer.		Ein Bauernknabe	Fräul. Wegener.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinenführer Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Sirenenzauber, Walzer von Waldteufel.
3. Friedensjubiläum, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Bogensitz II. Rang	1 „ 60 „
Bogensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 20. September 1898. Die Jäger. Ländliches Sittengemälde in 5 Acten von F. W. Tffland.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

3

Dienstag, den 20. September 1898.

3. Vorstellung im Abonnement.

Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in 5 Aufzügen von F. W. Jffland.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oberförster Warberger zu Weißenberg	Herr Schmidthoff.
Oberförsterin, seine Frau	Fräul. Behrens.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weißenberg	Herr Fischer.
Friederike, Nichte und Pflgetochter des Oberförsters	Fräul. Nerson.
Amtmann von Beck zu Weißenberg	Herr Seyberlich.
Kordelchen von Beck, dessen Tochter	Fräul. Milbig.
Pastor Seebach zu Weißenberg	Herr Seydelmann.
Der Schulze zu Weißenberg	Herr Brandhorst.
Matthes, } Jäger bei dem Oberförster	Herr Bornstedt.
Rudolph, }	Herr Rohde.
Barth, Gerichtsschreiber zu Leuthal	Herr Blumenreich.
Die Wirthin zu Leuthal	Fräul. Grube.
Bärbel, ihre Tochter	Fräul. Wähle.
Reinhard, }	Herr Nonnenbruch.
Kappe, } Bauern zu Leuthal	Herr Romann.
Romann, }	Herr Lenar.
Jägerbursche	Herr Nigrini.
Bauern.	

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Angelus von Massenet. 3. Ländliche Musik von Riccius. 4. Overture zu „Prometheus“, von Beethoven. 5. Ave Maria von Schubert..

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 22. September 1898. Renaissance. Lustspiel in 3 Acten von Fr. v. Schönthan und Fr. v. Koppel-Elsfeld.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Donnerstag, den 22. September 1898.

4. Vorstellung im Abonnement.

Renaissance.

Luftspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz von Koppel-Glefeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marchesa Gennara di Sansavelli	Fräul. Proß.
Vittorino, ihr Sohn	Fräul. Nerson.
Silvio da Feltre	Herr Hebeberg.
Ventivoglio, ein Dominikaner-Pater	Herr Seyberlich.
Severino, Magister	Herr Bornstedt.
Isotta, Schließerin	Fräul. Behrens.
Coletta, deren Nichte	Fräul. Sieger.
Nirra	Fräul. Hellmuth.

Ort der Handlung: Im Sabinergebirge. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Zwischenacts-Musik:

1. Gondellied von David. 2. Bajaderentänze aus „Seramors“, von Rubinstein. 3. Italienische Overture von Schubert.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 23. September 1898. Im weißen Röhl. Luftspiel in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 1 Fächer, 1 Opernglas, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 23. September 1898.

5. Vorstellung im Abonnement.

Im weißen Rößl.

Auflpiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Josepha Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Zahnteilner	Herr Ruhbeck.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottile, seine Tochter	Fräul. Wilbig.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Piccolo	Fräul. Hellmuth.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	im „Weissen Rößl“ Frau Stein.
Elärchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmer.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Fischer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Sülzheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weissen Rößl“	Herr Touffaint.
Loibl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Nesi, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Affessor Bernbach	Herr Rohde.	Der Portier zur „Rudolfsöhle“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Armin.	Ein Dampfer-Capitain	Herr Tegeeder.
Räthin Schmidt	Fräul. Grube.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wahle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forstrath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Frau Seyberlich.
Gäste, Reisende, Dorfkind, Gebirgsführer.		Ein Bauernknabe	Fräul. Wegener.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinisten Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Jeller. 2. Sirenenzauber, Walzer von Waldteufel. 3. Friedensjubel, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquettitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vorderitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumslage I. Rang (Hinteritz)	2 „ 75 „	Vogensitz II. Rang	1 „ 60 „
Vogensitz I. Rang (Vorderitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Vogensitz „ (Hinteritz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 25. September 1898. Auf eigenen Füßen. Gesangspoffe in 6 Bildern von E. Pohl und S. Willen. Musik von Conradi.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 25. September 1898.

6. Vorstellung im Abonnement.

Auf eigenen Füßen.

Gesangsposse in 6 Bildern von C. Pohl und H. Willen. Musik von Conradi.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Erstes Bild: In dulci jubilo!

Herrmann Pfannenschmidt,	} Heidelberg	Herr Fischer.
von Schranken,		Herr Schiefer.
Röthelmann,		Herr Seyberlich.
Liebnitz,		Herr Rohde.
Börner,	} Studenten	Herr Grundmann.
Abolar Weseler, genannt Matsch, Pfannen-		
schmidt's Freund und Factotum		Herr Gordon.
Lieschen Spröde, Kellnerin		Fräul. Hellmuth.
Pinfert, Schlächter, } aus Berlin	Herr Stein.	
Glattbein, Küster, } aus Berlin	Herr Colmar.	
Studenten.		

Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: Studio's Brautfahrt.

Agnes Verbach, eine Waise	Fräul. Sieger.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Röthelmann	Herr Seyberlich.
Börner	Herr Grundmann.
Liebnitz	Herr Rohde.
Matsch	Herr Gordon.
Lieschen	Fräul. Hellmuth.
Studenten.	

Scene: Berlin, ein Garten.

Drittes Bild: Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Matsch	Herr Gordon.
Lieschen	Fräul. Hellmuth.
Röthelmann	Herr Seyberlich.
Börner	Herr Grundmann.
Liebnitz	Herr Rohde.
Pinfert	Herr Stein.
Glattbein	Herr Colmar.
Lobedanz, Justizrath	Herr Nonnenbruch.
Frau Rahnmann	Fräul. Grube.
Rosalba, } ihre Töchter	Fräul. Wahle.
Lucretia, }	Fräul. Arnim.
Fidel aus Stuttgart	Herr Lenar.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Heinemann.
Zwei alte Damen. Andere Erben. Studenten.	

Scene: Ein Saal auf Pfeffermann's Gute.

Viertes Bild: Blühendes Geschäft.

(Spielt 1 1/2 Jahre später.)

Hafenbut, Hauswirth	Herr Seydelmann.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Fischer.
Matsch, sein Compagnon	Herr Gordon.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Hellmuth.
Ede, Kellnerjunge	Fräul. Mitbig.
Röthelmann, Sänger und Componist	Herr Seyberlich.
Pinfert	Herr Stein.
Glattbein	Herr Colmar.
Reich, Geheimrath	Herr Schmidthoff.
Agnes Verbach, seine Nichte	Fräul. Sieger.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schiefer.
Die Walschfrau	Herr Seyberlich.
Der Schlächterjunge	Fräul. Kallenbach.
Der Bäckerjunge	Frau Stein.
Der Vierfahrer	Herr Walsche.
Schulzeute. Gläubiger. Ein Executor.	

Scene: Berlin, Café Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Abolar Weseler, Volksanwalt	Herr Gordon.
Lieschen, seine Frau	Fräul. Hellmuth.
Röthelmann, Schreiber und Chorist beim	
Hoftheater	Herr Seyberlich.
Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Krabbenfieder, Sozialist,	Herr Brandhorst.
Frau Weidenhammer, } Klienten	Fräul. Behrens.
Zimmervermieterin,	Herr Heinemann.
Marxall, Künstler,	Herr Nigrini.
Otto, Bubiler,	Fräul. Grube.
Frau Otto,	

Scene: Berlin, Weseler's Bureau.

Sechstes Bild: Es kommt anders!

Geheimrath Reich	Herr Schmidthoff.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Sieger.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Lobedanz, Justizrath	Herr Nonnenbruch.
Weseler	Herr Gordon.
Lieschen	Fräul. Hellmuth.
von Schranken	Herr Schiefer.
Röthelmann	Herr Seyberlich.
Pinfert	Herr Stein.
Glattbein	Herr Colmar.
Studenten.	

Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Zwischenacts-Musik:

1. „In Reich's und Gled“, Marsch von Willöder. 2. „Frauenliebe“, Walzer von Fahrbach. 3. „Serenada rusticana“, von Brandts. 4. Lustspielouverture von Cloßner. 5. „Ewig Dein“, Gavotte von Weiß. 6. Zwischenactsmusik von Conradi.

Nach dem dritten und vierten Bilde finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, den 27. September 1898. Der Dornenweg. Schauspiel in 3 Aufzügen von F. Philippi.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 27. September 1898.

7. Vorstellung im Abonnement.

Der Dornenweg.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Consul Heinrich Prätorius, Rheder		Herr Seyberlich.
Frau Johanna Wedekind, seine Schwester		Fräul. Wintler.
Herbert, Rechtsanwalt,	} deren Söhne	Herr Heideberg.
Alfred, Regierungsassessor,		Herr Ruhbed.
Egon,		Herr Fischer.
Ellen, Alfred's Frau		Fräul. Wittig.
Ernst Bülow		Herr Bornstedt.
Dorothee, seine Tochter		Fräul. Nerson.
Franz,	} bei Frau Wedekind bedienstet	Herr Toussaint.
Helene,		Fräul. Arnim.
Ein Angestellter Herbert's		Herr Maschke.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Eine große Handelsstadt.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Jensen. 2. Aubade aux maries von Lacombe. 3. Brautzug aus „Lohengrin“, von Wagner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 29. September 1898. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Aufzügen von O. Blumenthal und G. Radelburg.

Großherzogl. Theater. 8

Oldenburg.

Donnerstag, den 29. September 1898.
8. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im weißen Rößl.

Aufspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Ruhbeck.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottillie, seine Tochter	Fräul. Milbich.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Piccolo	Fräul. Hellmuth.
Walter Hinzemann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	im „Weißen Rößl“
Clärchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmer.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Fischer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Sülzheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Toussaint.
Loibl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Nesi, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Assessor Bernbach	Herr Kothke.	Der Portier zur „Rudolfschöhe“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Arnim.	Ein Dampfer-Capitain	Herr Tegebe.
Räthin Schmidt	Fräul. Grabe.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wähle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forsrath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Frau Seyberlich.
Gäste, Reisende, Dorfkinde, Gebirgsführer.		Ein Bauernknecht	Fräul. Wegener.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinisten Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller. Sirenenzauber, Walzer von Waldeufel. 3. Friedensjubiläum, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 30. September 1898. Auf eigenen Füßen. Gesangsposse in 6 Bildern von E. Pohl und S. Willen. Musik von Conradi.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 30. September 1898.

9. Vorstellung im Abonnement.

Auf eigenen Füßen.

Gefangspoffe in 6 Bildern von G. Pohl und H. Willen. Musik von Conradi.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Erstes Bild: In dulci jubilo!

Herrmann Pfannenschmidt,	} Heidelberger Studenten	Herr Fischer.
von Schranken,		Herr Schiefer.
Höthelmann,		Herr Seyberlich.
Liebniß,		Herr Rohde.
Wörmer,		Herr Grundmann.
Abolar Weseler, genannt Matsch, Pfannenschmidt's Freund und Factotum.		Herr Gordon.
Lieschen Spröde, Kellnerin.		Fräul. Hellmuth.
Pinkert, Schlächter,	} aus Berlin	Herr Stein.
Glattheim, Küster,		Herr Colmar.
Studenten.		

Scene: Heidelberg.

Zweites Bild: Studio's Brautfahrt.

Agnes Herbach, eine Waise.	Fräul. Sieger.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Höthelmann	Herr Seyberlich.
Wörmer	Herr Grundmann.
Liebniß	Herr Rohde.
Matsch	Herr Gordon.
Lieschen	Fräul. Hellmuth.
Studenten.	

Scene: Berlin, ein Garten.

Drittes Bild: Wie Herr Pfeffermann testirt.

Herrmann Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Matsch	Herr Gordon.
Lieschen	Fräul. Hellmuth.
Höthelmann	Herr Seyberlich.
Wörmer	Herr Grundmann.
Liebniß	Herr Rohde.
Pinkert	Herr Stein.
Glattheim	Herr Colmar.
Lobedanz, Justizrath	Herr Nonnenbruch.
Frau Hahnmann	Fräul. Grube.
Rosalba, } ihre Töchter	Fräul. Wahle.
Lucretia, }	Fräul. Arnim.
Jädel aus Stuttgart	Herr Lenar.
Ein alter Herr aus Wien	Herr Heinemann.
Zwei alte Damen. Andere Erben.	Studenten.

Scene: Ein Saal auf Pfeffermann's Gute.

Viertes Bild: Blühendes Geschäft.

(Spielt 1 1/2 Jahre später.)

Gasenhut, Hauswirth.	Herr Seydelmann.
Pfannenschmidt, Restaurateur	Herr Fischer.
Matsch, sein Compagnon	Herr Gordon.
Lieschen Spröde, Dienstmädchen	Fräul. Hellmuth.
Ede, Kellnerjunge.	Fräul. Liebzig.
Höthelmann, Sänger und Componist	Herr Seyberlich.
Pinkert	Herr Stein.
Glattheim	Herr Colmar.
Reich, Geheimrath	Herr Schmidtthoff.
Agnes Herbach, seine Nichte	Fräul. Sieger.
von Schranken, Fabrikant	Herr Schiefer.
Die Waisfrau	Frau Seyberlich.
Der Schlächterjunge	Fräul. Kallenbach.
Der Wälderjunge	Frau Stein.
Der Bierfahrer	Herr Matschle.
Schuhleute.	Gläubiger. Ein Executor.

Scene: Berlin, Café Pfannenschmidt.

Fünftes Bild: Beim Volksanwalt.

(Spielt 2 Jahre später.)

Abolar Weseler, Volksanwalt	Herr Gordon.	
Lieschen, seine Frau	Fräul. Hellmuth.	
Höthelmann, Schreiber und Chorist beim Hoftheater	Herr Seyberlich.	
Pfannenschmidt	Herr Fischer.	
Krabbenstredter, Sozialist,	Herr Brandhorst.	
Frau Weidenhammer,		
Zimmervermieterin,	} Klienten	Fräul. Behrens.
Marshall, Künstler,		Herr Heinemann.
Otto, Budister,		Herr Nigrini.
Frau Otto,		Fräul. Grube.

Scene: Berlin, Weseler's Bureau.

Sechstes Bild: Es kommt anders!

Geheimrath Reich.	Herr Schmidtthoff.
Agnes, seine Nichte	Fräul. Sieger.
Herrmann Pfannenschmidt	Herr Fischer.
Lobedanz, Justizrath	Herr Nonnenbruch.
Weseler	Herr Gordon.
Lieschen	Fräul. Hellmuth.
von Schranken	Herr Schiefer.
Höthelmann.	Herr Seyberlich.
Pinkert	Herr Stein.
Glattheim	Herr Colmar.
Studenten.	

Scene: Ein Saal in Reich's Hause.

Zwischenacts-Musik:

1. „Zu Reich' und Glieb“, Marsch von Willäder. 2. „Frauenliebe“, Walzer von Jahrbach. 3. „Serenada rusticana“, von Brandis. 4. Lustspielouverture von Clossner. 5. „Ewig Dein“, Gavotte von Weiß. 6. Zwischenactsmusik von Conradi.

Nach dem dritten und vierten Bilde finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 2. October 1898. Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 2. October 1898.

10. Vorstellung im Abonnement.

Maria Stuart.

Tragödie in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Winkler.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Proß.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Heideberg.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Seyberlich.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Bornstedt.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Nonnenbruch.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Heinemann.
Mortimer, sein Neffe.	Herr Fischer.
Drueon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Toussaint.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Rühbeck.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Rohde.
De'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Schiefer.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Fräul. Behrens.
Magaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Sieger.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grabe.
Burgoyne	Herr Romann.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Mitsch.
Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Etoile du Soir, von Rubinstein.
3. Pavane Maria Stuart, von Basseur.
4. Ouverture von C. M. von Weber.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mitteplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 4. October 1898. Zum ersten Male: Die Einzige. Schauspiel in 3 Aufzügen von M. Regold. Hierauf: Fröhchen und Vieschen. Musikalisches Genrebild in 1 Act von P. Henrion. Musik von J. Offenbach.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 4. October 1898.

11. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum ersten Male:

Die Einzige.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Beckold.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Franko, Amtsgerichts-Secretair	Herr Schmidthoff.
Bertha, seine Frau	Fräul. Winkler.
Luisa, Lehrerin	Fräul. Nerson.
Robert, Student	Herr Fischer.
Clara	Fräul. Ewers.
Paul Herbst, Kaufmann	Herr Ruhbed.
Hartwig, Amtsrichter	Herr Bornstedt.
Mietze, Corpsdiener	Herr Maschke.
Ein Schulmädchen	Al. Wegener.

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt. Zeit: die Gegenwart.

Hierauf:

Frikchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Act von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Lieschen, Besenverkäuferin aus dem Elsaß	Fräul. Sieger.
Frikchen, ihr Landsmann, herzoglicher Jagd-Groom	Fräul. Hellmuth.

Scene: Umgebung von Paris.

Zwischenacts-Musik:

1. Marschhymnus von Hoffmann. 2. Albumblatt von Wagner. 3. In der Kirche, von Reinecke. 4. Erinnerungen an Frankfurt, Marsch von Pauling.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 5. October 1898. Erste Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Donnerstag, den 6. October 1898. Die Journalisten Lustspiel in 4 Acten von G. Freytag.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 1 Schirmgriff, 1 Taschentuch, 1 Hutnadel.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

12

Mittwoch, den 5. October 1898.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im weißen Rößl.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Josephine Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Herr Ruhbed.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottile, seine Tochter	Fräul. Milbig.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Piccolo	Fräul. Hellmuth.
Walter Hinzemann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	im „Weissen Rößl“ Frau Stein.
Clärchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmers.
Dr. Otto Siebler, Rechtsanwalt	Herr Fischer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Sülzheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weissen Rößl“	Herr Doussaint.
Loidl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Nessi, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Assessor Vernbach	Herr Rohde.	Der Portier zur „Rudolphshöhe“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Arnim.	Ein Dampfer-Capitain	Herr Tegeeder.
Räthin Schmidt	Fräul. Grube.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wahle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forstath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Frau Seyberlich.
Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.		Ein Bauernknabe	Fräul. Wegener.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinisten Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Sirenenzauber, Walzer von Waldteufel.
3. Friedensjubel, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 6. October 1898. Die Journalisten. Luftspiel in 4 Acten von G. Freitag.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 6. October 1898.
12. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Auffspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Schmidthoff.
Ida, seine Tochter	Fräul. Milbig.
Adelheid Rineck	Fräul. Maltana.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Nonnenbruch.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Hebeberg.
Conrad Holz, Redacteur	Herr Ruhbeck.
Bellmann, Mitarbeiter	Herr Kohnke.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Gordon.
Körner	Herr Romann.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer.	Herr Colmar.
Müller, Faktotum	Herr Maschke.
Blumenberg, Redacteur	Herr Stein.
Schmuck, Mitarbeiter	Herr Bornstedt.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann	Herr Seyberlich.
Lotte, seine Frau	Fräul. Behrens.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Arnim.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Brandhorst.
Fritz, sein Sohn	Herr Schiefer.
Justizrath Schwarz	Herr Heinemann.
Signora Pavoni, Tänzerin	Fräul. Hellmuth.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Seydelmann.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Touffaint.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Deputationen der Bürgerschaft	

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenacts-Musik:

1. „Perpetuum mobile“, Marsch von Blon.
2. Tarantella von E. Germann.
3. Geschichten aus dem Spreewald, Walzer von Barlow.
4. Pfingstblüthen. Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Valkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 9. October 1898. Zum ersten Male: Der Gwissenswurm. Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von E. Anzengruber. Musik von Ferd. Manns.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

14

Sonntag, den 9. October 1898.

13. Vorstellung im Abonnement.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Nerson statt der angekündigten Vorstellung „Der G'wissenswurm“:

Der Herrgottschneider von Ammergau.

Volkstück mit Gesang in 5 Acten von Dr. L. Ganghofer und H. Neuert.
Musik von F. M. Prestele.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Anton Höflmaier, genannt der Klosterwirth	Herr Seydelmann.	Die Schmid-Warg'rethl	Fräul. Grube.
Voni, seine Pflgetochter	Fräul. Maltana.	Randl,	Fräul. Hellmuth.
Fritz Baumiller, Landschaftsmaler	Herr Heinemann.	Stafi,	Fräul. Arnim.
Die Lohner Traudl	Fräul. Behrens.	Mobei,	Fräul. Heim.
Pauli, ihr Sohn	Herr Hebeberg.	Franzl,	Fräul. Kallenbach.
Simon Schmid, der Röhelbachbauer	Herr Brandhorst.	Loisl, der Gaisbub	Herr Gordon.
Muckl, sein Sohn	Herr Romann.	Kesl, Kellnerin beim Klosterwirth	Fräul. Milbig.
Der alte Pechlerlehnl.	Herr Bornstedt.	Die Brautmutter	Frau Seyberlich.
Dulbsam, der Lehrer	Herr Colmar.	Kegerl, Hochzeiterin	Fräul. Sieger.
Der Huberbauer	Herr Lenar.	Toni, Hochzeiter	Herr Toussaint.
Der Schneiderjackl	Herr Rohde.	Kaspar, Holzknecht	Herr Schiefer.
Der Kramerlengz	Herr Nonnenbruch.	Roni	Fräul. Wahle.
Der Hochzeitlader	Herr Rigrini.	Bauern. Bäuerinnen und Musikanten	

Die Handlung spielt in Graßwang und Umgebung.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 11. October 1898. Im Exil. Lustspiel in 3 Acten von H. v. Anderten und B. Wolff. Hierauf:
Friedrich und Lieschen. Musikalisches Genrebild in 1 Act von P. Henrion. Musik von Offenbach.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 11. October 1898.

14. Vorstellung im Abonnement.

Debüt des Herrn **Alfred Gerasch** vom Stadttheater
in Hamburg.

Im Exil.

Lustspiel in 3 Acten von H. von Anderten und V. Wolff.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

von Hassenstein, Regierungspräsident	Herr Seyberlich
Curt, Freiherr von Walbed, Regierungsreferendar	Herr Gerasch als Debüt.
Geheimrathsin Hartmann	Fräul. Wintler.
Frau von Rottberg, Wittve, deren Tochter	Fräul. Maltana.
Fräulein Dunkel	Fräul. Sieger.
Elisabeth Leng, deren Nichte	Fräul. Ewers.
Dr. Johannes Braun, Privatdocent der Astronomie	Herr Hebeberg.
von Sperling, Lieutenant	Herr Rohde.
Vindemann, Wirth des Gasthofs „Zum Paradies“	Herr Blumenreich.
Male, dessen Tochter	Fräul. Mitsch.
Bürgermeister,	Herr Masche.
Postdirector,	Herr Stein.
Apotheker,	Herr Lenar.
Lehrer,	Herr Brandhorst.
Kaufmann,	Herr Colmar.
Jungfer,	Fräul. Armin.
Diener,	Herr Grundmann.
Caspar, Diener bei Fräul. Leng	Herr Seydelmann.
Kammerdiener des Herrn von Walbed	Herr Touffaint.
Clavierspieler	Herr Romann.
Hausdiener	Herr Heinemann.
Diener bei Leng	Herr Nigrini.
Zeit der Handlung: Die Gegenwart. Der erste Act spielt in Wiesbaden, der zweite in Jerven, der dritte in Schloß Jerven.	

Hierauf:

Frikchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Act von Poly Henrion. Musik von J. Offenbach.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Lieschen, Befenverkäuferin aus dem Elsaß	Fräul. Sieger.
Frikchen, ihr Landsmann, herzoglicher Jagd-Groom	Fräul. Hellmuth.

Szene: Umgebung von Paris.

Zwischenacts-Musik:

1. Die schöne Fechterin, Marsch von Razi.
2. Portugisische Melodie von Seidel.
3. Märchenbilder, von Mohr.
4. Gruß an Frankfurt. Marsch von Pauling.

Nach dem 1. und 3 Act des ersten Stückes längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logen II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 13. October 1898. Die Journalisten, Lustspiel in 4 Acten von G. Freytag.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

16

Donnerstag, den 13. October 1898.
15. Vorstellung im Abonnement.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Schmidthoff.
Ida, seine Tochter	Fräul. Milbitz.
Abelheid Rued	Fräul. Maltana.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Nonnenbruch.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Hebeberg.
Conrad Volz, Redacteur	Herr Ruhbed.
Bellmaus, Mitarbeiter	Herr Rohde.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Gordon.
Körner	Herr Romann.
Buchdrucker Henning, Eigentümer	Herr Colmar.
Müller, Faktotum	Herr Maschke.
Blumenberg, Redacteur	Herr Stein.
Schmuck, Mitarbeiter	Herr Bornstedt.
Piepenbrint, Weinhändler und Wahlmann	Herr Seyberlich.
Lotte, seine Frau	Fräul. Behrens.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Arnim.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Brandhorst.
Fritz, sein Sohn	Herr Schiefer.
Justizrath Schwarz	Herr Heinemann.
Signora Pavoni, Tänzerin	Fräul. Hellmuth.
Korb, Schreiber vom Gute Abelheid's	Herr Seydelmann.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Toussaint.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Deputationen der Bürgerschaft.	

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Zwischenacts-Musik:

1. „Perpetuum mobile“, Marsch von Bion.
2. Tarantella von E. Germann.
3. Geschichten aus dem Spreewald, Walzer von Barlow.
4. Pfingstblüthen. Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 14. October 1898. Außer Abonnement, zu ermäßigten Preisen. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Freitag, den 14. October 1898.

Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Anfang 7 Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Im weißen Rößl.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Joseph Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Zahnteilner	Herr Kuhbeck.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesede, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottile, seine Tochter	Fräul. Milbig.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Piccolo	Fräul. Hellmuth.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	im „Weissen Rößl“ Frau Stein.
Clärchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmers.
Dr. Otto Siebler, Rechtsanwalt	Herr Fischer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Sülzheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weissen Rößl“	Herr Touffaint.
Loibl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Hefi, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Alfessor Vernbach	Herr Rohde.	Der Portier zur „Rudolphshöhe“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Armin.	Ein Dampfer-Capitain	Herr Tegeder.
Räthin Schmidt	Fräul. Grube.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wafle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forstrath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Frau Seyberlich.
Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.		Ein Pauerntknecht	Fräul. Wegener.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinisten Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch, von Zeller. Sirenenzauber, Walzer von Waldteufel. 3. Friedensjubel, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 20 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 10 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ — „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 75 „	Parterresitz	1 „ — „
„ (Hintersitz)	1 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Parquetsitz	1 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 40 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 14. d. Mts, von 12 bis 1¹/₂ Uhr Mittags, sowie Abends von 6 Uhr an, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Roonsstraße, statt.

Sonntag, den 16. October 1898. Zur Feier des hundertjährigen Gedenktages der ersten Aufführung von Schillers Wallensteins Trilogie: Prolog, von Schiller. Wallensteins Lager. Charakterbild in 1 Act von Schiller. Die Piccolomini. Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

18

Sonntag, den 16. October 1898.

16. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Feier des hundertjährigen Gedenktages der 1. Aufführung von Friedrich v. Schillers
„Wallenstein's Lager“.

Prolog von Schiller

(Gesprochen bei Wiedereröffnung der Schaubühne in Weimar im October 1798).

Gesprochen von Herrn Alfred Gerlach.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wachtmeister	von einem Tertzly'schen	Herr Seyberlich	Kroat	Herr Heinemann.
Trompeter	Karabinierregiment	Herr Blumenreich.	Ufian	Herr Romann.
Konstabler		Herr Nonnenbruch.	Nelut	Herr Gordon.
Erster	Scharfschütze	Herr Senar.	Bürger	Herr Maschke.
Zweiter		Herr Nigrini.	Bauer	Herr Brandhorst.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Herr Ruhbeck.	Bauernknecht	Fräul. Ewers.
Zweiter		Herr Rohde.	Kapuziner	Herr Seydelmann.
Buttlerischer Dragoner		Herr Toussaint.	Soldatenschulmeister	Herr Colmar.
Erster	Artillerie vom Regiment	Herr Schiefer.	Marketenberin	Fräul. Hellmuth.
Zweiter	Tiefenbach	Herr Grundmann.	Eine Aufwärterin	Fräul. Sieger.
Kürassier von einem wallonischen			Ein Soldatenjunge	Al. Henning.
Regiment		Herr Hebeberg.		
Kürassier von einem lombardischen				
Regiment		Herr Bornstedt.		

Soldaten aller Waffengattungen. Aufwärterinnen. Soldaten-
jungen.

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

Hierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wallenstein Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schmidt.	Baptista Seni, Astrolog	Herr Maschke.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Seyberlich.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Behrens.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Herr Gerlach.	Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Proß.
Graf Tertzly, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Ruhbeck.	Gräfin Tertzly, der Herzogin Schwester	Fräul. Wintler.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Blumenreich.	Ein Kornet.	Herr Rohde.
Isolani, General der Kroaten	Herr Seydelmann.	Kellermeister des Grafen Tertzly	Herr Stein.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Bornstedt.	1. Page Wallenstein's	Fräul. Ewers.
Tiefenbach,	Herr Colmar.	2. Page Wallenstein's	Fräul. Sieger.
Don Maradas, Generale unter Wallenstein	Herr Gordon.	3. Page Wallenstein's	Fräul. Hellmuth.
Gög,	Herr Brandhorst.	4. Page Wallenstein's	Fräul. Hellmuth.
Kolalto,	Herr Schiefer.	1. Page Tertzly's	Fräul. Wähle.
Rittmeister Neumann, Tertzly's Adjutant	Herr Nonnenbruch.	2. Page Tertzly's	Fräul. Kallenbach.
Kriegsrath Quistenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Heinemann.	3. Page Tertzly's	Fräul. Arnim.

Mehrere Oberste und Generale. Hautboisten.

Zwischenacts-Musik:

Ouverture zu Coriolan von Beethoven. 2. Ouverture zu „Wallenstein's Lager“ von Kerling. 3. „Zug der Landsknechte“ von Franke. 4. „Trübe Tage“ von Reinede. 5. Fête bohème, von Massenet. 6. Czardas von Delibes.

Nach „Wallensteins Lager“ 20 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini 10 Minuten Pause.

Krank: Fräulein Herfon.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 18. October 1898. Zum ersten Male: **Herbst.** In einem Act von B. Schmidt-Häppler. Hierauf:
Die Einzige. Schauspiel in 3 Acten von M. Pöppel.

Mittwoch, den 19. October 1898. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Zur Feier des hundertjährigen Gedenktages der ersten Aufführung von „Wallensteins Lager“. Prolog von Schiller. Wallensteins Lager. Schauspiel von Schiller. Die Piccolomini. Schauspiel von Schiller.

Heute Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 18. October 1898.
17. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum ersten Male:

Herbst.

In einem Act von Walter Schmidt-Häfler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Graf	Herr Gebeberg.
Lothar	Herr Ruhbed.
Ella	Fräul. Ewers.
Ein Fremder	Herr Bornstedt.
Josef	Herr Nonnenbruch.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Villa in einer kleinen Residenz.

Hierauf:

Die Einzige.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Max Reichold.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Franke, Amtsgerichts-Secretair	Herr Schmidthoff.
Bertha, seine Frau	Fräul. Winkler.
Buise, Lehrerin	Fräul. Nerson.
Robert, Student } deren Kinder	Herr Fischer.
Clara	Fräul. Ewers.
Paul Herbst, Kaufmann	Herr Ruhbed.
Hartwig, Amtsrichter	Herr Bornstedt.
Mietke, Corpsdiener	Herr Maschke.
Ein Schulmädchen	H. Wegener.

Ort: Eine kleine deutsche Universitätsstadt. Zeit: die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Entreact aus „Manfred“ von Schumann. 2. Albumblatt von Wagner. 3. In der Kirche, von Reinecke. 4. Ouverture von Rheinberger.

Nach dem 1. Stück Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 19. October 1898. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zur Feier des hundertjährigen Gedenktages der ersten Aufführung von „Wallensteins Lager“. Prolog von Schiller. Wallensteins Lager. Dramatisches Gedicht in 1 Act von Schiller. Die Piccolomini. Schauspiel in 5 Acten von Schiller.

Donnerstag, den 20. October 1898. Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

19

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

20

Mittwoch, den 19. October 1898.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Feier des hundertjährigen Gedenktages der 1. Aufführung von Friedrich v. Schillers
„Wallenstein's Lager“.

Prolog von Schiller

(Gesprochen bei Wiedereröffnung der Schaubühne in Weimar im October 1798).

Gesprochen von Herrn Alfred Gerasch.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wachmeister	von einem Tertzly'schen	Herr Seyberlich	Kroat	Herr Heinemann.
Trompeter	Karabinierregiment	Herr Blumenreich.	Ufian	Herr Romann.
Konstabler		Herr Nonnenbruch.	Rekruit	Herr Gordon.
Erster	Scharfschütze	Herr Lenar.	Bürger	Herr Maschke.
Zweiter		Herr Nigrini.	Bauer	Herr Brandhorst.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Herr Rühbeck.	Bauernknecht	Fräul. Ewers.
Zweiter		Herr Rohde.	Kapuziner	Herr Seydelmann.
Buttkerischer Dragoner		Herr Toussaint.	Soldatenschulmeister	Herr Colmar.
Erster	Artillerie vom Regiment	Herr Schiefer.	Marketenbrin	Fräul. Hellmuth.
Zweiter	Tiefenbach	Herr Grundmann.	Eine Aufwärterin	Fräul. Sieger.
Kürassier von einem wallonischen			Ein Soldatenjunge	Al. Henning.
Regiment		Herr Hebeberg.		
Kürassier von einem lombardischen				
Regiment		Herr Bornstedt.		

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

Hierauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wallenstein Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schmidtsoff.	Baptista Seni, Astrolog	Herr Maschke.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Seyberlich.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Behrens.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Herr Gerasch.	Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Proff.
Graf Tertzly, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Rühbeck.	Gräfin Tertzly, der Herzogin Schwester	Fräul. Winkler.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Blumenreich.	Ein Kornet.	Herr Röhde.
Isolani, General der Kroaten	Herr Seydelmann.	Kellermeister des Grafen Tertzly	Herr Stein.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Bornstedt.	1. Page Wallenstein's	Fräul. Ewers.
Tiefenbach,	Herr Colmar.	2. Page Wallenstein's	Fräul. Sieger.
Don Maradaß, Generale unter Wallenstein	Herr Gordon.	3. Page Wallenstein's	Fräul. Hellmuth.
Göy, Kolalto,	Herr Brandhorst.	1. Page Tertzly's	Fräul. Wilbig.
Kittmeister Neumann, Tertzly's Adjutant	Herr Schiefer.	2. Page Tertzly's	Fräul. Wähle.
Kriegsrath Duestenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Nonnenbruch.	3. Page Tertzly's	Fräul. Kallenbach.
	Herr Heinemann.	4. Page Tertzly's	Fräul. Arnim.

Mehrere Oberste und Generale. Hautboisten.

Zwischenacts-Musik:

Ouverture zu Coriolan von Beethoven. 2. Ouverture zu „Wallenstein's Lager“ von Kertling. 3. „Zug der Landsknechte“ von Franke. 4. „Trübe Tage“ von Reinecke. 5. Fête bohème, von Massenet. 6. Gzardas von Delibes.

Nach „Wallensteins Lager“ 20 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 20. October 1898. Wallensteins Tod, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Heute Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater. 21

Oldenburg.

Donnerstag, den 20. October 1898.

18. Vorstellung im Abonnement.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Schmidt Hoff.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Seyberlich.
Rox Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Herr Gerssch.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Ruhbed.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Blumenreich.
Isolani, General der Kroaten	Herr Seydelmann.
Butler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Bornstedt.
Rittmeister Neumann	Herr Nohde.
Ein Adjutant	Herr Maschke.
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Fedeberg.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Nonnenbruch.
Deveroux,	Herr Romann.
Macdonald, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Herr Toussaint.
Ein schwedischer Hauptmann	Herr Schiefer.
Ein Gefreiter } vom Regimente Pappenheim	Herr Brandhorst.
Ein Kürassier }	Herr Lenar.
Bürgermeister von Eger	Herr Stein.
Seni, Wallenstein's Astrolog	Herr Heinemann.
Herzogin von Friedland	Fräul. Behrens.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Fräul. Winkler.
Thella, Friedland's Tochter	Fräul. Nersson.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Milbig.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Ein Kammerdiener	Herr Gordon.
1. } Wallenstein's	Fräul. Armin.
2. }	Fräul. Wähle.
3. }	Fräul. Kallenbach.
4. }	Frau Stein.

Zwischenacts-Musik:

1. Introduction von Lindpaintner.
2. Marsch von Lindpaintner.
3. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
4. Ouverture von Mohr.
5. Trauermarsch von Rüden.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Ballonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetplatz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 60 „
Logenplatz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetplatz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 23. October 1898. Zum ersten Male: Der G'wissenswurm. Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber. Musik von Ferd. Manns.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 23. October 1898.

19. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Schmidthoff.
Dusterer, sein Schwager	Herr Bornstedt.
Wastl,	Herr Schiefer.
Wichl, } Dienstleute bei	Herr Brandhorst.
Roßl, } Grillhofer	Fräul. Grube.
Annemirl,	Fräul. Arnim.
Die Horlacherlies	Fräul. Nersön.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Nonnenbruch.
Voltner, der Bauer an der kahlen Lehnten	Herr Heinemann.
Sein Weib	Fräul. Behrens.
Nagl, } deren Söhne	Herr Romann.
Hanns, }	Herr Gordon.
Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause.	

Zwischenacts-Musik:

1. Auf den Bergen, Idylle von Jungmann. 2. Schottischer Hochzeitsszug, von Christern. 3. Steyrische Lieder, von Sommerlatt (Violin-Solo, Herr Kammermusiker Düsterbehn).

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 25. October 1898. Herbst. In 1 Act von W. Schmidt-Häfler. Hierauf: Durch's Ohr. Lustspiel in 3 Acten von W. Jordan.

Abonnements zu den im Laufe des Winters im Theater stattfindenden 8 Hofkapellkonzerten sind noch bis einschließlich Montag, den 7. November d. J., im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts zu haben.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

23

Dienstag, den 25. October 1898.
20. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Herbst.

In einem Act von Walter Schmidt-Häppler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Graf	Herr Hedeberg.
Gothar	Herr Ruhbed.
Ella	Fräul. Ewers.
Ein Fremder	Herr Bornstedt.
Josef	Herr Nonnenbruch.

Zeit Gegenwart. Ort: Eine Villa in einer kleinen Residenz.

Hierauf:

Durch's Ohr.

Lustspiel in 3 Acten von Wilhelm Jordan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, Gutbesitzer, } Universitätsfreunde	Herr Hedeberg.
Robert, Advokat, }	Herr Ruhbed.
Alara, } Schwestern	Fräul. Nerson.
Mathilde }	Fräul. Maltana.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Zwischenacts-Musik:

1. Zwischenact aus „Manfred“, von Schumann. 2. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“, von Nicolai. 3. Zigeunerständchen, von Rehl. 4. „Echtes Wiener Blut“, Marsch von Romzäf.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 27. October 1898. **Wallenstein's Tod.** Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Die Abonnementsbillets der II. Serie (Nr. 21 bis 40) sind am Mittwoch, den 26. d. Mts., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Groß. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Im Theater gefunden: 3 Regenschirme, 2 Operngläser.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

24

Donnerstag, den 27. October 1898.

21. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Hermann Schmelzer** vom
Berliner Theater.

Wallenstein's Tod.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wallenstein, Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generalfeldmarschall im dreißigjährigen Kriege	Herr Schmidt-Hoff.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Seydewitz.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Herr Ruhbed.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Blumenreich.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Seydelmann.
Isolani, General der Kroaten	Herr Bornstedt.
Buttler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Rohde.
Rittmeister Neumann	Herr Raschke.
Ein Adjutant	Herr Fedeberg.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefangen	Herr Nonnenbruch.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Romann.
Deveroux, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Herr Toussaint.
Macdonald, }	Herr Schiefer.
Ein schwedischer Hauptmann	Herr Brandhorst.
Ein Gefreiter } vom Regimente Pappenheim	Herr Lenar.
Ein Kürassier }	Herr Stein.
Bürgermeister von Eger	Herr Heinemann.
Seni, Wallenstein's Astrolog	Fräul. Behrens.
Herzogin von Friedland	Fräul. Winkler.
Gräfin Terzky, deren Schwester	Fräul. Proß.
Thelso, Friedland's Tochter	Fräul. Milbich.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Grube.
Eine Kammerfrau	Herr Gordon.
Ein Kammerdiener	Fräul. Arnim.
1. } Page	Fräul. Wähle.
2. } Wallenstein's	Fräul. Kallenbach.
3. }	Frau Stein.
4. }	

* * * Max Piccolomini Herr H. Schmelzer als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Introduction von Lindpaintner.
2. Marsch von Lindpaintner.
3. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
4. Ouverture von Mohr.
5. Trauermarsch von Rüden

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 — —	Mittelsplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 28. October 1898. Der G'wissenswurm. Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber.
Musik von Ferd. Manns.

Abonnement zu den im Laufe des Winters im Theater stattfindenden 8 Kapellkonzerten sind noch bis einschließlich Montag, den 7. November d. J., im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, 2 Treppen rechts zu haben.

Großherzogl. Theater. 25

Oldenburg.

Freitag, den 28. October 1898.

22. Vorstellung im Abonnement.

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Schmidthoff.
Dusterer, sein Schwager	Herr Bornstedt.
Wafel,	Herr Schiefer.
Nickl, } Dienstleute bei	Herr Brandhorst.
Kosl, } Grillhofer	Fräul. Grube.
Annemirl,	Fräul. Arnim.
Die Horlacherlies	Fräul. Nerson.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Nonnenbruch.
Poltner, der Bauer an der kahlen Lehnten	Herr Heinemann.
Sein Weib	Fräul. Behrens.
Napl, } deren Söhne	Herr Romann.
Ganns, }	Herr Gordon.
Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause	

Zwischenacts-Musik:

1. Auf den Bergen, Idylle von Jungmann.
2. Schottischer Hochzeitszug, von Christern.
3. Steyrische Lieder, von Sommerlatt (Violin-Solo, Herr Kammermusiker Düsterbehn).

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — f.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 f.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 30. October 1898. **Berlin wie es weint und lach't.** Volksstück mit Gesang in 11 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Sonntag, den 30. October 1898.
23. Vorstellung im Abonnement.

Berlin wie es weint und lacht.

Vollständ. mit Gesang in 11 Bildern von O. F. Berg und D. Kalisch.
Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

1. Bild: Berliner Tempelritter.
2. Bild: Der Markt des Lebens.
3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück.
4. Bild: Unterhaltung am häuslichen Herd.
5. Bild: Ein Notariat.
6. Bild: Auf dem Polizeibureau.
7. Bild: Eine unterbrochene Verlobungsfeier.
8. Bild: Die letzte Zuflucht.
9. Bild: Ein Umschlag.
10. Bild: Unterm Dach.
11. Bild: Glänzende Genugthuung.

Personen:

Duisenow, Stadtverordneter und Hauswirth	Herr Blumenreich.
Auguste, seine Frau	Fräul. Behrens.
Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Bornstedt.
Bernhard, sein Sohn	Herr Gerasch.
Braun, Maurer	Herr Seyberlich.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Armin.
Kümede, Schulze in Nixdorf	Herr Seydelmann.
Frau Kümede	Fräul. Grube.
Ferdinand, Kellner	Herr Gordon.
Eisleben	Herr Kuhbeck.
Schlepper	Herr Rohde.
Dümmeler	Herr Colmar.
Kohltrepp	Herr Romann.
Köhler	Herr Nonnenbruch.
Karoline, Dienstmädchen	Fräul. Hellmuth.
Hahnelam, Schneider	Herr Heinemann.
Schulze	Herr Stein.
Minna, Friseurin	Fräul. Milbig.
Frau Ribbecke, Portiersfrau	Frau Seyberlich.
Frau Döbe, Victualienhändlerin	Frau Stein.
Bremser, Gefängnißwärter	Herr Brandhorst.
Sch. eyple	Herr Toussaint.
Carl, Lehrlinge	Fräul. Heim.
Ein Dragoner	Herr Lenar.
Ein Criminalcommissarius	Herr Masche.
Theodor	Herr Schiefer.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Wahle.
Marktleute, Arbeiter, Polizeibeamte, Gäste, Kinder, Masken.	

Zwischenacts-Musik:

1. Großherzog Albrecht-Marich von Romzak. 2. Frühlingsfänger, Walzer von Hermann. 3. Ouverture comique, von Keler Bela. 4. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi. 5. Mandolinenspieler von Jungmann. 6. „Bitte schön“, Polka von Strauß.

Nach dem 4. und 7. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 31. October 1898. } Singverein-Concert.
Dienstag, den 1. November 1898. }

Mittwoch, den 2. November 1898. 3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Der G'wissenswurm. Bauern-
komödie in 3 Acten von L. Angenruber. Musik von F. Manns.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

27

Mittwoch, den 2. November 1898.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Schmidthoff.
Dusterer, sein Schwager	Herr Bornstedt.
Wastl,	Herr Schiefer.
Michl, } Dienstleute bei	Herr Brandhorst.
Kosl, } Grillhofer	Fräul. Grube.
Annemirl,	Fräul. Arnim.
Die Horlacherlies	Fräul. Kerson.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Nonnenbruch.
Poltner, der Bauer an der fahlen Lehnten	Herr Heinemann.
Sein Weib	Fräul. Behrens.
Nagl, } deren Söhne	Herr Romann.
Ganns, }	Herr Gordon.
Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause	

Zwischenacts-Musik:

1. Auf den Bergen, Idylle von Jungmann.
2. Schottischer Hochzeitszug, von Christern.
3. Steyrische Lieder, von Sommerlatt (Violin-Solo, Herr Kammermusiker Dusterbehn).

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 3. November 1898. Der G'wissenswurm. Bauernkomödie in 3 Acten. von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

28

Donnerstag, den 3. November 1898.

24. Vorstellung im Abonnement.

Der G'wissenswurm.

Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber. Musik von F. Manns.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Grillhofer, ein reicher Bauer	Herr Schmidt Hoff.
Dusterer, sein Schwager	Herr Bornstedt.
Wastl,	Herr Schiefer.
Nichl, Diensteute bei	Herr Brandhorst.
Kosl, Grillhofer	Fräul. Grube.
Annemirl,	Fräul. Arnim.
Die Horlacherlies	Fräul. Nerson.
Leonhardt, Fuhrknecht	Herr Nonnenbruch.
Poltner, der Bauer an der kahlen Lehnten	Herr Heinemann.
Sein Weib	Fräul. Behrens.
Nagl, deren Söhne	Herr Romann.
Hanns,	Herr Gordon.
Knechte und Mägde im Grillhoferschen Hause	

Zwischenacts-Musik:

1. Auf den Bergen, Idylle von Jungmann.
2. Schottischer Hochzeitzug, von Christern.
3. Steyrische Lieder, von Sommerlatt (Violin-Solo, Herr Kammermusiker Disterich).

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 Mk. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 Mk. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	" 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	" 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 5. November 1898. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Anfang 4 Uhr. „Nathan der Weise“. Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing. Preise der Plätze: I. Rang, Parquet, II. Rang Mittelplatz 50 J. Die übrigen Plätze 25 J.

Sonntag, den 6. November 1898. Zum ersten Male: Das Erbe. Schauspiel in 4 Acten von F. Philippi.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

29

Sonnabend, den 5. November 1898.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

➡ **Anfang 4 Uhr.** ➡

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Acten von Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Sultan Saladin	Herr Schmidthoff.
Sittah, dessen Schwester	Fräul. Proß.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Bornstedt.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Nerjon.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Fräul. Behrens.
Ein junger Tempelherr	Herr Gerasch.
Ein Dervisch	Herr Heinemann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Seyberlich.
Ein Klosterbruder	Herr Seydelmann.
Gefolge des Patriarchen, Dienerschaft des Sultan.	

Zwischenacts-Musik:

1. Des Hauses Weihe, von Reinecke.
2. Harald (nach Uhland), von Manns.
3. Türkenmarsch aus „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven.
4. Ouverture zu „Die Entführung“, von Mozart.
5. Marsch aus „Athalia“, von Mendelssohn.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze.

Balkonsitz I. Rang	} à 50 ₰	Logensitz II. Rang	} à 25 ₰
Logensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquettitz		Amphitheater	
Mittelpfad II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr. Einlaß 3¹/₂ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Vorbestellungen einzelner Billets nur Sonnabend Vormittag von 9¹/₂—11 Uhr gegen sofortige Mitgabe.

Sonntag, den 6. November 1898. Zum ersten Male: **Das Erbe.** Schauspiel in 4 Acten von F. Philippi.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Anfang 4 Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

30

Sonntag, den 6. November 1898.
25. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke	Herr Heideberg.
Heinrich Sartorius, Procurist, Geh. Commerzienrath	Herr Seyherlich
Henriette, seine Frau	Fräul. Winkler.
Herttha, beider Tochter	Fräul. Proß.
van der Matthesien, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken	Herr Bornstedt.
Clarisse, seine Tochter	Fräul. Maltana.
Exzellenz von Küstner	Herr Heinemann.
Wesendank	Herr Nonnenbruch.
Rahnsdorf } Oberingenieure	Herr Rohde.
Pipekty	Herr Brandhorst.
Schaper } Oberwerksführer	Herr Ulrichs.
Bernhardi	Herr Lenar.
Lorinser	Herr Schiefer.
Rothmann, Secretair bei Sartorius	Herr Seydelmann.
Arbeiter, Dienerschaft und Boten bei Sartorius.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Die Larun'schen Etablissements.

Zwischenacts-Musik:

1. Vorspiel von Mohr. 2. Schöne Maiennacht, von Reinecke. 3. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 4. Ouverture zu „Die weiße Dame“ von Boieldieu.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 8. November 1898. Das Erbe. Schauspiel in 4 Akten von F. Philippi.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater. 31

Oldenburg.

Dienstag, den 8. November 1898.
26. Vorstellung im Abonnement.

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke	Herr Hebeberg.
Heinrich Sartorius, Procurist, Geh. Commerzienrath	Herr Seyberlich
Henriette, seine Frau	Fräul. Winkler.
Gertha, beider Tochter	Fräul. Proß.
van der Matthiesen, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken	Herr Bornstedt.
Clarisse, seine Tochter	Fräul. Maltana.
Excellenz von Rüstner	Herr Felsmann.
Wesendant	Herr Nonnenbruch.
Mahnsdorf	Herr Rohde.
Lipekty	Herr Brandhorst.
Schaper	Herr Ulrichs.
Bernhardi	Herr Lenar.
Lorinser	Herr Schiefer.
Rossmann, Secrétaire bei Sartorius	Herr Seydelmann.
Arbeiter, Dienerschaft und Boten bei Sartorius.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Die Larun'schen Etablissements.

Zwischenacts-Musik:

1. Vorspiel von Mohr. 2. Schöne Maiennacht, von Reinecke. 3. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 4. Ouvertüre zu „Die weiße Dame“ von Boildier.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 9. November 1898. Erstes Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 10. November 1898. Wallenstein's Lager. Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. Die Piccolomini. Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

32

Donnerstag, den 10. November 1898.

27. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wachtmeister	von einem Terczly'schen	Herr Seyberlich	Kroat	Herr Heinemann.
Trompeter	Karabinierregiment	Herr Blumenreich.	Uhlán	Herr Romann.
Konstabler		Herr Nonnenbruch.	Rekruit	Herr Gordon.
Erster	Scharfschütze	Herr Lenar.	Bürger	Herr Maschke.
Zweiter		Herr Nigrini.	Bauer	Herr Brandhorst.
Erster	Hollischer reitender Jäger	Herr Ruhbed.	Bauernknecht	Fräul. Ewers.
Zweiter		Herr Rohde.	Kapuziner	Herr Seydelmann.
Butlerischer Dragoner		Herr Doussaint.	Soldatenschulmeister	Herr Colmar.
Erster	Artillerie vom Regiment	Herr Schiefer.	Marketenberin	Fräul. Hellmuth.
Zweiter	Tiefenbach	Herr Grundmann.	Eine Aufwärterin	Fräul. Sieger.
Kürassier von einem wallonischen	Regiment	Herr Hebeberg.	Ein Soldatenjunge	Al. Henning.
Kürassier von einem lombardischen	Regiment	Herr Vornstedt.		

Die Handlung spielt vor Pilsen, 1634.

Darauf:

Die Piccolomini.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Wallenstein Herzog zu Friedland, Kaiserlicher Generallieutenant im dreißigjährigen Kriege	Herr Schmidthoff.	Baptista Seni, Astrolog	Herr Maschke.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Seyberlich.	Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Fräul. Behrens.
Max Piccolomini, sein Sohn, Obrist bei einem Kürassierregiment	Herr Gerasch.	Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Proß.
Graf Terczly, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Ruhbed.	Gräfin Terczly, der Herzogin Schwester	Fräul. Winkler.
Allo, Feldmarschall, Wallenstein's Vertrauter	Herr Blumenreich.	Ein Kornet.	Herr Rohde.
Holani, General der Kroaten	Herr Seydelmann.	Kellermeister des Grafen Terczly	Herr Stein.
Butler, Chef eines Dragonerregiments	Herr Vornstedt.	1. Page Wallenstein's	Fräul. Ewers.
Tiefenbach,	Herr Colmar.	2. Page Wallenstein's	Fräul. Sieger.
Don Maradas,	Herr Gordon.	3. Page Wallenstein's	Fräul. Hellmuth.
Göb,	Herr Brandhorst.	4. Page Wallenstein's	Fräul. Milbich.
Kolalto,	Herr Schiefer.	1. Page Terczly's	Frau Stein.
Mittmeister Neumann, Terczly's Adjutant	Herr Nonnenbruch.	2. Page Terczly's	Fräul. Wahle.
Kriegsrath Duestenberg, vom Kaiser gesendet	Herr Heinemann.	3. Page Terczly's	Fräul. Kallenbach.
		4. Page Terczly's	Fräul. Armin.

Mehrere Oberste und Generale. Hautboisten.

Zwischenact's Musik:

1. Jubelfestfanfare von Rosenkranz. 2. Overture zu „Wallenstein's Lager“ von Kerling. 3. „Zug der Landsknechte“ von Franke. 4. „Trübe Tage“ von Reinecke. 5. Fête bohème, von Massenet. 6. Czardas von Delibes.

Nach „Wallensteins Lager“ 20 Minuten Pause. Nach dem 3. Aufzuge von „Piccolomini“ 10 Minuten Pause.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 11. November 1898. Der Probepfeil. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.

Im Theater gefunden: 2 Schirme, 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

33

Freitag, den 11. November 1898.
28. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Prohepfeil.

Lustspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Herr Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Fräul. Winkler.
Beate, ihre Tochter	Fräul. Ewers.
Hortense von Walnaad	Fräul. Maltana.
Baron Leopold v. d. Egge	Herr Hedeberg.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Schmelzer.
Dogumil Krasinski, Pianist	Herr Bornstedt.
Rittmeister a. D. von Dedenroth	Herr Blumenreich.
Spitzmüller, Professor am Conservatorium	Herr Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Fräul. Sieger.
Graf Longueville	Herr Nonnenbruch.
Major von Lantwiz	Herr Colmar.
Melanie von Brauneck	Frau Seyberlich.
Charlotte, ihre Schwester	Fräul. Arnim.
Villy von Strehlen	Fräul. Milbich.
Alice von Hohenfels	Fräul. Hellmuth.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Gordon.
Wilhelm, } beim Grafen Dohnegg	Herr Touffaint.
Pauline, }	Fräul. Heim.
Franz, }	Herr Lenar.
Herren und Damen der Gesellschaft.	

Zwischenacts-Musik:

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Fromman.
2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
3. Ouverture zu „Die Bajadere“ von Auber.
4. Aubade aux mariés von Lacombe.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 13. November 1898. Lumpacivagabundus. Zauberposse in 8 Bildern von F. Nestroy.

Im Theater gefunden: Ein Opernglas, ein Messer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 34

Oldenburg.

Sonntag, den 13. November 1898.

29. Vorstellung im Abonnement.

Der böse Geist Lumpacivagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt.

Große Zauberposse mit Gesang in 8 Bildern von J. Neustroy.
Musik von M. Müller.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Stellaris, Feenkönig	Herr Schmidtsoff.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee	Fräul. Proß.
Brillantine, ihre Tochter	Fräul. Armin.
Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Fräul. Nerzon.
Mistifaz, ein alter Zauberer	Herr Nonnenbruch.
Gilaris, sein Sohn	Herr Mohde.
Fludribus, Sohn des Magiers	Herr Schiefer.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Herr Ruhbed.
Veim, ein Tischlergesell.	Herr Schmelzer.
Swirn, ein Schneidergesell.	Herr Gordon.
Knieriem, ein Schustergesell.	Herr Blumenreich.
Pantisch, Wirth und Herbergsvater in Ulm	Herr Brandhorst.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Colmar.
Dannerl, } Kellnerinnen	Frau Stein.
Sepherl, }	Fräul. Wahle.
Gobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Seydelmann.
Peppi, seine Tochter	Fräul. Evers.
Gertrud, Haushälterin in Gobelmann's Hause	Fräul. Grube.
Möserl, Wirth daselbst	Fräul. Milbig.
Hadlauf, Fleischermeister in Prag	Herr Stein.
Ein Maler	Herr Romann.
Herr von Windwachtel	Herr Toussaint.
Herr von Lustig	Herr Heinemann.
Signora Palpiti	Fräul. Behrens.
Camilla, } ihre Töchter	Fräul. Sieger.
Laura, }	Fräul. Hellmuth.
Eine Wirthin in einer Dorfschenke	Frau Seyberlich.
Ein Bedienter	Herr Nigrini.
Ein jüdischer Hausfater	Herr Heinemann.
Ein Tischlergeselle	Herr Mohde.
Ein Schneiderlehrling	H. Henning.
Ein Reisender (Stellaris)	Herr Schmidtsoff.
Zauberer. Genien. Gäste. Bauern. Musikanten. Handwerker. Lehrlingen.	

Die Handlung spielt theils in Wien, theils in Ulm und theils in Prag.

Zwischenacts-Musik:

1. In leichtem Schritt, Marsch von Carl.
2. Heimkehr vom Felde, Polka von Waldteufel.
3. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
4. Heitere Launen, Quadrille von Wiegand.
5. Alla-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 15. November 1898. Lumpacivagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt. Posse mit Gesang in 8 Bildern von Neustroy.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

35

Dienstag, den 15. November 1898.

30. Vorstellung im Abonnement.

Der böse Geist Lumpacivagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt.

Große Zauberposse mit Gesang in 8 Bildern von J. Nestroy.
Musik von A. Müller.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Stellaris, Feenkönig	Herr Schmidthoff.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee	Fräul. Proß.
Brillantine, ihre Tochter	Fräul. Armin.
Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe	Fräul. Nersson.
Mitifax, ein alter Zauberer	Herr Nonnenbruch.
Hilaris, sein Sohn	Herr Rohde.
Fludribus, Sohn des Magiers	Herr Schiefer.
Lumpacivagabundus, ein böser Geist	Herr Ruchbed.
Leim, ein Tischlergesell,	Herr Schmelzer.
Zwirn, ein Schneidergesell,	Herr Gordon.
reisende Handwerksburgen	
Kriem, ein Schustergefell,	Herr Blumenreich.
Pantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm	Herr Brandhorst.
Paffel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Colmar.
Hannel, } Kellnerinnen	Frau Stein.
Sepherl, }	Fräul. Wahle.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Seydelmann.
Peppi, seine Tochter	Fräul. Ervers.
Gertrud, Haushälterin in Hobelmann's Hause	Fräul. Grube.
Rösel, Magd daselbst	Fräul. Milbich.
Sackauf, Fleischermeister in Prag	Herr Stein.
Ein Maler	Herr Romann.
Herr von Windwachtel	Herr Toussaint.
Herr von Lustig	Herr Heinemann.
Signora Palpiti	Fräul. Behrens.
Camilla, } ihre Töchter	Fräul. Sieger.
Laura, }	Fräul. Hellmuth.
Eine Wirthin in einer Dorfschenke	Frau Seyberlich.
Ein Bedienter	Herr Nigrini.
Ein jüdischer Hausfirt	Herr Heinemann.
Ein Tischlergeselle	Herr Rohde.
Ein Schneiderlehrling	H. Henning.
Ein Reisender (Stellaris)	Herr Schmidthoff.
Zauberer. Genien. Gäste. Bauern. Musikanten. Handwerker. Lehrlingen.	

Die Handlung spielt theils in Wien, theils in Ulm und theils in Prag.

Zwischenacts-Musik:

1. In leichtem Schritt, Marsch von Carl.
2. Heimkehr vom Felde, Polka von Waldteufel.
3. Rußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
4. Heitere Launen, Quadrille von Wiegand.
5. Alla-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 3. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₁₀ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 17. November 1898. Anfang 7¹/₂ Uhr. Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

36

Donnerstag, den 17. November 1898.
31. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im weißen Rößl.

Auspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weissen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Bahlfellner	Herr Ruhbeck.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottilie, seine Tochter	Fräul. Milbig.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Piccolo	Fräul. Hellmuth.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	Brau Stein.
Elärichen, seine Tochter	Fräul. Gwers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmers.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Schmelzer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Sülzheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weissen Rößl“	Herr Toussaint.
Loidl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Nesi, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Assessor Vernbach	Herr Rohde.	Der Portier zur „Rudolphshöhe“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Arnim.	Ein Dampfer-Capitain	Herr Tegeeder.
Räthlin Schmidt	Fräul. Grube.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wähle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forstrath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Brau Seyberlich.
Gäste. Reisende. Dorfkinder. Gebirgsführer.		Ein Bauernknecht	Fräul. Wegener.

Ort der Handlung: Das Salzammergut.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinisten Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Sirenenzauber, Walzer von Waldeufel. 3. Friedensjubiläum, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 20. November 1898. Die Jungfrau von Orléans. Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Im Theater gefunden: Ein Schirm.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 37

Oldenburg.

Sonntag, den 20. November 1898.

32. Vorstellung im Abonnement.

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Schmeltzer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. Winkler.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Mattana.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Seyberlich.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hebeberg.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Nonnenbruch.
Du Chatel, }	Herr Brandhorst.
Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
Chatillon, ein burgundischer Mitter	Herr Lenar.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Schmidtsoff.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Bornstedt.
Lionel, } englische Anführer	Herr Schiefer.
Rastolf, }	Herr Colmar.
Nat'sherr von Orleans	Herr Stein.
Ein englischer Herold	Herr Romann.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Heinemann.
Margot, } seine Töchter	Fräul. Ewers.
Louison, }	Fräul. Sieger.
Johanna, }	Fräul. Nersön.
Etienne, }	Herr Nigrini.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Gordon.
Raimond, }	Herr Rohde.
Vertrand, ein anderer Landmann	Herr Blumenreich.
Ein Köhler	Herr Masche.
Sein Weib	Fräul. Grube.
Sein Bube	Fräul. Hellmuth.
Boge	Fräul. Armin.
Ein Edelmann	Herr Touffaint.
Ein Ritter	Herr Gehrmann.

Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Marschälle. Magistratspersonen. Hofleute und anderes Gefolge.
Die Handlung ereignet sich theils zu Dom-Reims, einem Dorfe, in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, theils in den Hofsagern zu Chinon an der Bienne und zu Chalons an der Marne, theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Zwischenactsmusik von Reineke, Reissiger, Lindpaintner u. A.

Nach dem 1. und 3. Acte finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Vollsonstg I. Rang	3 M. — J.	Parquetstg 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderstg)	3 " — "	Mitteplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterstg)	2 " 75 "	Logenstg II. Rang	1 " 60 "
Logenstg I. Rang (Vorderstg)	2 " 75 "	Parterrestg	1 " 30 "
" (Hinterstg)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetstg	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. November 1898. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Probestheil. Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

38

Dienstag, den 22. November 1898.
33. Vorstellung im Abonnement.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Prohepfeil.

Auffspiel in 4 Akten von Oskar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karl, Graf Dohnegg	Herr Seyberlich.
Gräfin Alexandra	Fräul. Winkler.
Beate, ihre Tochter	Fräul. Ewers.
Hortense von Walna	Fräul. Maltana.
Baron Leopold v. d. Egge	Herr Hebeberg.
Hellmuth, sein Neffe	Herr Schmelzer.
Bogumil Krasinski, Pianist	Herr Bornstedt.
Rittmeister a. D. von Debenroth	Herr Blumenreich.
Epismüller, Professor am Conservatorium	Herr Seydelmann.
Asta Walboth, Sängerin	Fräul. Sieger.
Graf Longueville	Herr Nonnenbruch.
Major von Lantwig	Herr Colmar.
Melanie von Braune	Frau Seyberlich.
Charlotte, ihre Schwester	Fräul. Arnim.
Lilly von Strehlen	Fräul. Milbig.
Alice von Hohenfels	Fräul. He'm.
Ferdinand, Kammerdiener des Barons	Herr Gordon.
Wilhelm.	Herr Touffaint.
Panline, } beim Grafen Dohnegg	Fräul. Hellmuth.
Franz.	Herr Lenar.
Herrn und Damen der Gesellschaft.	

Zwischenacts-Musik:

1. Mecklenburger Grenadiermarsch von Fromman.
2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldeufel.
3. Ouverture zu „Die Bajadere“, von Auber.
4. Aubade aux mariés von Lacombe.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 23. November 1898. Zweites Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 24., u. Freitag, den 25. Novbr. 1898. Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und des Bühnen-Genossenschafts-Pensionsfonds: Großes Promenaden-Concert in den Sälen des Casinos. Ausgeführt von drei Capellen. Die übrigen Veranstaltungen siehe Programm. Eintrittspreis 1 Mark.

Sonnabend, den 26. November 1898. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Preise der Plätze: I. Rang, Parquet, II. Rang Mittelplatz 50 s. Die übrigen Plätze 25 s.

Sonntag, den 27. November 1898. 3. Müllerl. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von C. Morre.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

39

Sonnabend, den 26. November 1898.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

➡ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Winkler.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Proß.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Sebeberg.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Seyberlich.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Bornstedt.
Graf von Kent	Herr Colmar.
Wilhelm Davison, Staatssecretair	Herr Nonnenbruch.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Heinemann.
Mortimer, sein Neffe.	Herr Schmölzer.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Touffaint.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Ruhbed.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Rohde.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Schiefer.
Melvil, ihr Haushofmeister	Herr Sengdelmann.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Fräul. Behrens.
Magaretha Kurl, ihre Kammerfrau	Fräul. Sieger.
Eine Kammerfrau	Fräul. Grube.
Burgoyne	Herr Romann.
Offizier der Leibwache	Herr Brandhorst.
Ein Page der Königin	Fräul. Milbig.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England.	
Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Joachim.
2. Etoile du Soir, von Rubinstein.
3. Pavane Maria Stuart, von Basseur.
4. Ouverture von C. M. von Weber.
5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze.

Balkonst. I. Rang	} à 50 ₰	Logenst. II. Rang	} à 25 ₰
Logenst. I. Rang		Parterrest.	
Parquetst.		Amphitheater	
Mittelpf. II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 27. November 1898. 8. Mullerl. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von C. Morre. Musik von Bertl.

Im Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Taschentuch, 1 Handschuh.

Heute Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

40

Sonntag, den 27. November 1898.

34. Vorstellung im Abonnement.

s' Mullerl.

Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Carl Morre. Musik nach steirischen Motiven von Vinzenz Pertl.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Herr von Kronwilt, ein reicher Privatier	Herr Schmelzer.
Herr Hühnergold, dessen Freund	Herr Rohde.
Boltmar Quarzhirn, Grundbesitzer und Gemeindevorstand	Herr Schmidthoff.
Angla, } dessen Töchter	Fräul. Kerson.
Gabi, }	Fräul. Maltana.
Gretl, } Mägde	Fräul. Hellmuth.
Gilli, }	Fräul. Arnim.
Agerl, eine alte Einlegerin	Fräul. Behrens.
Rupert, deren Sohn, Großknecht	Herr Hedeberg.
Stoffel, } Knechte	Herr Gordon.
Simon, }	Herr Brandhorst.
Schein, Gemeinbediener von St. Johann.	Herr Seydelmann.
Schnurrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Hufen-Nachbar.	Herr Nonnenbruch.
Lorenz Gutjahr, Wirth in St. Johann	Herr Schiefer.
Hanni, Kellnerin bei Gutjahr	Fräul. Sieger.
Der Null Anerl, } Einleger	Herr Bornstedt.
Der Kraller Hias, } (Gemeindearme)	Herr Heinemann.
Der Jammerer Hans, }	Herr Romann.
Paul, } Nebvierjäger	Herr Nigrini.
Konrad, }	Herr Lenar.
Knechte und Mägde bei Quarzhirn. Jagdgäste. Jäger. Bauern.	

Die Handlung spielt in Obersteier. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Kaiser Franz Joseph Marsch, von Resch.
2. Waldesflüster von Czibulka.
3. Aubade printamière, von Lacombe.
4. Fackeltanz Nr. 1, von Manns.
5. Land und Leute, Polka von Carl.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 29. November 1898. **Das Erbe.** Schauspiel in 4 Acten von F. Philippi.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu den Gastspielen der Frau Agnes von Minotto-Sorma ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Montag, den 28. d. Mts., Vorm. von 10 bis 1 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden.

Billetvorbestellungen Montag, den 28. d. Mts., Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr auf dem Bureau der Großh. Theaterkasse gegen sofortige Mitnahme.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

41

Dienstag, den 29. November 1898.

35. Vorstellung im Abonnement.

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke.	Herr Hebeberg.
Heinrich Sartorius, Proturist, Geh. Commerzienrath	Herr Seyberlich.
Henriette, seine Frau	Fräul. Winkler.
Gertha, beider Tochter	Fräul. Maltana.
van der Matthiesen, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken	Herr Bornstedt.
Clarisse, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Excellenz von Rüstner	Herr Heinemann.
Besondant	Herr Nonnenbruch.
Rahnsdorf	Herr Rohde.
Lipekly	Herr Brandhorst.
Schaper	Herr Ulrichs.
Bernhardi	Herr Lenar.
Lorinser	Herr Schiefer.
Rothmann, Secretair bei Sartorius	Herr Seydelmann.
Arbeiter, Dienerschaft und Boten bei Sartorius.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Die Larun'schen Etablissements.

Zwischenacts-Musik:

1. Vorspiel von Mohr. 2. Schöne Maiennacht, von Reinecke. 3. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 4. Overture zu „Die weiße Dame“ von Boildieu.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Proß.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Parquetsitz 8—10. Reihe.	1 M. 80 S.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 30. November 1898. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Erbe. Schauspiel in 4 Aufzügen von F. Philippi.

Donnerstag, den 1. Dezember 1898. Außer Abonnement, zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel der Frau Agnes Sorma. Das Räthchen von Heilbronn. Mitterschauspiel in 5 Akten von G. von Kleist.

Der Biletverkauf zu den Gastspielvorstellungen der Frau Agnes Sorma findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 und Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

42

Mittwoch, den 30. November 1898.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke.	Herr Hebeberg.
Heinrich Sartorius, Procurist, Geh. Commerzienrath	Herr Seyberlich.
Henriette, seine Frau	Fräul. Winkler.
Herttha, beider Tochter	Fräul. Mastana.
van der Matthesen, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken	Herr Bornstedt.
Clarisse, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Exzellenz von Küstner	Herr Heinemann.
Wesendant	Herr Nonnenbruch.
Nahnsdorf	Herr Rohde.
Lipekly	Herr Brandhorst.
Schaper	Herr Ulrichs.
Bernhardi	Herr Lenar.
Vorinser	Herr Schiefer.
Rohmann, Secretair bei Sartorius	Herr Seydelmann.
Arbeiter, Dienerschaft und Boten bei Sartorius.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Die Larun'schen Etablissements.

Zwischenacts-Musik:

1. Vorspiel von Mohr. 2. Schöne Maiennacht, von Reinecke. 3. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 4. Overture zu: „Die weiße Dame“ von Boildieu.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Proß.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 1. Dezember 1898. Außer Abonnement, zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel der Frau Agnes Sorma. Das Käthchen von Heilbronn. Historisches Nitterschauspiel in 5 Akten von H. von Kleist.

Freitag, den 2. Dezember 1898. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma. Nora. Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Der Billetverkauf zu den Gastspielvorstellungen der Frau Agnes Sorma findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 und Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß zur Freitag-Vorstellung „Nora“, mit Ausnahme des III. Ranges, sämtliche Ränge ausverkauft sind. Zur Donnerstag-Vorstellung sind noch genügend Plätze vorhanden. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Rückseite des Billets, betreffend des Datumstempels (1. und 2. Dez.) genau beachtet wird, damit beim Eintritt in den Zuschauer-Raum keine Schwierigkeiten vorkommen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Heute Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

43

Donnerstag, den 1. Dezember 1898.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Erstes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

Das Rätchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Historisches Ritterstückspiel in 5 Aufzügen von H. v. Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Kaiser	Herr Schmidt Hoff.
Gebhardt, Erzbischof von Worms	Herr Brandhorst.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl	Herr Heberg.
Gräfin Helena, seine Mutter	Fräul. Wintler.
Eleonore, ihre Nichte	Fräul. Witzig.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Herr Schiefer.
Gottschall, sein Knecht	Herr Seydelmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Fräul. Behrens.
Einigunde von Thurned	Fräul. Maltana.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Fräul. Sieger.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Seyberlich.
Rätchen, seine Tochter	"
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Herr Rohde.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Schmeller.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Herr Renar.
Der Reingraf vom Stein, Verlobter Einigundens	Herr Rühwed.
Friedrich von Herrnsdorf, } seine Freunde	Herr Masche.
Eginhardt von der Wart, }	Herr Helfert.
Weplaf, }	Herr Toussaint.
Schaueremann, } Ritter	Herr Colmar.
Graf Otto von der Flühe, }	Herr Nomenbruch.
Wenzel von Nachheim, }	Herr Brandhorst.
Hans von Bärenslau, }	Herr Feldmann.
Jacob Pech, Gastwirth	Herr Blumenreich.
Erste } Tante Einigundens	Fräul. Grube.
Zweite }	Herr Seyberlich.
Erster } Köhler	Herr Heinemann.
Zweiter }	Herr Gordon.
Ein Köhlerjunge	Fräul. Hellmuth.
Ein Nachtwächter	Herr Algrini.
Ein Herold	Herr Renar.
Ein Pförtner	Herr Romann.
Ritter. Diener. Gästher. Knechte. Boten. Volk.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

* * * Rätchen . . . Frau Agnes Sorma als Gast.

Zwischenactsmusik von Kalliwoda, Gounod, Mozart, Reinecke u. a.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Ballonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Logenst. II. Rang	1 " 60 "
Logenst. I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Parterrest.	1 " 30 "
Logenst. " (Hinterst.)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettst.	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu den Gastspielvorstellungen der Frau Agnes Sorma findet an den betreffenden Theater Tagen, Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 und Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.

Freitag, den 2. Dezember 1898. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma: Nora. Schauspiel in 3 Akten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß zur Freitag-Vorstellung „Nora“, mit Ausnahme des III. Ranges, sämtliche Ränge ausverkauft sind. Zur Donnerstag-Vorstellung sind noch Plätze vorhanden. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Rückseite des Billets, betreffend des Datumstempels (1. und 2. Dez.) genau beachtet wird, damit beim Eintritt in den Zuschauerraum keine Schwierigkeiten entstehen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

44

Freitag, den 2. Dezember 1898.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Zweites und letztes Gastspiel der Frau Agnes Sorma.

Nora,

oder:

Ein Puppenheim.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Robert Helmer, Advocat	Herr Hebeberg.
Nora, seine Frau	Walther Henning.
Erwin,	Herrmann Henning.
Boo, } ihre Kinder	Emmy Neufeld.
Emmy,	Herr Heinemann.
Doctor Rant	Fräul. Waltana.
Frau Lindem	Herr Bornstedt.
Glühner	Fräul. Behrens.
Marianne, Kinderfrau	Fräul. Kallenbach.
Helene, Hausmädchen	Herr Toussaint.
Ein Dienstmann	

Das Stück spielt in Helmers Wohnung.

* * * Nora Frau Agnes Sorma als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Ouverture von Manns.
2. Ave Maria von Schubert.
3. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Proß.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquettst 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquettst	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser letzten Gastspielvorstellung findet am Freitag, den 2. Dezember d. Js. Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5, sowie Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.

Sonntag, den 4. Dezember 1898. Unbestimmt.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Großherzogl. Theater. 45

Oldenburg.

Sonntag, den 4. Dezember 1898.

Ausser Abonnement zu ermässigten Preisen.

Das Räthchen von Heilbronn

oder:

Die Feuerprobe.

Historisches Ritterhauspiel in 5 Aufzügen von H. v. Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Kaiser	Herr Schmidthoff.
Gebhardt, Erzbischof von Worms	Herr Brandhorst.
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Herr Sebeberg.
Gräfin Helena, seine Mutter	Fräul. Winkler.
Cleonore, ihre Nichte	Fräul. Wilbig.
Ritter Flammberg, des Grafen Bajall	Herr Schiefer.
Gottschall, sein Knecht	Herr Seydelmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Fräul. Behrens.
Kunigunde von Thurneck	Fräul. Maltana.
Nofalie, ihre Kammerzofe	Fräul. Sieger.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Seyberlich.
Räthchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Herr Rohde.
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Schmelter.
Georg von Waldstätten, sein Freund	Herr Lenar.
Der Rheingraf vom Stein, Verlobter Kunigundens	Herr Ruhbed.
Friedrich von Herrnsdorf, } seine Freunde	Herr Malchke.
Eginhardt von der Wart, }	Herr Helfert.
Beglas, } Ritter	Herr Toussaint.
Schauermann, }	Herr Colmar.
Graf Otto von der Klähe, }	Herr Nonnenbruch.
Wenzel von Nachtheim, } Räthe des Kaisers und Richter des heimlichen Gerichts	Herr Brandhorst.
Hans von Bärenklau, }	Herr Romann.
Jacob Pech, Gastwirth	Herr Blumenreich.
Erste } Tante Kunigundens	Fräul. Grube.
Zweite }	Frau Seyberlich.
Dritter } Köhler	Herr Heinemann.
Vierter }	Herr Gordon.
Ein Köhlerjunge	Fräul. Hellmuth.
Ein Nachtwächter	Herr Nigrini.
Ein Herold	Herr Lenar.
Ein Pförtner	Herr Feldmann.
Ritter, Diener, Häfcher, Knechte, Boten, Volk.	

Die Handlung spielt in Schwaben.

Zwischenactsmusik von Kalliwoda, Gounod, Mozart, Reinecke u. a.

Nach dem 2. und 3. Akt längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 20 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 10 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " — "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Porterplatz	1 " — "
" (Hintersitz)	1 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Parquett	1 " 60 "	Gallerie III.	— " 40 "

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Billeterverkauf zu dieser Vorstellung findet am Sonntag, den 4. d. Mts., Mittags von 12 bis 1 Uhr, sowie Abends von 6 Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang Rooststraße statt.

Dienstag, den 6. Dezember 1898. 36. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Fritz Grobmann vom Stadttheater in Stettin. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Akten von G. Freytag.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

46

Dienstag, den 6. Dezember 1898.

36. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Fritz Grossmann** vom
Stadttheater in Stettin.

Die Journalisten.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Berg	Herr Schmidhoff.
Ida, seine Tochter	Frau. Wilbig.
Adelheid Rineck	Frau. Maltana.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Nonnenbruch.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Fedeberg.
Conrad Bolz, Redacteur	Herr Rohde.
Bellmann, Mitarbeiter	Herr Gordon.
Kämpfe, Mitarbeiter	Herr Romann.
Körner	Herr Colmar.
Buchdrucker Henning, Eigentümer	Herr Maschke.
Müller, Galotum	Herr Stein.
Münzenberg, Redacteur	Herr Bornstedt.
Schmuck, Mitarbeiter	Herr Seyberlich.
Piepenbrot, Weinhändler und Wählmann	Frau. Behrens.
Lotte, seine Frau	Frau. Armin.
Bertha, ihre Tochter	Herr Brandhorst.
Kleinmichel, Bürger und Wählmann	Herr Schiefer.
Freih, sein Sohn	Herr Heinemann.
Justizrath Schwarz	Frau. Hellmuth.
Signora Pavoni, Tänzerin	Herr Seydelmann.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Toussaint.
Carl, Bedienter des Obersten	Herr Nigrini.
Ein Kellner	
Deputationen der Bürgerschaft.	

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

* * * Conrad Bolz Herr F. Grossmann als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. „Perpetuum mobile“, Marsch von Mon.
2. Tarantella von E. Hermann.
3. Geschichten aus dem Spreewald, Walzer von Parlow.
4. Pfingstblüthen, Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe.	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Bordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logenplatz II. Rang	1 „ 60 „
Logenplatz I. Rang (Bordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 7. Dezember 1898. Drittes Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 8. Dezember 1898. 37. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn **Fritz Grossmann** vom Stadttheater in Stettin. Graf Esfer. Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 8. Dezember 1898.

37. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Fritz Grossmann** vom
Stadttheater in Stettin.

Graf Essex.

Trauerspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Gräul. Winkler.
Graf Essex	* * *
Sir Robert Cecil,	Herr Bornstedt.
Lord Nottingham,	Herr Heinemann.
Sir Walter Raleigh,	Herr Schmidhoff.
Graf Southampton	Herr Schmelzer.
Lady Nottingham,	Fräul. Proß.
Gräfin Rutland,	Fräul. Nerjon.
Sir James Ralph	Herr Seyberlich.
Charles North	Herr Nonnenbruch.
Graf von Derby	Herr Brandhorst.
Cuff, Sekretair	Herr Gordon.
Jonathan, Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Koblay, Diener	Herr Colmar.
Ein Page der Königin	Fräul. Arnim.
Mary, Gefe der Gräfin Rutland	Fräul. Grube.
Ein Offizier des Towers	Herr Feldmann.
Ein Schließer im Tower	Herr Schiefer.
Der Sheriff	Herr Lenar.
Der Henker	Herr Nigrini.
Cavaliers. Pagen der Königin. Thürsteher. Statthalter des Parlaments. Soldaten des Towers. Bürger von London.	

Das Stück spielt in London 1601, im Februar.

* * * Graf Essex Herr F. Grossmann als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Bild aus Osten, von Schumann. 3. Overture im italienischen Styl von Schubert. 4. Largo von Händel. 5. Motiv aus „Jessonda“, von Spohr.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{10}{10}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 9. Dezember 1898, bleibt die Bühne geschlossen.

Sonntag, den 11. Dezember 1898. Unbestimmt.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe. 1 Schirm. 1 Paar Gummischuhe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 48

Oldenburg.

Sonntag, den 11. Dezember 1898.

38. Vorstellung im Abonnement.

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Acten von Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Sebeberg.
Minna von Barnhelm	Fräul. Proß.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Herr Heinemann.
Franziska, ihr Mädchen	Fräul. Ewers.
Tust, Bedienter des Majors	Herr Seyberlich.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Schmidt Hoff.
Der Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dame in Trauer	Fräul. Winkler.
Ein Feldjäger	Herr Nonnenbruch.
Ricaut de la Marliniere	Herr Bornstedt.
Ein Bedienter	Herr Romann.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenacts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl.
2. Gavotte aus „Der Gascogner“ von Suppé.
3. „Kleine Blumen, kleine Blätter“, Walzer von Herrmann.
4. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“, von Mendelssohn.
5. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 13. Dezember 1898: **Berlin wie es weint und lacht.** Volksstück mit Gesang in 11 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von Conradi.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

49

Dienstag, den 13. Dezember 1898.

39. Vorstellung im Abonnement.

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Schmelzer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frau. Winkler.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frau. Maltana.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Seyberlich.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hebeberg.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Nonnenbruch.
Du Chatel, }	Herr Brandhorst.
Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Lenar.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Schmidthoff.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Bornstedt.
Lionel, } englische Anführer	Herr Schiefer.
Kastolf, }	Herr Colmar.
Rathsherr von Orleans	Herr Stein.
Ein englischer Herold	Herr Romann.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Heinemann.
Margot, } seine Töchter	Frau. Ewers.
Louison, }	Frau. Sieger.
Johanna, }	Frau. Nerion.
Etienne, } ihre Freier	Herr Nigrini.
Claude Marie, }	Herr Gordon.
Raimond, }	Herr Rohde.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Blumenreich.
Ein Köhler	Herr Masche.
Sein Weib	Frau. Grabe.
Sein Bube	Frau. Hellmuth.
Page	Frau. Arnim.
Ein Edelmann	Herr Toussaint.
Ein Ritter	Herr Gehrmann.
Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Marschälle. Magistratspersonen. Kofleute und anderes Gefolge.	

Die Handlung ereignet sich theils zu Dom-Remi, einem Dorfe, in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, theils in den Hofsagern zu Chinon an der Vienne und zu Chalons an der Marne, theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Zwischenactsmusik von Reineke, Reißiger und Lindpaintner u. A.

Nach dem 1. und 3. Aufzug finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 14. Dezember 1898. Fünfte Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie in 5 Aufzügen von Schiller.
 Donnerstag, den 15. Dezember 1898: **Berlin wie es weint und lacht.** Volksstück mit Gesang in 11 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Conradi.

50

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 14. Dezember 1898.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Schmelzer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Fräul. Winkler.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Maltana.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Seyberlich.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hebeberg.
La Hire, } königliche Offiziere	Herr Nonnenbruch.
Du Chatel, }	Herr Brandhorst.
Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Lenar.
Maoul, ein lothringischer Ritter	Herr Schmidtthoff.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Bornstedt.
Pionel, } englische Anführer	Herr Schiefer.
Fastolf, }	Herr Colmar.
Rathsherr von Orleans	Herr Stein.
Ein englischer Herold	Herr Romann.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Heinemann.
Margot, } seine Töchter	Fräul. Ewers.
Louison, }	Fräul. Sieger.
Johanna, }	Fräul. Nerfon.
Etienne, }	Herr Nigrini.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Gordon.
Raimond, }	Herr Rohde.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Blumenreich.
Ein Köhler	Herr Raschle.
Sein Weib	Fräul. Grabe.
Sein Bube	Fräul. Hellmuth.
Pöge	Fräul. Arnim.
Ein Edelmann	Herr Toussaint.
Ein Ritter	Herr Gehrmann.
Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Marschälle. Magistratspersonen. Hofleute und anderes Gefolge.	

Die Handlung ereignet sich theils zu Dom-Remi, einem Dorfe, in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, theils in den Hofsägen zu Chinon an der Bienne und zu Chalons an der Marne, theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Zwischenactsmusik von Reineke, Reissiger und Lindpaintner u. A.

Nach dem 1. und 3. Aufzug finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logen II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 15. Dezember 1898: **Berlin wie es weint und lacht.** Volksstück mit Gesang in 11 Bildern von Berg und Kalisch. Musik von Conradi.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 15. Dezember 1898.

40. Vorstellung im Abonnement.

Berlin wie es weint und lacht.

Vollständigt mit Gesang in 11 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

1. Bild: Berliner Tempelritter.
2. Bild: Der Markt des Lebens.
3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück.
4. Bild: Unterhaltung am häuslichen Herd.
5. Bild: Ein Notariat.
6. Bild: Im Gefängnishof.
7. Bild: Eine unterbrochene Verlobungsfeier.
8. Bild: Die letzte Zuflucht.
9. Bild: Ein Umschlag.
10. Bild: Unterm Dach.
11. Bild: Glänzende Genugthuung.

Personen:

Duisenow, Stadtverordneter und Hauswirth	Herr Blumenreich.
Auguste, seine Frau	Frau. Behrens.
Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Bornstedt.
Bernhard, sein Sohn	Herr Rohde.
Brand, Maurer	Herr Seyberlich.
Agnes, seine Tochter	Frau. Arnim.
Rüneck, Schulze in Rixdorf	Herr Seydelmann.
Frau Rüneck	Frau. Grube.
Ferdinand, Kellner	Herr Gordon.
Eiselen	Herr Ruhbed.
Schlepper	Herr Touffaint.
Dämmel	Herr Colmar.
Kohlrepp	Herr Romann.
Köhler	Herr Nonnenbruch.
Karoline, Dienstmädchen	Frau. Hellmuth.
Hahnelam, Schneider	Herr Heinemann.
Schulze	Herr Stein.
Minna, Friseurin	Frau. Wilbich.
Frau Ribbecke, Portiersfrau	Frau Seyberlich.
Frau Döse, Victualienhändlerin	Frau Stein.
Bremser, Gefängniswärter	Herr Brandhorst.
Schneppfe	Herr Touffaint.
Carl, Lehrling	Frau. Heim.
Ein Dragoner	Herr Lenar.
Ein Criminalcommissarius	Herr Raschke.
Theodor	Herr Schiefer.
Ein Dienstmädchen	Frau. Wahle.
Marktleute. Arbeiter. Polizeibeamte. Gäste. Kinder. Masken.	

Zwischenact's-Musik:

1. Erzhzog Albrecht-Marsch von Romzal.
2. Frühlingslied, Walzer von Herrmann.
3. Ouverture comique, von Keler-Bela.
4. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.
5. Mandolinenspieler von Jungmann.
6. „Bitte schön“, Polka von Strauß.

Nach dem 4. und 7. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 16. Dezember 1898: 8^{te} Kallerei. Volksstück in 5 Akten von C. Morre. Musik von Bertl.

Die Abonnementsbilletts der III. Serie (Nr. 41 bis 60) sind am Donnerstag, den 15. d. M., Vormittags von 10 bis 12¹/₂ Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 16. Dezember 1898.

41. Vorstellung im Abonnement.

s' Mullerl.

Volkstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Carl Morre. Musik nach steirischen Motiven von Vinzenz Bertl.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Herr von Kronwilt, ein reicher Privatier	Herr Schmelzer.
Herr Hühnergold, dessen Freund	Herr Rohde.
Volkmar Quarzhirn, Grundbesitzer und Gemeindevorstand	Herr Schmidt Hoff.
Angla, } dessen Töchter	Fräul. Kerson.
Gabi, }	Fräul. Maltana.
Grell, } Mägde	Fräul. Hellmuth.
Gilli, }	Fräul. Armin.
Agerl, eine alte Einlegerin	Fräul. Behrens.
Rupert, deren Sohn, Großknecht	Herr Hebeberg.
Stoffel, } Knechte	Herr Gordon.
Simon, }	Herr Brandhorst.
Schein, Gemeindevorstand von St. Johann	Herr Seydelmann.
Schnurrer, Grundbesitzer und Quarzhirns Hufen-Nachbar	Herr Nonnenbruch.
Lorenz Gutjahr, Wirth in St. Johann	Herr Schiefer.
Hanni, Kellnerin bei Gutjahr	Fräul. Sieger.
Der Null Anerl, } Einleger	Herr Bornstiedt.
Der Kraller Dias, } (Gemeindearme)	Herr Heinemann.
Der Jammerer Hans, }	Herr Romann.
Paul, } Revierjäger	Herr Nigrini.
Konrad, }	Herr Lenar.
Knechte und Mägde bei Quarzhirn. Jagdgäste. Jäger. Bauern.	

Die Handlung spielt in Obersteier. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Kaiser Franz Josef-Marsch von Resch.
2. Walzesflüstern von Czibulka.
3. Aubade printamière von Lacombe.
4. Faceltanz Nr. 1 von Manns.
5. Land und Leute, Polka von Carl.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logen II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Mittags.

Samstag, den 18. Dezember 1898: Der Talisman. Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von L. Fulda.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 18. Dezember 1898.

42. Vorstellung im Abonnement.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes)
von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Schmelzer.
Verengar, sein Oberselbherr	Herr Bornstedt.
Diomed,	Herr Schmidt Hoff.
Panfilio, } Große des Hofes	Herr Ruhbeck.
Ferrante, }	Herr Gordon.
Maddalena, Diomed's Tochter	Fräul. Proß.
Nicola, Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Seyberlich.
Erster } Höfling	Herr Nonnenbruch.
Zweiter }	Herr Rohde.
Der Hofkoch	Herr Toussaint.
Omar	Herr Hebeberg.
Sabakul, ein alter Korbsflechter	Herr Blumenreich.
Rita, dessen Tochter	Fräul. Ewers.
Anselm,	Herr Brandhorst.
Benedict, }	Herr Heinemann.
Guido, } Bürger	Herr Romann.
Valduin, }	Herr Colmar.
Gasparo, }	Herr Lenar
Höflinge, Diener, Pagen, Bewaffnete, Volk.	

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von David.
2. Ouverture zu „Joseph“ von Mehul.
3. Ouverture zu „Don Juan“ von Mozart.
4. Bajaderentanz von Rubinstein.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 20. Dezember 1898: Der Talisman. Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen von L. Fulda.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 54

Oldenburg.

Dienstag, den 20. December 1898.

43. Vorstellung im Abonnement.

Der Calisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes)
von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Schmelzer.
Verengar, sein Oberfeldherr	Herr Bornstedt.
Diomed,	Herr Schmidthoff.
Panfilio, } Große des Hofes	Herr Ruhbed.
Ferrante, }	Herr Gordon.
Maddalena, Diomed's Tochter	Fräul. Proß.
Nicola, Haushofmeister	Herr Seydelmann.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Seyberlich.
Erster } Höfling	Herr Nonnenbruch.
Zweiter }	Herr Rohde.
Der Hofkoch	Herr Touffaint.
Omar	Herr Hebeberg.
Sabakut, ein alter Korbflechter	Herr Blumenreich.
Rita, dessen Tochter	Fräul. Ewers.
Anselm,	Herr Schiefer.
Benedict,	Herr Heinemann.
Guido, } Bürger	Herr Romann.
Balduin, }	Herr Colmar.
Gasparo,	Herr Lenar
Höflinge, Diener, Pagen, Bewaffnete, Volk.	

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von David.
2. Overture zu „Joseph“ von Mehul.
3. Overture zu „Don Juan“ von Mozart.
4. Bajaderentanz von Rubinstein.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 21. December 1898: Viertes Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.
Donnerstag, den 22. December 1898: Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen. Zum ersten Male:
Frau Solle. Märchen in 5 Bildern von Wendel-Marburg.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Landesbibliothek Oldenburg

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

56

Sonntag, den 25. Dezember 1898.

44. Vorstellung im Abonnement.

Der Verschwender.

Original-Zauber Märchen in 3 Abtheilungen (4 Akten) von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Cherrifane	Fräul. Nerjon.	Herr von Helm, } Flottwell's	Herr Romann.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Herr von Walter, } Freunde	Herr Nonnenbruch.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Heideberg.	Gründling, } Baumeister	Herr Stein.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Bornstedt.	Sodet, }	Herr Maschke.
Valentin, sein Bedienter	Herr Blumenreich.	Frei, } Bediente	Herr Toussaint.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Hellmuth.	Johann, }	Herr Nigrini.
Chevalier Dumont, } Flottwell's	Herr Kuhbed.	Flottwell's Diener. Jäger. Genien.	
Herr von Pralling, } Freunde	Herr Kothbe.		

Personen der zweiten Abtheilung:

Julius von Flottwell	Herr Heideberg.	Rosa	Fräul. Hellmuth.
Chevalier Dumont	Herr Kuhbed.	Ein Juwelier	Herr Seydelmann.
Präsident von Klugheim	Herr Schmidthoff.	Ein altes Weib	Fräul. Behrens.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Ein Bettler	Herr Seyberlich.
Baron Flitterstein	Herr Schmelzer.	Max, } Schiffer	Herr Heinemann.
Walter	Herr Nonnenbruch.	Thomas, }	Herr Colmar.
Wolf, Kammerdiener	Herr Bornstedt.	Ein Kellermeister	Herr Lenar.
Valentin	Herr Blumenreich.	Gäste. Dienerschaft.	

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen der dritten Abtheilung:

(in 2 Akten)

Fee Cherrifane	Fräul. Nerjon.	Liesel, }	Fräul. Milbich.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Liesel, }	Hellmuth Henning.
Julius von Flottwell	Herr Heideberg.	Hansel, } seine Kinder	Max Henning.
Herr von Wolf	Herr Bornstedt.	Widder, }	Moritz Rothschild.
Valentin Holzmann, ein Tischlermeister	Herr Blumenreich.	Pepi, }	Mädchen Rothschild.
Rosa, sein Weib	Fräul. Hellmuth.	Ein Gärtner	Herr Gordon.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
(Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 26. Dezember 1898: Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Anfang 4 Uhr.
Im weißen Röhl. Lustspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Montag, den 26. Dezember 1898.

Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen.

Anfang 4 Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Im weißen Rößl.

Aufspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weißen Rößl“	Fräul. Maltana.	Ein Hochtourist	Herr Nonnenbruch.
Leopold Brandmayer, Balthellner	Herr Kuhbeck.	Ein Reisender	Herr Colmar.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Blumenreich.	Kathi, Briefbotin	Fräul. Kallenbach.
Ottillie, seine Tochter	Fräul. Milbich.	Franz, Kellner	Herr Romann.
Charlotte, seine Schwester	Fräul. Behrens.	Ein Picco'o	Fräul. Hellmuth.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Herr Seydelmann.	Mirzl, Stubenmädchen	Frau Ein.
Glärchen, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Martin, Hausknecht	Herr Harmers.
Dr. Otto Siebler, Rechtsanwalt	Herr Schmeltzer.	Joseph, Hausknecht	Herr Nigrini.
Arthur Süßheimer	Herr Gordon.	Der Portier im „Weißen Rößl“	Herr Touffaint.
Loidl, Bettler	Herr Heinemann.	Der Portier zur „Post“	Herr Grundmann.
Reßl, seine Nichte	Fräul. Sieger.	Der Portier zum „Grünen Baum“	Herr Lenar.
Assessor Bernbach	Herr Rohde.	Der Portier zur „Rudolphshöhe“	Herr Maschke.
Emmy, seine Frau	Fräul. Armin.	Ein Damsjer-Capitain	Herr Tegebe.
Mäthin Schmidt	Fräul. Grabe.	Ein Bootsmann	Herr Lindner.
Melanie Schmidt	Fräul. Wähle.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Schiefer.
Forstrath Kracher	Herr Brandhorst.	Eine Bäuerin	Frau Seyberlich.
Gäste, Reisende, Dorfkinde, Gebirgsführer.	Ort der Handlung: Das Salzammergut.	Ein Bauernknecht	Fräul. Wegener.

Die neue Decoration ist aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermalers Mohrmann hervorgegangen. Die neue Maschinerie ist durch den Theatermaschinisten Herrn Meyer hergestellt.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteigermarsch von Zeller. 2. Sirenenzauber, Walzer von Waldeufel. 3. Friedensjubiläum, Quadrille von Carl.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 20 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 10 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ — „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 75 „	Parterresitz	1 „ — „
„ (Hintersitz)	1 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 50 „
Parquett	1 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 40 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 27. Dezember 1898: 45. Vorstellung im Abonnement. Der Verschwender. Zaubermärchen in 4 Acten von F. Raimund. Musik von Kreutzer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 27. Dezember 1898.

45. Vorstellung im Abonnement.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen (4 Akten) von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Cherrifane	Fräul. Nerjon.	Herr von Helm, } Flottwell's	Herr Romann.
Mur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Herr von Walter, } Freunde	Herr Nonnenbruch.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Hebeberg.	Gründling, } Baumeister	Herr Stein.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Vornstedt.	Sadel, } Bediente	Herr Maschle.
Valentin, sein Bedienter	Herr Blumenreich.	Fritz, }	Herr Toussaint.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Hellmuth.	Johann, }	Herr Nigrini.
Chevalier Dumont, } Flottwell's	Herr Ruhbeck.	Flottwell's Diener. Jäger. Genien.	
Herr von Pralling, } Freunde	Herr Rohde.		

Personen der zweiten Abtheilung:

Julius von Flottwell	Herr Hebeberg.	Rosa.	Fräul. Hellmuth.
Chevalier Dumont	Herr Ruhbeck.	Ein Juwelier	Herr Seydelmann.
Präsident von Klugheim	Herr Schmidtthoff.	Ein altes Weib	Fräul. Behrens.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Ein Bettler	Herr Seyberlich.
Baron Glitterstein	Herr Schmelzer.	Max, } Schiffer	Herr Heinemann.
Walter	Herr Nonnenbruch.	Thomas, }	Herr Colmar.
Wolf, Kammerdiener	Herr Vornstedt.	Ein Kellermeister	Herr Lenar.
Valentin	Herr Blumenreich.	Gäste. Dienerschaft.	

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen der dritten Abtheilung:

(in 2 Akten)

Fee Cherrifane	Fräul. Nerjon.	Diesel, }	Fräul. Milbich.
Mur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Hiesel, }	Hellmuth Henning.
Julius von Flottwell	Herr Hebeberg.	Ganiel, } seine Kinder	Max Henning.
Herr von Wolf	Herr Vornstedt.	Michel, }	Moritz Rothschild.
Valentin Holzwurm, ein Tischlermeister	Herr Blumenreich.	Pepi, }	Hörschen Rothschild.
Rosa, sein Weib	Fräul. Hellmuth.	Ein Gärtner	Herr Gordon.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetst. 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Mitteplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hinterst.)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetst.	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 28. Dezember 1898: Sechste Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Verschwender. Zaubermärchen in 4 Akten von F. Raimund. Musik von Kreutzer.

Donnerstag, den 29. Dezember 1898: 46. Vorstellung im Abonnement. **Frau Holle.** Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von Spangenberg. Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** Komisches Gemälde in 1 Akt von „Angely“.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

59

Mittwoch, den 28. Dezember 1898.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Chérifane	Fräul. Nerjon.	Herr von Helm, } Flottwell's	Herr Romann.
Nur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Herr von Walter, } Freunde	Herr Nonnenbruch.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Hebeberg.	Gründling, } Baumeister	Herr Stein.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Bornstedt.	Sodel, }	Herr Maschke.
Valentin, sein Bedienter	Herr Blumenreich.	Fritz, } Bediente	Herr Toussaint.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Hellmuth.	Johann, }	Herr Nigrini.
Chevalier Dumont, } Flottwell's	Herr Ruhbed.	Flottwell's Diener. Jäger. Genien.	
Herr von Prallang, } Freunde	Herr Rohde.		

Personen der zweiten Abtheilung:

Julius von Flottwell	Herr Hebeberg.	Rosa	Fräul. Hellmuth.
Chevalier Dumont	Herr Ruhbed.	Ein Juwelier	Herr Seydelmann.
Präsident von Klugheim	Herr Schmidt-Hoff.	Ein altes Weib	Fräul. Behrens.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Evers.	Ein Bettler	Herr Seyberlich.
Baron Blitterstein	Herr Schmeltzer.	Maz, } Schiffer	Herr Heinemann.
Walter	Herr Nonnenbruch.	Thomas, }	Herr Colmar.
Wolf, Kammerdiener	Herr Bornstedt.	Ein Kellermeister	Herr Lenar.
Valentin	Herr Blumenreich.	Gäste. Dienerschaft.	

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen der dritten Abtheilung:

Fee Chérifane	Fräul. Nerjon.	Liesel, }	Fräul. Milbig.
Nur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Liesel, }	Hellmuth Henning.
Julius von Flottwell	Herr Hebeberg.	Hansel, } seine Kinder	Maz Henning.
Herr von Wolf	Herr Bornstedt.	Michel, }	Moritz Rothschild.
Valentin Holzwarth, ein Tischlermeister	Herr Blumenreich.	Pepi, }	Röschen Rothschild.
Rosa, sein Weib	Fräul. Hellmuth.	Ein Gärtner	Herr Gordon.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderf.)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterf.)	2 " 75 "	Logenplatz II. Rang	1 " 60 "
Logenplatz I. Rang (Vorderf.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hinterf.)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 29. Dezember 1898: 46. Vorstellung im Abonnement. **Frau Holle.** Märchen in 5 Bildern von H. Wendel-Marburg. Musik von Spangenberg. Hierauf: **Das Fest der Handwerker.** Komisches Gemälde in 1 Akt von Angely.

Im Theater gefunden: 1 Pelztragen, 1 Tuchtragen, 1 Schleier, 1 Opernglasfuttermal, 1 Opernglas, 1 Taschentuch, 1 Uhr, 1 Paar Handschuhe.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

60

Donnerstag, den 29. Dezember 1898.

46. Vorstellung im Abonnement.

Frau Holle.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von H. Spangenberg.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Der Prinz vom Goldlande	Fräul. Nerson.	Erster	Herr Heinemann.
Der Heralde des Prinzen	Herr Kofke.	Zweiter	Herr Nonnenbruch.
Frau Gräulich, Müllerin	Fräul. Grabe.	Dritter	Herr Colmar.
Marthe, ihre Tochter	Fräul. Milbitz.	Erster	Herr Lenar.
Marie, ihre Stieftochter	Fräul. Ewers.	Zweiter	Fräul. Maschke.
Josel, } Bauernburschen	Herr Stein.	Dritter	Herr Romann.
Töffe, }	Herr Gordon.	Erster	Moritz Rothschild.
Die Kräuterliegel	Fräul. Behrens.	Zweiter	Herr Rothschild.
Frau Holle	Fräul. Groß.	Ein Onome	Al. Henning.
Lina, }	Fräul. Wahle.	Erste	Fräul. Hellmuth.
Stine, } Bauernmädchen	Fräul. Wegener.	Zweite	Fräul. Sieger.
Erine, }	Frau Seyberlich.	Dritte	Fräul. Arnim.
	Fräul. Arnim.	Vierte	Frau Stein.
		Erstes	Erica Wegener.
		Zweites	Elly Wegener.

Das Brod, der Apfelbaum, der Hahn. Esen, Gnomen, Kobolde, Teufelchen, Bauern, Winzer, Winzerinnen und Kinder.
Das erste, dritte und fünfte Bild spielt in einem Dorfe, das zweite und vierte in Frau Holle's Reich.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in 1 Act. Als Vaudeville behandelt von Louis Angely.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Baumaternehmer	Herr Nonnenbruch.	Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Kofke.
Klud, Maurerpolierer, Berliner	Herr Blumenreich.	Madam Klud	Fräul. Milbitz.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Gordon.	Madam Stehauf	Fräul. Maltana.
Stehauf, Klempner, Breslauer	Herr Seydelmann.	Madam Ruff	Fräul. Grube.
Ruff, Schlosser, Stettiner	Herr Seyberlich.	Frau Miegel, Gastwirthin	Fräul. Behrens.
Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.		Lenchen, ihre Tochter	Fräul. Hellmuth.

Zwischenacts-Musik:

1. Die schöne Fechterin, Marsch von Nazi.
2. Märchenbilder von Mohr.
3. Die Heingelmännchen von Eilenberg.
4. Eldorado-Walzer von Royle.
5. Die Mühle von Eilenberg.
6. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Bordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 30. Dezember 1898. Keine Vorstellung.

Sonntag, den 1. Januar 1899. 47. Vorstellung im Abonnement. Die schöne Ungarin. Gesangsposse in 4 Acten von B. Mannsdt u. A. Weller. Musik von G. Steffens.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonnabend, den 31. Dezember 1898.

Außer Abonnement zu halben Kassenpreisen.

Anfang 5 Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Frau Holle.

Dramatisches Märchen in 5 Bildern von A. Wendel-Marburg. Musik von G. Spangenberg.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Der Prinz vom Goldlande	Fräul. Nerson.	Erster	Herr Heinemann.
Der Herold des Prinzen	Herr Mohde.	Zweiter } Bauer	Herr Nonnenbruch.
Frau Gräulich, Müllerin	Fräul. Grube.	Dritter	Herr Colmar.
Marthe, ihre Tochter	Fräul. Milbig.	Erster	Herr Lenar.
Marie, ihre Stieftochter	Fräul. Gwers.	Zweiter } Müllerbursche	Herr Masche.
Josel, } Bauernburschen	Herr Stein.	Dritter	Herr Romann.
Töffel, }	Herr Gordon.	Erster	Moritz Rothschild.
Die Kräuterliesel	Fräul. Behrens.	Zweiter } Kobold	Röschen Rothschild.
Frau Holle	Fräul. Proß.	Ein Gnome	M. Henning.
Mine,	Fräul. Wahle.	Erste	Fräul. Hellmuth.
Line, } Bauernmädchen	Fräul. Wegener.	Zweite } Elfe	Fräul. Sieger.
Stine, }	Frau Seyberlich.	Dritte	Fräul. Arnim.
Erine,	Fräul. Arnim.	Vierte	Frau Stein.
		Erstes } Kind	Erica Wegener.
		Zweites }	Elly Wegener.

Das Brod, der Apfelbaum, der Hahn, Elfen, Gnomen, Kobolde, Teufelchen, Bauern, Winzer, Winzerinnen und Kinder.
Das erste, dritte und fünfte Bild spielt in einem Dorfe, das zweite und vierte in Frau Holle's Reich.

Zwischenacts-Musik:

1. Die schöne Fechterin, Marsch von Razi.
2. Märchenbilder von Mohr.
3. Die Heinzelmännchen von Eilenberg.
4. Eldorado-Walzer von Royle.
5. Die Mühle von Eilenberg.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Parquetsitz 8-10. Reihe	M. 90 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	1 " 50 "	Mitteplatz II. Rang	" 90 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 40 "	Logensitz II. Rang	" 80 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 40 "	Parterresitz	" 65 "
" " (Hintersitz)	1 " 30 "	Amphitheater III. Rang	" 35 "
Parquetsitz	1 " 30 "	Gallerie III. "	" 25 "

Kassenöffnung 4 Uhr. Einlaß 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende nach 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 1. Januar 1899. 47. Vorstellung im Abonnement. Die schöne Ungarin. Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt u. A. Weller. Musik von G. Steffens.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

62

Sonntag, den 1. Januar 1899.

47. Vorstellung im Abonnement.

Die schöne Ungarin.

Gefangspoße in 4 Akten von W. Mannsädt und A. Weller. Musik von G. Steffens.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Miesebeck, Colonialwaarenhändler	Herr Blumenreich.
Frixe Süßmilch, Lehrjunge	Herr Gordon.
Irma von Verenczy	Fräul. Sieger.
Miklos	Herr Heinemann.
Schröder, Banquier	Herr Nonnenbruch.
Lilli, seine Tochter	Fräul. Hellmuth.
Alfred von Schönsfeld	Herr Schiefer.
Triller, Gesangslehrer und Komponist	Herr Rohde.
Walzebock, Commissionair	Herr Seydelmann.
Fräulein Häppchen, Haushälterin	Fräul. Behrens.
Lore, Dienstmädchen	Fräul. Milbig.
Frau Mücke, Wirthschafterin bei Miesebeck	Fräul. Grube.
Hennig	Herr Touffaint.
Lotte	Fräul. Arnim.
Laura	Fräul. Kallenbach.
Emma	Frau Seyberlich.
Wenzel	Herr Brandhorst.
Pauline,	Fräul. Ewers.
Gedwig,	Fräul. Wahle.
Suschen,	Fräul. Arnim.
Amalie,	Fräul. Kallenbach.
Bertha,	Frau Stein.
Ein Junge	Al. Henning.
Zwei Valaien. Käufer und Käuferinnen.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpke.
2. Emma-Mazurka von Geyer.
3. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.
4. Am Nedarstrand, Walzer von Millöcker.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 3. Januar 1899. 48. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräulein Lolo Welh, vom Residenztheater in Hannover. Kabale und Liebe. Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

63

Dienstag, den 3. Januar 1899.

48. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Solo Vely vom Residenztheater
in Hannover.

Kabale und Liebe.

Tragödie in 5 Akten von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Schmidthoff.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Schmelzer.
Hofmarschall von Ralb	Herr Seydelmann.
Lady Milford	Fräul. Proß.
Burn, Haussekretair des Präsidenten	Herr Bornstedt.
Miller, Stadtmusikant	Herr Seyherlich.
Deffen Frau	Fräul. Behrens.
Luise, dessen Tochter	* *
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Milbitz.
Kammerdiener des Fürsten	Herr Heinemann.
Kammerdiener des Präsidenten	Herr Nonnenbruch.
Kammerdiener der Lady	Herr Schiefer.
Gerichtsdienet. Dienerschaft.	

* * * Luise Fräul. Solo Vely als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Ouverture von Manns. 2. Bild aus Oten von Schumann. 3. Brautlied von Jensen. 4. Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert. 5. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 4. Januar 1899. Außer Abonnement zu halben Kassenpreisen. Anfang 6 Uhr.
Der Verschwenker. Bauernmärchen in 4 Akten von F. Raimund. Musik von Kreutzer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

64

Mittwoch, den 4. Januar 1899.

➔ Außer Abonnement zu halben Kassenpreisen. ➔

Anfang 6 Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Der Verschwender.

Original-Zaubermärchen in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Kreutzer.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Personen der ersten Abtheilung:

Fee Cheristane	Fräul. Nerson.	Herr von Helm.	Flottwell's	Herr Romann.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich	Herr von Walter.	Freunde	Herr Nonnenbruch.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Hebeberg.	Gründling.	Baumeister	Herr Stein.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Bornstedt.	Sodol.		Herr Maschke.
Valentin, sein Bedienter	Herr Blumenreich.	Friz	Bediente	Herr Touffaint.
Rosa, Kammermädchen	Fräul. Hellmuth.	Johann.		Herr Nigrini.
Chevalier Dumont.	Flottwell's			
Herr von Pralling.	Freunde			
	Herr Ruhbed.			
	Herr Rohde.			
		Flottwell's Diener.	Jäger.	Genien.

Personen der zweiten Abtheilung:

Julius von Flottwell	Herr Hebeberg.	Rosa.	Fräul. Hellmuth.
Chevalier Dumont	Herr Ruhbed.	Ein Juwelier	Herr Seydelmann.
Präsident von Klingheim	Herr Schmidthoff.	Ein altes Weib	Fräul. Behrens.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Ewers.	Ein Bettler	Herr Seyberlich.
Baron Gitterstein	Herr Schiefer.	Max.	Herr Heinemann.
Walter	Herr Nonnenbruch.	Thomas.	Herr Colmar.
Wolf, Kammerdiener	Herr Bornstedt.	Ein Kellermeister	Herr Lenar.
Valentin	Herr Blumenreich.	Gäste.	Dienerschaft.

Die Handlung spielt um 3 Jahre später.

Personen der dritten Abtheilung:

Fee Cheristane	Fräul. Nerson.	Diesel.	Fräul. Milbig.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Seyberlich.	Diesel.	Hellmuth Henning.
Julius von Flottwell	Herr Hebeberg.	Gansel.	Max Henning.
Herr von Wolf	Herr Bornstedt.	Michael.	Moriz Rothschild.
Valentin Holzjourn, ein Tischlermeister	Herr Blumenreich.	Revi.	Röschen Rothschild.
Rosa, sein Weib	Fräul. Hellmuth.	Ein Gärtner	Herr Gordon.

Die Handlung spielt um 20 Jahre später.

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Parquett 8-10. Reihe	M. 90 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	1 " 50 "	Mittelpfad II. Rang	" 90 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	1 " 40 "	Logensitz II. Rang	" 80 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	1 " 40 "	Parterresitz	" 65 "
Logensitz (Hinterst.)	1 " 30 "	Amphitheater III. Rang	" 35 "
Parquett	1 " 30 "	Gallerie III.	" 25 "

Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Vorverkauf von 11 bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 5. Januar 1899. Minna von Barnhelm. Lustspiel in 5 Akten von Lessing.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 5. Januar 1899.

49. Vorstellung im Abonnement.

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Heideberg.
Minna von Barnhelm	Fräul. Proß.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Herr Heinemann.
Franziska, ihr Mädchen	Fräul. Ewers.
Just, Bedienter des Majors	Herr Seyberlich.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Schmidt Hoff.
Der Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dame in Trauer	Fräul. Winkler.
Ein Feldjäger	Herr Nonnenbruch.
Ricaut de la Marliniere	Herr Bornstedt.
Ein Bedienter	Herr Romann.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßendem Zimmer.

Zwischenacts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Gavotte aus „Der Gasconner“ von Suppé. 3. „Kleine Blumen, kleine Blätter“, Walzer von Herrmann. 4. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“, von Mendelssohn. 5. Bild aus Othen von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 90 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag den 6. Januar 1899. Die schöne Ugur. Gesangsposse in 4 Akten von B. Manstätt u. A. Weller.
Musik von G. Steffens.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 6. Januar 1899.

50. Vorstellung im Abonnement.

Die schöne Ungarin.

Gesangsposse in 4 Akten von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von G. Steffens.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Miesebeck, Colonialwaarenhändler	Herr Blumenreich.
Frihe Süßmilch, Lehrlinge	Herr Gordon.
Irma von Verenczy	Fräul. Sieger.
Miklos	Herr Heinemann.
Schröder, Banquier	Herr Nonnenbruch.
Villi, seine Tochter	Fräul. Hellmuth.
Alfred von Schönfeld	Herr Schiefer.
Triller, Gesangslehrer und Komponist	Herr Rohde.
Walzebeck, Commissionair	Herr Seydelmann.
Fräulein Häppchen, Haushälterin	Fräul. Behrens.
Lore, Dienstmädchen	Fräul. Milbig.
Frau Mücke, Wirthschafterin bei Miesebeck	Fräul. Grube.
Hennig	Herr Touffaint.
Lotte	Fräul. Arnim.
Laura	Fräul. Kallenbach.
Emma	Frau Seyberlich.
Wenzel	Herr Brandhorst.
Pauline,	Fräul. Ewers.
Hedwig,	Fräul. Wahle.
Suschen,	Fräul. Arnim.
Amalie,	Fräul. Kallenbach.
Bertha,	Frau Stein.
Ein Junge	Al. Henning.
Zwei Lakaien. Käufer und Käuferinnen.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpfe.
2. Emma-Mazurka von Heyer.
3. Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.
4. Am Neckarstrand, Walzer von Willöcker.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 8. Januar 1899. Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von G. Ruffer.

Im Theater gefunden: 1 Opernglasfutteral, 1 Kamm, 1 Schleier, 1 Taschentuch, 2 Pincenez.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 67

Oldenburg.

Sonntag, den 8. Januar 1899.

51. Vorstellung im Abonnement.

Die Stedinger.

(Neubearbeitung.)

Trauerspiel in 5 Akten von Georg Rujeler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Gerhard II., Erzbischof von Bremen	Herr Schmidthoff.
Graf Otto von Oldenburg, Führer des Kreuzheeres	Herr Schmölzer.
Bruder Franto, Prior der schwarzen Dominikaner in Bremen, vorm. Burdard von Lienen	Herr Bornstedt.
Volk von Bardenfleth, der Mega,	Herr Hebeberg.
Detmar tom Dyk,	Herr Seybertich.
Thammo von Huntorp.	Herr Rohde.
Detlef von Hiddigwarden,	Herr Seydelmann.
Heiko von Hörsepe,	Herr Touffaint.
Nicolaus von Harmenhausen,	Herr Colmar.
Gerbert, der Schmied von Berne,	Herr Romann.
Beit Männelin, der Schneider von Hefeln,	Herr Gordon.
Peter von Albi,	Herr Heinemann.
Raimund von Coucy, } vertriebene Abigensier	Herr Schiefer.
Siebet, Großknecht	Herr Stein.
Allmer, Knecht } im Hause Volk's	Herr Nonnenbruch.
Tart, Kleinknecht	Fräul. Hellmuth.
Weinward, Graf Otto's Knecht	Herr Lenar.
Ein kais.licher Herold	Herr Brandhorst.
Anführer des fahrenden Volkes	Herr Harmers.
Gerda, Volk's Weib	Fräul. Nerjon.
Abda, Volk's Schwester	Fräul. Ewers.
Die alte Meite, genannt Heze von Barsfleth	Fräul. Wintler.
Bupfe,	Fräul. Behrens.
Babbe, } Mägde Volk's	Fräul. Grube.
Timke,	Fräul. Armin.
Stedinger, Weiber, Kinder, Kriegsvolk, Knechte des Erzbischofs, Mönche, fahrendes Volk. — Zeit: 1234.	

Zwischenacts-Musik:

von Schubert, Wagner, Reinecke und Reissiger.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mitteplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logen II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 10. Januar 1899. Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von G. Rujeler.

Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

68

Dienstag, den 10. Januar 1899.

52. Vorstellung im Abonnement.

Die Stedinger.

(Neubearbeitung.)

Trauerspiel in 5 Akten von Georg Ruzeler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Gerhard II., Erzbischof von Bremen	Herr Schmidthoff.
Graf Otto von Oldenburg, Führer des Kreuzheeres	Herr Schmelzer.
Bruder Franko, Prior der schwarzen Dominikaner in Bremen, vorm. Burdard von Vienen	Herr Bornstedt.
Volk von Barbenfleth, der Mega,	Herr Hebeberg.
Detmar vom Dyk,	Herr Seyberlich.
Thammo von Huntorp.	Herr Rohde.
Detlef von Hiddigwarden,	Herr Seydelmann.
Heiko von Hörpe,	Herr Touffaint.
Nicolaus von Harmenhausen,	Herr Colmar.
Gerbert, der Schmied von Berne,	Herr Romann.
Reit Männlein, der Schneider von Hefeln,	Herr Gordon.
Peter von Albi,	Herr Heinemann.
Raimund von Couch,	Herr Schiefer.
Siebet, Großknecht	Herr Stein.
Almer, Knecht	Herr Nonnenbruch.
Tjark, Kleinknecht	Fräul. Hellmuth.
Weinward, Graf Otto's Knecht	Herr Venar.
Ein kais.licher Herold	Herr Brandhorst.
Anführer des fahrenden Volkes	Herr Harmers.
Gerda, Volk's Weib	Fräul. Nerjon.
Abba, Volk's Schwester	Fräul. Ewers.
Die alte Meise, genannt Heze von Barsfleth	Fräul. Winkler.
Bupfe,	Fräul. Behrens.
Wabbe,	Fräul. Grube.
Timke,	Fräul. Armin.
Stedinger, Weiber, Kinder, Kriegsvolk, Knechte des Erzbischofs, Mönche, fahrendes Volk. — Zeit: 1234.	

Zwischenact-Musik:

von Schubert, Wagner, Reinecke und Reissiger.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumstage I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumstage I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 11. Januar 1899. Siebente Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von G. Ruzeler.

Donnerstag, den 12. Januar 1899. Unsere Frauen. Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.
Im Theater gefunden: 1 Opernglas, ein Schleier.



Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 11. Januar 1899.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Stedinger.

(Neubearbeitung.)

Drama in 5 Akten von Georg Meißner.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Gerhard II., Erzbischof von Bremen	Herr Schmidhoff.
Graf Otto von Oldenburg, Führer des Kreuzheeres	Herr Schmelter.
Bruder Franko, Prior der schwarzen Dominikaner in Bremen, vorm. Burdard von Lienen	Herr Bornstedt.
Volto von Vardenfleth, der Asega,	Herr Hebeberg.
Detmar tom Dyk,	Herr Seyberlich.
Thammo von Huntorp,	Herr Rohde.
Detlef von Hiddigwarden,	Herr Seydelmann.
Heiko von Hirspe,	Herr Touffaint.
Nicolaus von Harmenhausen,	Herr Colmar.
Gerbert, der Schmied von Berne,	Herr Romann.
Reit Männlein, der Schneider von Hefeln,	Herr Gordon.
Peter von Albi,	Herr Heinemann.
Raimund von Couch, } vertriebene Albigenser	Herr Schiefer.
Siebet, Großknecht	Herr Stein.
Allmer, Knecht im Hause Volto's	Herr Nonnenbruch.
Tjart, Kleinknecht	Fräul. Hellmuth.
Reinward, Graf Otto's Knecht	Herr Lenar.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Brandhorst.
Anführer des fahrenden Volkes	Herr Harmers.
Gerda, Volto's Weib	Fräul. Nerson.
Abda, Volto's Schwester	Fräul. Ewers.
Die alte Weite, genannt Heze von Warfleth	Fräul. Wintler.
Wupfe,	Fräul. Behrens.
Wabbe, } Mägde Volto's	Fräul. Grube.
Timte,	Fräul. Arnim.
Stedinger, Weiber, Kinder, Kriegsvolk, Knechte des Erzbischofs, Mönche, fahrendes Volk. — Zeit: 1234.	

Zwischenacts-Musik:

von Schubert, Wagner, Reinecke und Reissiger.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
(Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 12. Januar 1899. Unsere Frauen. Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 12. Januar 1899.

53. Vorstellung im Abonnement.

Unsere Frauen.

Auflpiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Seyberlich.
Adelheid, dessen Frau	Fräul. Winkler.
Grete, } deren Töchter	Fräul. Ewers.
Hedwig Stein, }	Fräul. Proß.
Felix Stein, } Inhaber der Firma Stein & Hilberg	Herr Rühbeck.
Carl Hilberg, }	Herr Schmidthoff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Maltana.
Ella Brandt	Fräul. Milbig.
Paul Großer, Schriftsteller	Herr Hebeberg.
Max Cornelius, Architekt	Herr Rohde.
Hoffmann, Lohnbiener	Herr Blumenreich.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Behrens.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Wahle.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Kallenbach.
1. } Gast	Herr Lenar.
2. }	Herr Touffaint.
Ferdinand, } Kellner	Herr Seydelmann.
Jean, }	Herr Romann.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl.
2. Kameraden-Polka von Waldeufel.
3. Waldesflüstern von Gzibulka.
4. Fackel-
polonaise von Manns.
5. Die Schlittschuhläufer von Waldeufel.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 15. Januar 1899. Zum ersten Male: **Großmama.** Ein Junggejellenjchwank in 4 Akten von W. Dreyer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 15. Januar 1899.

54. Vorstellung im Abonnement.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Hedeberg statt der angekündigten Vorstellung „Großmama“

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Laufs.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Blumenreich.
Ulrike Sprosser, Wittive, seine Schwester	Fräul. Grube.
Ida, deren Tochter	Fräul. Ewers.
Franziska, deren Tochter	Fräul. Wilbig.
Alfred Klapproth	Herr Rohde.
Ernst Kisting, Maler, Alfred's Freund	Herr Schiefer.
Fritz Bernhardt	Herr Kuhbed.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Fräul. Behrens.
Schöller, ehemaliger Musikdirector	Herr Seydelmann.
Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin	Fräul. Wintler.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Sieger.
Eugen Kumpel	Herr Gordon.
Gröber, Major a. D.	Herr Seyberlich.
Jean, Zahlkellner	Herr Toussaint.
Ein Kellner	Herr Nigrini.
Erster Gast	Herr Brandhorst.
Zweiter Gast	Herr Masche.
Ein Blumenmädchen	Fräul. Arnim.

Hierauf:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben in einem Akt. Als Vaudeville behandelt von Louis Angely.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauunternehmer	Herr Nonnenbruch.	Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Rohde.
Klud, Maurerpolierer, Berliner	Herr Blumenreich.	Madam Klud	Fräul. Wilbig.
Hähnchen, Tischler, Berliner	Herr Gordon.	Madam Stehauf	Fräul. Maltana.
Stehauf, Klempner, Breslauer	Herr Seydelmann.	Madam Puff	Fräul. Grube.
Puff, Schlosser, Stettiner	Herr Seyberlich.	Frau Nigel, Gastwirthin	Fräul. Behrens.
Handwerker und ihre Frauen. Musikanten.	Lenchen, ihre Tochter		Fräul. Hellmuth.

Zwischenacts-Musik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth. 2. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 3. Eid-Trad, Polka von Waldeufel. 4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 17. Januar 1899. 55. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Frä. Clara Geldner vom Stadttheater in Zwickau. Heimath. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7½ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Taschentuch.

Großherzogl. Theater. 72

Oldenburg.

Dienstag, den 17. Januar 1899.

55. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gastspiel des Fräulein Clara Geldner vom
Stadttheater in Zwickau.

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Seyberlich.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	* * *
Marie, }	Fräul. Milbig.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Fräul. Winkler.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Fräul. Behrens.
Max von Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Schiefer.
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Bornstedt.
Dr. von Keller, Regierungsrath	Herr Hebeberg.
Professor Bedmann, pens. Oberlehrer	Herr Seydelmann.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Nonnenbruch.
Frau von Klebs	Fräul. Sieger.
Frau Landgerichtsdirector Ulrich	Fräul. Grube.
Frau Schumann	Frau Seyberlich.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	Fräul. Hellmuth.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

* * * Magda Fräul. Clara Geldner als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch-Hymnus von Hofmann. 2. Overture von Rheinberger. 3. Festmarsch von Manns. 4. Wiegenlied von Jungmann.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 18. Januar 1899: **Fünftes Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.**

Donnerstag, den 19. Januar 1899. **Das Erbe.** Schauspiel in 4 Akten von F. Philippi.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 19. Januar 1899.

56. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Erbe.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philippi.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baron Karl von Larun, Inhaber der E. M. Larun'schen Werke	Herr Hebeberg.
Heinrich Sartorius, Procurist, Geh. Commerzienrath	Herr Seyberlich.
Henriette, seine Frau	Fräul. Winkler.
Gertha, beider Tochter	Fräul. Maltana.
van der Matthesen, Abtheilungschef in den Larun'schen Werken	Herr Bornstedt.
Clarisse, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Exzellenz von Küstner	Herr Heinemann.
Wesendant	Herr Nonnenbruch.
Nahnsdorf	Herr Rohde.
Lipekty	Herr Brandhorst.
Schaper	Herr Ulrichs.
Bernhardi	Herr Lenar.
Lorinser	Herr Schiefer.
Rossmann, Secretair bei Sartorius	Herr Seydelmann.
Arbeiter, Dienerschaft und Boten bei Sartorius.	

Zeit: Die Gegenwart. Ort: Die Larun'schen Etablissements.

Zwischenacts-Musik:

1. Vorspiel von Mohr. 2. Schöne Maiennacht, von Reinecke. 3. Finale aus „Lohengrin“ von Wagner. 4. Ouverture zu „Die weiße Dame“ von Boildieu.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Galerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 20. Januar 1899. 57. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Bibliothekar. Schwanke in 4 Akten von G. von Moser.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 20. Januar 1899.

57. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Marstrand, Gutsbesitzer	Herr Schmidthoff.
Edith, dessen Tochter	Fräul. Milbig.
Harry Marstrand, sein Neffe	Herr Rohde.
Macdonald	Herr Seyberlich.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Kuhbed.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Fräul. Ervitz.
Sarah Gilbern, Gouvernante bei Marstrand	Fräul. Veliens.
Leon Armadale, } Gentlemen	Herr Schiefer.
Patric Woodfort, }	Herr Nonnenbruch.
Gibson, Schneider	Herr Blumenreich.
Dickson, Wirthin von Lothair	Fräul. Grube.
Robert, Bibliothekar	Herr Gordon.
John, Kammerdiener bei Marstrand	Herr Heinemann.
Frip, Commissionair	Herr Cosmar.
Rnox, } Executoren	Herr Bra. dhorst.
Griff, }	Herr Romann.
Ein Commissionair	Herr Rigrini.

Der 1. Akt spielt in London, der 2., 3. und 4. Akt auf dem Landstige bei Marstrand.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 22. Januar 1899. Zum ersten Male: **Großmama.** Ein Junggesellschwank in 4 Akten von W. Dreyer.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Paar Handschuhe, 1 Opernglas.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

75

Sonntag, den 22. Januar 1899.

58. Vorstellung im Abonnement.

➡ Zum ersten Male: ➡

Grossmama.

Ein Junggesellenchwank in 4 Aufzügen von Max Dreyer.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Joachim Baron von Wesenberg	Herr Heideberg.
Mathilde verw. Frau von Mierendorff	Fräul. Maltana.
Grete, mit Robert von Bardow verheiratet	Fräul. Milbig.
Lotte	Fräul. Ewers.
Robert von Bardow, Leutnant in einem Ulanen-Regiment	Herr Ruhbeck.
Walter von Bardow, Fähnrich in demselben Regiment	Herr Gordon.
Mollenhauer, Inspektor	Herr Nonnenbruch.
Fehlhaber, Küchenchef	Herr Blumenreich.
Friedrich, Diener	Herr Seyberlich.
Küchenjunge	Herr Toussaint.
Hanning Dufel, Arbeitsmann	Herr Brandhorst.
Bertha, Jungfer bei Frau von Mierendorff	Fräul. Hellmuth.
Marie, Kindermädchen bei Frau von Bardow	Fräul. Grube.

Spielt auf der Besitzung des Barons von Wesenberg in Pommern.

Zwischenacts-Musik:

1. Gardefüsilirmarsch von Beutner. 2a. Türkische Schaarwache von Michaelis. 2b. „Auf der Flucht“, Galopp von Ueber-
schär. 3. Lancer von F. Manns. 4. Postscriptum, Polka-Mazurka von Willöder.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 24. Januar 1899. Anfang 7¹/₂ Uhr. Grossmama. Ein Junggesellenchwank in 4 Aufzügen von M. Dreyer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

76

Dienstag, den 24. Januar 1899.

59. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Grossmama.

Ein Junggeflenschwant in 4 Aufzügen von Max Dreher.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Joachim Baron von Wesenberg	Herr Hebeberg.
Mathilde verw. Frau von Mierendorff	Fräul. Maltana.
Grete, mit Robert von Bardow verheiratet	Fräul. Wilbig.
Lothe	Fräul. Ewers.
Robert von Bardow, Leutnant in einem Ulanen-Regiment	Herr Ruhbeck.
Walter von Bardow, Fähnrich in demselben Regiment	Herr Gordon.
Mollenhauer, Inspektor	Herr Ronnenbruch.
Fehlhaber, Küchenchef	Herr Blumenreich.
Friedrich, Diener	Herr Seyberlich.
Küchenjunge	Herr Touffaint.
Hanning Dufel, Arbeitsmann	Herr Brandhorst.
Bertha, Jungfer bei Frau von Mierendorff	Fräul. Hellmuth.
Marie, Kindermädchen bei Frau von Bardow	Fräul. Grube.

Spielt auf der Besitzung des Barons von Wesenberg in Pommern.

Zwischenacts-Musik:

1. Gardefüsiliermarsch von Beutner.
- 2a. Türkische Schaarwache von Michaelis.
- 2b. „Auf der Flucht“, Galopp von Ueber-
- schär.
3. Lancer von F. Manns.
4. Postscriptum, Polka-Mazurka von Willöder.

Nach dem zweiten Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 25. Januar 1899. Achte Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Berlin wie es weint und lacht. Volksstück mit Gesang in 11 Bildern von F. D. Berg und D. Kalisch.
 Musik von A. Conradi.

Donnerstag, den 26. Januar 1899. 60. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Max Nowack vom
Bellevue-theater in Stettin. Der Bibliothekar. Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

77

Mittwoch, den 25. Januar 1899.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Berlin wie es weint und lacht.

Vollstück mit Gesang in 11 Bildern von D. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

1. Bild: Berliner Tempelritter.
2. Bild: Der Markt des Lebens.
3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück.
4. Bild: Unterhaltung am häuslichen Heerd.
5. Bild: Ein Notariat.
6. Bild: Im Gefängnißhof.
7. Bild: Eine unterbrochene Verlobungsfeier.
8. Bild: Die letzte Zuflucht.
9. Bild: Ein Umschlag.
10. Bild: Unterm Dach.
11. Bild: Glänzende Genugthuung.

Personen:

Duisenow, Stadtverordneter und Hauswirth	Herr Blumenreich.
Auguste, seine Frau	Fräul. Vebrens.
Schlicht, Rechtsanwalt	Herr Bornstedt.
Bernhard, sein Sohn	Herr Rohde.
Brand, Maurer	Herr Seyberlich.
Agnes, seine Tochter	Fräul. Arnim.
Münecke, Schulze in Nixdorf	Herr Seydelmann.
Frau Münecke	Fräul. Grube.
Ferdinand, Kellner	Herr Gordon.
Eisleben	Herr Kuhbed.
Schlepper	Herr Touffaint.
Dümmel	Herr Colmar.
Kohlrepp	Herr Romann.
Köhler	Herr Nonnenbruch.
Karoline, Dienstmädchen	Fräul. Hellmuth.
Hahnelam, Schneider	Herr Heinemann.
Schulze	Herr Stein.
Minna, Friseurin	Fräul. Milbig.
Frau Ribbecke, Portiersfrau	Frau Seyberlich.
Frau Böse, Victualienhändlerin	Herr Stein.
Brenner, Gefängnißwärter	Herr Brandhorst.
Schnepfle	Herr Touffaint.
Carl, Lehrling	Fräul. Heim.
Ein Dragoner	Herr Renar.
Ein Criminalcommissarius	Herr Maschke.
Theodor	Herr Schiefer.
Ein Dienstmädchen	Fräul. Wahle.
Marktleute. Arbeiter. Polizeibeamte. Gäste. Kinder. Masken.	

Zwischenacts-Musik:

1. Erzherzog Albrecht-Marsch von Komzak.
2. Frühlingslied, Walzer von Herrmann.
3. Ouverture comique, von Heller-Bela.
4. Ouverture zu „Berlin wie es weint und lacht“ von Conradi.
5. Mandolinenspielerchen von Jungmann.
6. „Bitte schön“, Polka von Strauß.

Nach dem 4. und 7. Bilde längere Pausen.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 26. Januar 1899. 60. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Max Nowak vom Bellevue-theater in Stettin. Der Bibliothekar. Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

78

Donnerstag, den 26. Januar 1899.

60. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gastspiel des Herrn Max Nowack vom Bellevuethheater in Stettin.

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. von Moser.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Schmidthoff.
Edith, dessen Tochter	Fräul. Wilbig.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Rohde.
Macdonald	Herr Seyberlich.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Kuhbeck.
Eva Webster, Gespielin von Edith	Fräul. Ewers.
Sarah Gilbern, Gouvernante bei Marsland	Fräul. Behrens.
Leon Armadale, } Gentlemen	Herr Schiefer.
Patrick Woodfort, }	Herr Nonnenbruch.
Gibson, Schneider	Herr Blumenreich.
Dickson, Wirthin von Lothair	Fräul. Grube.
Robert, Bibliothekar	* * *
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Heinemann.
Trip, Commissionair	Herr Colmar.
Knox, } Executoren	Herr Brandhorst.
Griff, }	Herr Romann.
Ein Commissionair	Herr Nigrini.

Der 1. Akt spielt in London, der 2., 3. und 4. Akt auf dem Landhause bei Marsland.

* * * Robert Herr M. Nowack als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon.
2. Flugvögel, Polka von Waldeufel.
3. Donauweibchen, Walzer von Strauß.
4. Auf Urlaub, Galopp von Jahrbach.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 27. Januar 1899. 61. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Max Nowack vom Bellevuethheater in Stettin. Pension Schöller. Posse in 3 Akten von C. Laufs. Hierauf: Beckers Geschichte. Siederspiel in 1 Akt von C. Jacobson. Musik von A. Conradi.

Die Abonnements-Billets der IV. Serie (Nr. 61 bis 80) sind am Freitag, den 27. d. Mts., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 27. Januar 1899.

61. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Max Nowack vom Bellevuetheater
in Stettin.

Pension Schöller.

Posse in 3 Akten, nach einer Idee von W. Jacoby, von Carl Paufs.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Philipp Klapproth	Herr Blumenreich.
Ulrike Sprosser, Wittive, seine Schwester	Fräul. Grabe.
Ida, deren Tochter	Fräul. Ewers.
Franziska, deren Tochter	Fräul. Wilbig.
Alfred Klapproth	Herr Rohde.
Ernst Kisting, Maler, Alfred's Freund	Herr Schiefer.
Fritz Bernhardt	Herr Kuhbed.
Josephine Krüger, Schriftstellerin	Fräul. Behrens.
Schöller, ehemaliger Musikdirector	Herr Seydelmann.
Amalie Weiffer, seine Schwägerin	Fräul. Winkler.
Friederike, ihre Tochter	Fräul. Sieger.
Eugen Rumpel	Herr Seyberlich.
Gröber, Major a. D.	Herr Toussaint.
Jean, Balthesner	Herr Nigrini.
Ein Kellner	Herr Brandhorst.
Erster Gast	Herr Waschte.
Zweiter Gast	Fräul. Armin.
Ein Blumenmädchen	
* * Eugen Rumpel	Herr M. Nowack als Gast.

Hierauf:

Becker's Geschichte.

Viederpiel in 1 Aufzuge von C. Jacobson. Musik von A. Conradi.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Siegfried Berger, Goldschmied	Herr M. Nowack als Gast.
Rosalinde	Fräul. Hellmuth.
Schluder	Herr Seydelmann.
* * Siegfried Berger	

Zwischenacts-Musik:

1. Frisch zum Kampfe, Marsch von Klapproth.
2. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.
3. Trid-Trad, Polka von Waldbesfel.
4. Juanita-Quadrille von Strauß.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 28. Januar 1899. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von G. Kufeler. Preise der Plätze: I. Rang, Parquet, II. Rang Mittelplatz 50 $\frac{1}{2}$. Die übrigen Plätze 25 $\frac{1}{2}$.

Sonntag, den 29. Januar 1899. Zum ersten Male: Einsame Menschen. Drama in 5 Akten von G. Hauptmann. Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 1 Taschentuch, 1 Muffe, 1 Opernglas.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonnabend, den 28. Januar 1899.

⬅ Außer Abonnement. ➡

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

⬅ Anfang 3½ Uhr. ➡

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Heideberg.
Minna von Barnhelm	Fräul. Proß.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Herr Heinemann.
Franziska, ihr Mädchen	Fräul. Ewers.
Zust, Bedienter des Majors	Herr Seyberlich
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors	Herr Schmidt Hoff.
Der Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dame in Trauer	Fräul. Winkler.
Ein Feldjäger	Herr Nonnenbruch.
Riccart de la Marliniere	Herr Vornstedt.
Ein Bedienter	Herr Romann.

Die Scene ist abwechselnd in dem Saale eines Wirthshauses und einem daranstoßenden Zimmer.

Zwischenacts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl. 2. Gavotte aus „Der Gascogner“ von Suppé. 3. „Kleine Blumen, kleine Blätter“, Walzer von Herrmann. 4. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“, von Mendelssohn. 5. Bild aus Osten von Schumann.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Preise der Plätze.

Balkonsitz I. Rang	} à 50 ₧	Vogensitz II. Rang	} à 25 ₧
Vogensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquettisitz		Amphitheater	
Mittelpfad II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3½ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Sonntag, den 29. Januar 1899. Zum ersten Male: Einsame Menschen. Drama in 5 Akten von G. Hauptmann.

Im Theater gefunden: 1 Paket Schulbücher.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

81

Sonntag, den 29. Januar 1899.

62. Vorstellung im Abonnement.

➡ Zum ersten Male: ➡

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Voderat	Herr Bornstedt.
Frau Voderat	Fräul. Winkler.
Johannes Voderat	Herr Schmelzer.
Käthe Voderat	Fräul. Proß.
Braun	Herr Ruhbedt.
Anna Mahr	Fräul. Maltana.
Pastor Kollin	Herr Seydelmann.
Frau Lehmann	Fräul. Behrens.
Amme	Fräul. Sieger.
Hausmädchen	Fräul. Kallenbach.
Höfnerfrau	Fräul. Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Herr Lenar.

Zwischenacts-Musik:

1. Einleitung von Lindpaintner 2. Marsch aus „Athalia“, von Mendelssohn. 3. Trübe Tage, von Reinecke. 4. Ouverture zu „Rosamunde“, von Schubert. 5. Notturmo von Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 31. Januar 1899. **Einsame Menschen.** Drama in 5 Akten von G. Hauptmann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

82

Dienstag, den 31. Januar 1899.

63. Vorstellung im Abonnement.

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Boderat	Herr Bornstedt.
Frau Boderat	Fräul. Winkler.
Johannes Boderat	Herr Schmelzer.
Räthe Boderat	Fräul. Proß.
Braun	Herr Kuhbeck.
Anna Mahr	Fräul. Maltana.
Pastor Rollin	Herr Seydelmann.
Frau Lehmann	Fräul. Behrens.
Amme	Fräul. Sieger.
Hausmädchen	Fräul. Kallenbach.
Höfnerfrau	Fräul. Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Herr Lenar.

Zwischenact-Musik:

1. Einleitung von Lindpaintner 2. Marsch aus „Alhalla“, von Mendelssohn. 3. Trübe Tage, von Reinecke. 4. Ouvertüre zu „Rosamunde“, von Schubert. 5. Rotturmo von Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumslöge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumslöge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 1. Februar 1899. Neunte Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Einsame Menschen. Drama in 5 Akten von G. Hauptmann.

Donnerstag, den 2. Februar 1899 bleibt die Bühne geschlossen.

Freitag, den 3. Februar 1899. **Der Hüttenbesitzer.** Schauspiel in 4 Akten von G. Thnet.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

83

Mittwoch, den 1. Februar 1899.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Voderat	Herr Bornstedt.
Frau Voderat	Fräul. Winkler.
Johannes Voderat	Herr Schmelzer.
Käthe Voderat	Fräul. Proß.
Braun	Herr Ruhbedt.
Anna Wahr	Fräul. Maltana.
Pastor Kollin	Herr Seydelmann.
Frau Lehmann	Fräul. Behrens.
Amme	Fräul. Sieger.
Hausmädchen	Fräul. Kallenbach.
Höferfrau	Fräul. Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Herr Venar.

Zwischenacts-Musik:

1. Einleitung von Lindpaintner
2. Marsch aus „Alhalla“, von Mendelssohn.
3. Trübe Tage, von Reinecke.
4. Ouverture zu „Rosamunde“, von Schubert.
5. Notturmo von Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Bogensitz II. Rang	1 „ 60 „
Bogensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 2. Februar 1899 bleibt die Bühne geschlossen.

Freitag, den 3. Februar 1899. Der Hüttenbesitzer. Schauspiel in 4 Akten von G. Dinet.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

84

Freitag, den 3. Februar 1899.

64. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marquise von Beauchamp	Fräul. Wintler.
Octave, } deren Kinder	Herr Schmölzer.
Claire, }	Fräul. Kerfson.
Baron von Présont	Herr Schiefer.
Baronin von Présont, Nichte der Marquise	Fräul. Sieger.
Philippe Derblay	Herr Hedeberg.
Suzanne, dessen Schwester	Fräul. Ewers.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Ruhbeck.
Moulinet	Herr Seyberlich.
Athenais, dessen Tochter	Fräul. Maltana.
Bachelin, Notar	Herr Seydelmann.
von Pontac	Herr Nonnenbruch.
Der Präfect	Herr Heinemann.
Gobert	Herr Brandhorst.
Dr. Servan	Herr Lenar.
Jean, } in Diensten der Marquise	Herr Romann.
Brigitte, }	Fräul. Grube.
Ein Arbeiter, } im Hause Derblay's	Herr Maschke.
Ein Diener, }	Herr Toussaint.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Hentschel.
2. Menuett von Kuhlentampff.
3. Overture zu Yelva von Reissiger.
4. „In der Kirche“, von Reinecke.

Nach dem zweiten Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 5. Februar 1899. Zum ersten Male: Der Glückspilz. Schwank in 3 Akten von H. Gordon.
Hierauf: Guten Morgen Herr Fischer. Vaudeville-Burleske in 1 Akt, nach Votroy
von W. Friedrich. Musik von E. Stiegmann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 5. Februar 1899.

65. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Glückspilz.

Schwank in 3 Akten von Heinz Gordon.

Regie: Herr Gordon.

Personen:

Mathilde Rabener
Antonie, } ihre Töchter
Johanna, }
Dr. Max Werner, ihr Schwiegersohn
Herrmann Werner, dessen Onkel
Dr. Herbert Schumann, Rechtsanwalt
Umberto Salderni, Artist
Clody Salderni, seine Frau
Emma, Dienstmädchen bei Werner

Fräul. Behrens.
Fräul. Nerson.
Fräul. Milbig.
Herr Kuhbed.
Herr Seydelmann.
Herr Hebeberg.
Herr Gordon.
Fräul. Maltana.
Fräul. Hellmuth.

Ort der Handlung: Berlin.

Hierauf:

Guten Morgen Herr Fischer.

Vaudeville-Burleske in 1 Akt nach Lodron, von W. Friedrich.

Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Doktor Hippe
Aurora, seine Frau
Clara, sein Mündel
Herr Fischer, aus Havelberg
Amandus, sein Sohn
Guste, Dienstmagd bei Hippe
Erster } Träger
Zweiter }

Herr Blumenreich.
Fräul. Behrens.
Fräul. Sieger.
Herr Seyberlich.
Herr Gordon.
Fräul. Hellmuth.
Herr Romann.
Herr Brandhorst.

Scene: Berlin.

Zwischenacts-Musik:

1. „Chi Wiener Blut“, Marsch von Komzak.
2. Zigeunerständchen von Nehl.
3. Sirenenklänge, Walzer von Schneider.
4. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Bela.

Nach dem 1. Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — 4.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Bordersitz)	3 „ —	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 7. Februar 1899. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Unsere Frauen. Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und Fr. von Schönthan.

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

86

Dienstag, den 7. Februar 1899.

66. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Unsere Frauen.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto Dorn, Rentier	Herr Seyberlich.
Adelheid, dessen Frau	Fräul. Winkler.
Grete,	Fräul. Ewers.
Hedwig Stein, } deren Töchter	Fräul. Proß.
Felix Stein, } Inhaber der Firma Stein & Hilberg	Herr Ruhbed.
Carl Hilberg, }	Herr Schmidthoff.
Fanny Hilberg, seine Frau	Fräul. Maltana.
Ella Brandt	Fräul. Wilbig.
Paul Großer, Schriftsteller	Herr Hebeberg.
Max Cornelius, Architekt	Herr Rohde.
Bieffermann, Lohndiener	Herr Blumenreich.
Ulrike, Köchin bei Dorn	Fräul. Behrens.
Amalie, Dienstmädchen bei Stein	Fräul. Wahle.
Anna, Dienstmädchen bei Hilberg	Fräul. Kallenbach.
1. } Gast	Herr Lenar.
2. }	Herr Touffaint.
Ferdinand, } Kellner	Herr Seydelmann.
Jean, }	Herr Romann.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. Im leichten Schritt, Marsch von Carl.
2. Kameraden-Polka von Waldeufel.
3. Waldeflüstern von Cibulka.
4. Fackel-
5. polonaise von Manns.
5. Die Schlittschuhläufer von Waldeufel.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 8. Februar 1899: Sechstes Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 9. Februar 1899. 67. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier des achtzigsten Geburtstages des Dichters Wilhelm Jordan. Durchs Ohr. Lustspiel in 3 Akten von W. Jordan. Vorher: Herbst. In 1 Akt von Schmidt-Häppler.

Im Theater gefunden: 1 Armband.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

87

Donnerstag, den 9. Februar 1899.

67. Vorstellung im Abonnement.

Zur Feier des achtzigsten Geburtstages des Dichters
Wilhelm Jordan

Durch's Ohr.

Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm Jordan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer, }
Robert, Advokat, } Universitätsfreunde
Klara, }
Mathilde, } Schwestern

Herr Hebeberg.
Herr Ruhbed.
Fräul. Nerson.
Fräul. Maltana.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Vorher:

Herbst.

In einem Akt von Walter Schmidt-Häppler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Graf . . .
Lothar . . .
Ella . . .
Ein Fremder . . .
Josef . . .

Herr Hebeberg.
Herr Ruhbed.
Fräul. Ewers.
Herr Bornstedt.
Herr Nonnenbruch.

Zeit: Gegenwart. Ort: Eine Villa in einer kleinen Residenz.

Zwischenacts-Musik:

1. Zwischenakt aus „Manfred“, von Schumann.
2. Overture zu „Die lustigen Weiber“, von Nicolai.
3. Zigeunerständchen, von Rehl.
4. „Echtes Wiener Blut“, Marsch von Komzák.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 10. Februar 1899. Das Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von Cosmar. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

88

Freitag, den 10. Februar 1899.

68. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Glas Wasser

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von Cosmar.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Anna, Königin von England	Fräul. Nerson.
Herzogin von Marlborough	Fräul. Wintler.
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Hedeberg.
Arthur Masham, Fähnrich im Garderegiment	Herr Schmelzer.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Ewers.
Marquis von Torch, Gesandter Ludwig's XIV.	Herr Heinemann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Toussaint.
Ein Mitglied des Parlaments	Herr Schiefer.
Lady Alvermale.	Fräul. Grube.
Hofherren, Hofdamen, Pagen.	

Zwischenacts-Musik:

1. Die schöne Fechterin, Marsch von Razi.
2. Bourée von Germann.
3. Märchenbilder von Mohr.
4. Lustspielouverture von Clozner.
5. Matrosen-Polka von Ziehrer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelsplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 12. Februar 1899. So sind sie Alle. Pöffe mit Gesang in 5 Bildern von W. Mannsjaedt und A. Keller. Musik von W. Mannsjaedt.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 12. Februar 1899.

69. Vorstellung im Abonnement.

So sind Sie Alle.

Posse mit Gesang in 5 Bildern von W. Mannstädt und A. Weller. Musik von W. Mannstädt.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Burrmann	Herr Seydelmann.
Gulda, dessen Frau	Fräul. Grube.
Amalie, } ihre Töchter	Fräul. Milbig.
Pauline, }	Fräul. Arnim.
Frau Dollfuß, Burrmanns Schwester	Fräul. Behrens.
Emil Gaspel, Gutsbesitzer	Herr Ruhbed.
Päpfe, Rentier	Herr Blumenreich.
Grete	Fräul. Hellmuth.
Hannchen, Dienstmädchen bei Burrmann	Fräul. Sieger.
Schwendler, } Commis	Herr Gordon.
Edstein, }	Herr Schiefer.
Arthur von Schlehdorn	Herr Rohde.
François, Diener	Herr Touffaint.
John, Groom	Al. Henning.
Ein Dienstmann	Herr Romann.
Gäste. Herren und Damen.	

Zwischenacts-Musik:

1. Einleitung von Mannstädt.
2. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.
3. Am Kaiserhof, Polonaise von Förster.
4. Brautwalzer von Waldeufel.
5. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 14. Februar 1899. Einmaliges Gastspiel des Fräulein Marietta Gobini, erste Solotänzerin vom Hoftheater in Dresden. Der Glückspilz. Schwank in 3 Akten von H. Gordon.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

90

Dienstag, den 14. Februar 1899.

70. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Einmaliges Gastspiel des Fräulein Marietta Gobini,
erste Solotänzerin vom Hoftheater in Dresden.

Der Glückspilz.

Schwank in 3 Akten von Heinz Gordon.

Regie: Herr Gordon.

Personen:

Mathilde Rabener	Fräul. Behrens.
Antonie, } ihre Töchter	Fräul. Nerson.
Johanna, }	Fräul. Milbig.
Dr. Max Werner, ihr Schwiegersohn	Herr Ruhbeck.
Hermann Werner, dessen Onkel	Herr Seydelmann.
Dr. Herbert Schumann, Rechtsanwalt	Herr Hedeberg.
Umberto Salberni, Artist	Herr Gordon.
Globi Salberni, seine Frau	Fräul. Maltana.
Emma, Dienstmädchen bei Werner	Fräul. Hellmuth.

Ort der Handlung: Berlin.

Nach dem zweiten Akt: „Pas seul“

Nach dem dritten Akt: „Spanischer Nationaltanz“ } getanzt von Fräul. Gobini.

Zwischenacts-Musik:

1. „Echt Wiener Blut“, Marsch von Komzad.
2. Zigeunerständchen von Nehl.
3. Espana = Walzer von Waldteufel.
4. Jitsa-Mazurka von Michaelis.

Nach dem 1. Tanz 15 Minuten Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	" 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III. "	" 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 16. Februar 1899. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Glas Wasser. Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von Cosmar.

Oldenburg. Schulische Gel.-Buchdruckerei.

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 16. Februar 1899.

71. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Glas Wasser

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten nach Scribe von Cosmar.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Anna, Königin von England	Fräul. Nerson.
Herzogin von Marlborough	Fräul. Winkler.
Henry von Saint John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Hebeberg.
Arthur Masham, Fähnrich im Garderegiment	Herr Schmölzer.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Ewers.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwig's XIV.	Herr Heinemann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Touffaint.
Ein Mitglied des Parlaments	Herr Schiefer.
Lady Albermale.	Fräul. Grube.
Hofherren, Hofdamen, Pagen.	

Zwischenacts-Musik:

1. Die schöne Fechterin, Marsch von Nazi. 2. Bourée von Germann. 3. Märchenbilder von Mohr. 4. Lustspielouvertüre von Clossner. 5. Matrosen-Polka von Ziehrer.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, d. n. 17. Februar 1899. **Einsame Menschen.** Drama in 5 Akten von G. Hauptmann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 17. Februar 1899.

72. Vorstellung im Abonnement.

Einsame Menschen.

Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Voderat	Herr Vornstedt.
Frau Voderat	Fräul. Winkler.
Johannes Voderat	Herr Schmelzer.
Käthe Voderat	Fräul. Proß.
Braun	Herr Ruhbed.
Anna Mahr	Fräul. Maltana.
Pastor Kollin	Herr Seydelmann.
Frau Lehmann	Fräul. Behrens.
Amme	Fräul. Sieger.
Hausmädchen	Fräul. Kallenbach.
Höferfrau	Fräul. Grube.
Wagenschieber von der Eisenbahn	Herr Lenar.

Zwischenacts-Musik:

1. Einleitung von Lindpaintner. 2. Marsch aus „Alhalla“, von Mendelssohn. 3. Trübe Tage, von Reinecke. 4. Overture zu „Rosamunde“, von Schubert. 5. Notturmo von Niccius.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 19. Februar 1899. **Faust.** Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

93

Sonntag, den 19. Februar 1899.

73. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.
Unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Singvereins.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Personen:

Faust		Herr Heideberg.
Wagner, sein Famulus		Herr Heinemann.
Mephistopheles		Herr Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Verbon.
Valentin, Soldat, ihr Bruder		Herr Schmelter.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Fräul. Behrens.
Grosch,	Studenten	Herr Gordon.
Brander,		Herr Romann.
Siebel,		Herr Blumenreich.
Altmaier,		Herr Brandhorst.
Erster	Schüler	Herr Kofke.
Zweiter		Herr Kufbeck.
Erster	Bürger	Herr Colmar.
Zweiter		Herr Schmidthoff.
Erstes	Bürgermädchen	Fräul. Ewers.
Zweites		Fräul. Mitsig.
Erstes	Dienstmädchen	Fräul. Sieger.
Zweites		Fräul. Arnim.
Ein Bauer.		Herr Seydelmann.
Erster	Handwerksbursche	Fräul. Heim.
Zweiter		Herr Toussaint.
Dritter		Herr Schiefer.
Vierter		Herr Nonnenbruch.
Altes Weib		Fräul. Winler.
Ein Bettler		Herr Seyberlich.
Der Erdgeist		Herr Schmidthoff.
Böser Geist		Herr Seyberlich.
Eine Heze		Herr Seydelmann.
Der Meerfater		Al. Henning.
Meerfater.		
Soldaten.		
Bürger und Bürgerinnen.		
Volk.		
Erscheinungen.		

Nach dem 3. und 5. Akte längere Pausen.

Krank: Herr Hofmusikdirector Manns.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Bordersitz)	3 " — "	Mittelsitz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie. III.	— " 50 "

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 21. Februar 1899. 75. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Frl. Marietta Gobini, erste Solotänzerin vom Hoftheater in Dresden. **Frischen und Lieschen.** Operette in 1 Akt von Offenbach. **Ich heirathe meine Tochter.** Lustspiel in 1 Akt von G. J. von Trodau. **Guten Morgen Herr Fischer.** Vaudeville-Burleske in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Siegmann.

Zum Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Paar Handschuhe, 2 Taschentücher.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 21. Februar 1899.

75. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Marietta Gobini, erster
Solotänzerin vom Hoftheater in Dresden.

Frikchen und Lieschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Poly Hencion. Musik von J. Offenbach.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Lieschen, Waisenverkäuferin aus dem Elß	Fräul. Sieger.
Frikchen, ihr Landsmann, herzoglicher Jagd-Groom.	Fräul. Hellmuth.
Scene: Umgebung von Paris.	

Hierauf:

Ich heirathe meine Tochter.

Lustspiel in 1 Akt von A. J. Groß von Trokau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baronin von Sassen.	Frl. Winkler.
Ottmar von Sassen, Wittmeister, deren Sohn	Herr Kuhbed.
Alice von Sassen	Fräul. Wittib.
Johann, des Wittmeisters Burche.	Herr Gordon.
Ein Koffertträger.	

Zum Schluss:

Guten Morgen Herr Fischer.

Bauddville-Burleske in 1 Akt nach Volkro, von W. Friedrich.

Musik componirt und arrangirt von Ed. Stiegmann.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Doktor Hippe	Herr Blumenreich.
Aurora, seine Frau	Fräul. Behrens.
Clara, sein Mündel	Fräul. Sieger.
Herr Fischer, aus Habelberg	Herr Seyberlich.
Amandus, sein Sohn	Herr Gordon.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Hellmuth.
Erster } Träger	Herr Romann.
Zweiter }	Herr Brandhorst.

Scene: Berlin.

Nach dem zweiten Stück: „Rêverie“ } getanzt von
Nach dem dritten Stück: „Tyrolienne“ } Frl. Gobini.

Zwischenakts-Musik: 1. „Wiener Blut“, Marsch von Komzak. 2. „Esvanna-Walzer“ von Waldteufel.
3. „Pfingstblüthen“ von Czibulka. 4. „Durchs Telephon“, Polka von Strauß.

Nach dem ersten Tanz längere Pause.

Krank: Herr Hofmusikdirector Manns.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 22. Februar 1899. Zehnte Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 Uhr.
Faust. Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Donnerstag, den 23. Februar 1899. 76. Vorstellung im Abonnement. Ich heirathe meine Tochter. Lustspiel in
1 Akt von A. J. Groß von Trokau. Hierauf: Der Glückspilz. Schwank in 3 Akten von G. Gordon.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

95

Mittwoch, den 22. Februar 1899.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 Uhr.

Unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Singvereins.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Kammermusiker Rufferath.

Personen:

Faust	Herr Heideberg.
Wagner, sein Famulus	Herr Heinemann.
Mephistopheles	Herr Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Fräul. Nerson.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Herr Schmölzer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Fräul. Behrens.
Froth.	Herr Gordon.
Brander, Studenten	Herr Romann.
Siebel.	Herr Blumenreich.
Altmayer.	Herr Brandhorst.
Erster Schüler	Herr Kofke.
Zweiter Schüler	Herr Kufbeck.
Erster Bürger	Herr Colmar.
Zweiter Bürger	Herr Schmidt Hoff.
Erstes Bürgermädchen	Fräul. Ewers.
Zweites Bürgermädchen	Fräul. Mitsig.
Erstes Dienstmädchen	Fräul. Sieger.
Zweites Dienstmädchen	Fräul. Arnim.
Ein Bauer.	Herr Seydelmann.
Erster Handwerksbursche	Fräul. Heim.
Zweiter Handwerksbursche	Herr Toussaint.
Dritter Handwerksbursche	Herr Schiefer.
Viester Handwerksbursche	Herr Nonnenbruch.
Altes Weib	Fräul. Winkler.
Ein Bettler	Herr Seyberlich.
Ein Schäfer	Fräul. Hellmuth.
Der Erdgeist	Herr Schmidt Hoff.
Böser Geist	Herr Seyberlich.
Eine Heze	Herr Seydelmann.
Der Meistater	H. Henning.
Meerläufer. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.	

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Krank: Herr Hofmusikdirector Manns.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	" 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	" 50 "

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 3½ Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 8½ Uhr.

Vorverkauf von 11½ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 23. Februar 1899. 76. Vorstellung im Abonnement. Ich heirathe meine Tochter. Lustspiel in 1 Akt von A. F. Groß von Trodan. Hierauf: Der Glückspilz. Schwan in 3 Akten von F. Gordon.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

96

Donnerstag, den 23. Februar 1899.

76. Vorstellung im Abonnement.

Ich heirathe meine Tochter.

Auflspiel in 1 Akt von A. J. Groß von Trokau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baronin von Saffen	Frl. Winkler.
Dittmar von Saffen, Rittmeister, deren Sohn	Herr Ruhbed.
Alice von Saffen	Fräul. Milbig.
Johann, des Rittmeisters Wursche	Herr Gordon.
Ein-Kofferträger.	

Hierauf:

Der Glückspilz.

Schwank in 3 Akten von Heinz Gordon.

Regie: Herr Gordon.

Personen:

Mathilde Rabener	Fräul. Behrens.
Antonie, } ihre Töchter	Fräul. Nerson.
Johanna, }	Frl. Milbig.
Dr. Max Werner, ihr Schwiegersohn	Herr Ruhbed.
Hermann Werner, dessen Onkel	Herr Seydelmann.
Dr. Herbert Schumann, Rechtsanwalt	Herr Hedeberg.
Umberto Salbarni, Artist	Herr Gordon.
Clodi Salbarni, seine Frau	Fräul. Maltana.
Emma, Dienstmädchen bei Werner	Fräul. Hellmuth.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischenacts-Musik:

1. Vermählungsfeier, Marsch von Rust.
2. Frühlingsfänger, Walzer von Herrmann.
3. Jugendstreich, Galopp von Ziehrer.
4. Schottischer Hochzeitszug von Christern.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 24. Februar 1899. **74.** Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Frl. Augusta Thierch vom Stadttheater in Kiel. **Phigene auf Tauris.** Schauspiel in 5 Aufzügen von W. v. Goethe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seite 76. Vorstellung im Abonnement.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 24. Februar 1899.

74. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Augusta Thiern
vom Stadttheater in Kiel.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wolfgang von Goethe.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Iphigenie	* *
Thoas, König der Taurier	Herr Schmidhoff.
Orest	Herr Schmelzer.
Phylades	Herr Schiefer.
Arkas	Herr Bornstedt.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

* * * Iphigenie Frä. A. Thiern als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch zu „Tarpeja“ von Beethoven.
2. Zwischenact von Manns.
3. Overture zu „Joseph“ von Mehul.
4. Notturmo von Jensen.
5. Ave Maria von Schubert.

Nach dem dritten Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Oberregisseur Ulrichs.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelsplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 26. Februar 1899. 77. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Frä. Augusta Thiern vom Stadttheater in Kiel. **Fedora**. Drama in 4 Akten von B. Sardou. Deutsch von P. Lindau.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Seite 74. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 26. Februar 1899.

77. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräulein Augusta Thiern
vom Stadttheater in Kiel.

Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürstin Fedora Komazoff	Herr Hebeberg.
Graf Boris Ipanoff	Herr Ruhbeck.
de Siriez, Attaché an der französischen Botschaft	Herr Bornstedt.
Gretsch, Polizeicommissar	Herr Seyberlich.
Dr. Baroff, Ipanoff's Freund	Fräul. Maltana.
Gräfin Olga Soultareff	Fräul. Sieger.
Frau de Tourgis	Fräul. Grube.
Baronin Odar	Herr Schiefer.
Rouvel	Herr Schmidthoff.
Dr. Lorred	Herr Seydelmann.
Désiré, Kammerdiener	Herr Blumenreich.
Tschileff, Juwelier	Fräul. Milbig.
Dmitri, Groom	Herr Brandhorst.
Cyrill, Kutscher	Herr Touffaint.
Basil, Kammerdiener,	Fräul. Arnim.
Marfa, Kammerfrau, } im Dienste Fedoras	Herr Lenar.
Ein Portier	Herr Nigrini.
Iwan, Polizist	Herr Romann.
Lasinski	Herr Colmar.
Dr. Müller	Herr Maschke.
Sein Gehülfe	
Gäste der Gräfin. Polizeiagenten. Dienerschaft.	

Der erste Aufzug spielt in Petersburg, die drei letzten Aufzüge in Paris. Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

* * * Fedora Fräul. A. Thiern als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von David. 2. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner. 3. Overture zu „Stradella“ von Flotow. 4. „Schöne Maiennacht“ von Reinecke.

Nach dem zweiten Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 28. Februar 1899. 78. Vorstellung im Abonnement. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Faust. Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Seite 77. Vorstellung im Abonnement.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

99

Dienstag, den 28. Februar 1899.

78. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Singvereins.

Faust.

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Laffen.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Personen:

Faust		Herr Heideberg.
Wagner, sein Famulus		Herr Heinemann.
Mephistopheles		Herr Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Merion.
Valentin, Soldat, ihr Bruder		Herr Schmelzer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Fräul. Behrens.
Frosch,		Herr Gordon.
Brander,		Herr Romann.
Siebel,	Studenten	Herr Blumenreich.
Altmayer,		Herr Brandhorst.
Erster	Schüler	Herr Rohde.
Zweiter		Herr Kuhlbeck.
Erster	Bürger	Herr Colmar.
Zweiter		Herr Schmidthoff.
Erstes	Bürgermädchen	Fräul. Ewers.
Zweites		Fräul. Wilsch.
Erstes	Dienstmädchen	Fräul. Sieger.
Zweites		Fräul. Armin.
Ein Bauer.		Herr Seydelmann.
Erster		Fräul. Heim.
Zweiter	Handwerksbursche	Herr Toussaint.
Dritter		Herr Schiefer.
Viester		Herr Nonnenbruch.
Altes Weib		Fräul. Wintler.
Ein Bettler		Herr Seyberlich.
Ein Schäfer		Fräul. Hellmuth.
Der Erdgeist		Herr Schmidthoff.
Böser Geist		Herr Seyberlich.
Eine Dämon		Herr Seydelmann.
Der Meerfater		M. Henning.
Meerlappen. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.		

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3	M. — J.	Parquetst. 8—10. Reihe	1	M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3	—	Mittelplatz II. Rang	1	75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2	75 "	Logenst. II. Rang	1	60 "
Logenst. I. Rang (Vorderst.)	2	75 "	Parterrest.	1	30 "
(Hinterst.)	2	60 "	Amphitheater III. Rang	—	70 "
Parquetst.	2	60 "	Gallerie III.	—	50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 1. März 1899: Siebentes Abonnements-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 2. März 1899. 79. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Liebeslied. Schauspiel in 3 Akten von A. Schnitzler. Vorher: Zehntausend Fuß hoch. Plauderei in 1 Akt von F. Wagnenheim.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 2. März 1899.
79. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male: **Liebelei.**

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Hofestädter Theater.	Herr Bornstedt.
Christine, seine Tochter.	Fräul. Nerlon.
Maji Schlager, Modistin.	Fräul. Maltana.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers.	Fr. Wintler.
Fritz Lobheimer } junge Leute	Herr Schmelzer.
Theodor Kaiser }	Herr Ruhbed.
Ein Herr	Herr Hebeberg.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Zehntausend Fuß hoch.

Planderei in einem Anzuge von Fritz Wangerheim.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Helene von Golm	Fräul. Maltana.
Kurt von Golm	Herr Ruhbed.
Anton Rebhofer	Herr Heinemann.
Loisl, } Bergführer	Herr Schiefer.
Burzner, }	Herr Romann.

Ort der Handlung: Eine Unterkunftshütte auf dem Groß-Benediger, eine Stunde unter dem Gipfel.

Zwischenacts-Musik:

1. „Gruß in die Ferne,“ Marsch von Döring.
2. Ouverture zu „Jelba“ von Reißiger.
3. Aubade aux mariés, von Lacombe.
4. Elsaß Brautzug, aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 „ — „	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 „ 80 „
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 5. März 1899. Zum letzten Male in dieser Saison. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Faust. Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Lassen.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu den Gastspielen des Herrn Dr. Max Pohl vom Schauspielhaus in Berlin ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Donnerstag, den 2. März, Vormittags von 10 bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang zu nehmen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden.

Vorverkauf mit 20 Pf. Preisauflage pro Billet Freitag, den 3. März, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr ebendasselbst.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 5. März 1899.

80. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

➔ Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

➔ Zum letzten Male in dieser Saison. ➔
Unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Singvereins.

F a u s t.

Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Personen:

Faust	Herr Hebeberg.
Wagner, sein Famulus	Herr Heinemann.
Mephistopheles	Herr Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen	Fräul. Nelson.
Valentin, Soldat, ihr Bruder	Herr Schmelzer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Fräul. Behrens.
Frosch,	Herr Gordon.
Brander,	Herr Romann.
Siebel,	Herr Blumenreich.
Altmayer,	Herr Brandhorst.
Erster Student	Herr Rohde.
Zweiter	Herr Ruhbed.
Erster Schüler	Herr Colmar.
Zweiter	Herr Schmidt Hoff.
Erster Bürger	Fräul. Ewers.
Zweiter	Fräul. Milbig.
Erstes Bürgermädchen	Fräul. Sieger.
Zweites	Fräul. Arnim.
Erstes Dienstmädchen	Herr Seydelmann.
Zweites	Fräul. Heim.
Ein Bauer.	Herr Toussaint.
Erster Handwerksbursche	Herr Schiefer.
Zweiter	Herr Nonnenbruch.
Dritter	Fräul. Wintler.
Vierter	Herr Seyberlich.
Altes Weib	Fräul. Hellmuth.
Ein Bettler	Herr Schmidt Hoff.
Ein Schäfer	Herr Seyberlich.
Der Erdgeist	Herr Seydelmann.
Der Höfer Geist	Herr Henning.
Die Hexe	
Der Meerkater	
Meerkaten, Soldaten, Bürger und Bürgerinnen, Volk, Erscheinungen.	

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logen II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	" 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III.	" 50 "

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Di nstag, den 7. März 1899. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel des Herrn Dr. Max Bohl, vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Der Kaufmann von Venedig. Lustspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. Schlegel.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 7. März 1899.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Erstes Gastspiel des Herrn Dr. Max Pohl
vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Brandhorst.
Antonio, der Kaufmann von Venedig.	Herr Schmidtsoff.
Bassanio, sein Freund	Herr Hebeberg.
Solanio,	Herr Rohde.
Salanio, } Freunde des Antonio	Herr Schiefer.
Graziano,	Herr Ruhbed.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Proß.
Nerissa, ihre Begleiterin	Fräul. Ewers.
Prinz von Marotto,	Herr Seyberlich.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Herr Heinemann.
Shylock, ein Jude	* * *
Jessika, seine Tochter	Fräul. Nerson.
Lorenzo, deren Liebhaber	Herr Schmelzer.
Tubal, ein Jude, Shylock's Freund	Herr Nonnenbruch.
Lancelot Gobbo, Diener des Shylock.	Herr Gordon.
Der alte Gobbo, Lancelot's Vater	Herr Seydelmann.
Salerio	Herr Romann.
Stephano, Porzia's Diener	Herr Touffaint.
Ein Senator	Herr Colmar.
Senatoren von Venedig.	Beamte des Gerichtshofes. Gefangenwärter. Bediente und anderes Gefolge. Masken.

Die Scene ist theils in Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landstz.

* * * Shylock Herr Dr. M. Pohl als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Perpetuum mobile, Marsch von Blon.
2. Am Kaiserhof, Polonaise von Förster.
3. Bajaderentanz aus „Geramors“, von Rubinstein.
4. Ouverture im italienischen Styl von Schubert.
5. Königsgrenadier-Gavotte von Heinrich.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderstz.)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterstz.)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vorderstz.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hinterstz.)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettstz.	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu diesen Gastspielvorstellungen findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5, sowie Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Donnerstag, den 9. März 1899. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zweites Gastspiel des Herrn Dr. Max Pohl, vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Der Richter von Salamea. Schauspiel in 3 Akten von Calderon. Uebersetzt von A. Wilbrandt.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 9. März 1899.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel des Herrn Dr. Max Pohl
vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne übersetzt
und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der König	Herr Bornstedt.
Don Lope de Figueroa, General	Herr Schmidthoff.
Don Alvaro de Alaide, Hauptmann	Herr Ruhbeck.
Don Mencho	Herr Seydelmann.
Pedro Crespo, ein Bauer	*
Juan, } seine Kinder	Herr Schmelzer.
Isabel, }	Fräul. Nerjon.
Inez, seine Nichte	Fräul. Milbig.
Gerichtsschreiber	Herr Nonnenbruch.
Sergeant	Herr Rohde.
Rebolledo	Herr Gordon.
Chispa, Marketenlerin	Fräul. Hellmuth.
Kuño, Don Mencho's Diener	Herr Heinemann.
Erster } Soldat	Herr Romann.
Zweiter }	Herr Brandhorst.
Ein Bauer	Herr Lenar.
Gefolge des Königs. Soldaten. Bauern. Knechte.	

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorfe in Estremadura im sechszehnten Jahrhundert.

* * * **Pedro** Herr Dr. M. Pohl als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Schubert. 2. Angelus von Massenet. 3. Ouverture zu „Die Schatzgräber“ von Stiehl.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu diesen Gastspielvorstellungen findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$,
Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5, sowie Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Freitag, den 10. März 1899. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Drittes und letztes
Gastspiel des Herrn Dr. Max Pohl, vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Der Pfarrer
von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 5 Acten von L. Anzengruber.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Freitag, den 10. März 1899.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Drittes und letztes Gastspiel des Herrn Dr. Max Pohl
vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Vollständ. mit Gesang in 5 Acten von L. Anzengruber.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Graf Finsterberg	Herr Schmidtsoff.
Luz, dessen Revierjäger	Herr Nonnenbruch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Ruhbed.
Brigitte, seine Haushälterin	Fräul. Behrens.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöde	Herr Seydelmann.
Anna Birkmeier, ein Dienstl. aus St. Jacob	Fräul. Nersson.
Michel Berndorfer	Herr Schiefer.
Thalmüller Loisl	Herr Romann.
Der Schulmeister von Alstötting	Herr Heinemann.
Der Wirth an der Wegscheide	Herr Seyberlich.
Sein Weib	Fräul. Grube.
Hannsl, Weider Sohn	Fräul. Hellmuth.
Der Wurzelsepp	*
Erster } junger Bauer	Herr Brandhorst.
Zweiter }	Herr Foussaint.
Erster } alter Bauer	Herr Nigrini.
Zweiter }	Herr Rasche.
Landleute aus Alstötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	
* * * Wurzelsepp	Herr Dr. M. Pohl als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Ländliche Musik von Niccius.
3. Maiennacht von Reinecke.
4. Overture zu „Erntecantate“ von Weber.
5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersth.)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersth.)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersth.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersth.)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser letzten Gastspielvorstellung findet am Freitag, den 10. d. Mts., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5, sowie Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.

Sonntag, den 12. März 1899. 81. Vorstellung im Abonnement. **Papageno.** Pöffe in 4 Acten von R. Kneisel.

Die Abonnementbilletts der 5. Serie, Nr. 81—100, sind am Sonnabend, den 11. d. Mts., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$, sowie Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, auf dem Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, in Empfang zu nehmen.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 12. März 1899.

81. Vorstellung im Abonnement.

Papageno.

Poße in 4 Acten von Rudolf Kneißel.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Bollwitz, Rentier	Herr Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Fräul. Behrens.
Wanda, } beider Töchter	Fräul. Maltana.
Meta, }	Fräul. Ewers.
Arthur Schütze, Baumeister, Wanda's Gatte	Herr Kuhbeck.
Moritz Bendel, Chemiker	Herr Schmelzer.
Dr. Pfeiffer, Arzt	Herr Seydelmann.
Bertha, } Dienstmädchen	Fräul. Hellmuth.
Minna, }	Fräul. Sieger.
Tinecke, Friseur	Herr Gordon.
August Wurzel, Soldat	Herr Romann.
Erster } Schußmann	Herr Maschke.
Zweiter }	Herr Penar.
Ein Hausdiener	Herr Grundmann.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. „Frisch zum Kampf“, Marsch von Klapproth.
2. Eldorado-Walzer von Noyle.
3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.
4. „Glücklich ist, wer vergift“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 14. März 1899. **Liebeleli.** Schauspiel in 3 Acten von A. Schnitzler. Vorher: **Zehntausend Fuß hoch.**
Plauderei in 1 Act von F. Wangerheim.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 14. März 1899.

82. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen plöthlicher Erkrankung des Fräul. Nerson kann die für heute angekündigte Vorstellung „Liebelei“ nicht stattfinden, dafür:

Papageno.

Poße in 4 Acten von Rudolf Kneifel.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Hollwich, Rentier	Herr Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Fräul. Behrens.
Banda, } beider Töchter	Fräul. Maltana.
Meta	Fräul. Ewers.
Arthur Schütze, Baumeister, Banda's Gatte	Herr Kuhbed.
Moritz Bendel, Chemiker	Herr Schmelter.
Dr. Pfeiffer, Arzt	Herr Seydelmann.
Bertha, } Dienstmädchen	Fräul. Hellmuth.
Minna,	Fräul. Sieger.
Liedke, Friseur	Herr Gordon.
August Wurzel, Soldat	Herr Romann.
Erster } Schutzmann	Herr Maschke.
Zweiter	Herr Lenar.
Ein Hausdiener	Herr Grundmann.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Zwischenacts-Musik:

1. „Frisch zum Kampf“, Marsch von Klapproth.
2. Colorado-Walzer von Kofle.
3. Overture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.
4. „Glücklich ist, wer vergift“, Mazurka von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg. Fräul. Nerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Wegen plöthlicher Erkrankung des Fräulein Nerson fällt die zu Mittwoch, den 15. März 1899 angekündigte Abonnements-Vorstellung für Auswärtige „Zehntausend Fuß hoch“ und „Liebelei“ aus.

Donnerstag, den 16. März 1899. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Hüttenbesitzer. Schauspiel in 4 Acten von G. Dinet.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 16. März 1899.

83. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Hüttenbesitzer. (Le Maître de Forges.)

Schauspiel in 4 Aufzügen von Georges Ohnet.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Marquise von Beauchamp	Fräul. Winkler.
Octave, } deren Kinder	Herr Schmeltzer.
Claire, }	Fräul. Proß.
Baron von Présont	Herr Schiefer.
Baronin von Présont, Nichte der Marquise	Fräul. Sieger.
Philippe Derblay	Herr Ruhbedt.
Suzanne, dessen Schwester	Fräul. Ewers.
Herzog von Bligny, Neffe der Marquise	Herr Bornstedt.
Moulinet	Herr Seyberlich.
Athenais, dessen Tochter	Fräul. Maltana.
Bachelin, Notar	Herr Seydelmann.
von Pontac	Herr Nonnenbruch.
Der Präfect	Herr Heinemann.
Gobert	Herr Brandhorst.
Dr. Servan	Herr Benar.
Jean, } in Diensten der Marquise	Herr Romann.
Brigitte, }	Fräul. Grube.
Ein Arbeiter, } im Hause Derblay's	Herr Masche.
Ein Diener, }	Herr Toussaint.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Hentschel.
2. Menuett von Kuhlentkampff.
3. Overture zu Yelva von Reiffiger.
4. „In der Kirche“, von Reinecke.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg. Fräul. Nerson.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 17. März 1899. Zehntausend Fuß hoch. Plauderei in 1 Aufzuge von F. Wangenheim. Hierauf: Liebeleli. Schauspiel in 3 Acten von A. Schnitzler. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

108

Freitag, den 17. März 1899.

84. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Liebelei.

Schauspiel in 3 Acten von Arthur Schnitzler.

Regie: Herr Ulrichs.

Hans Weiring, Violinspieler am Hofestädter Theater	Herr Bornstedt.
Christine, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Mizi Schlager, Modistin	Fräul. Maltana.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Hrl. Winkler.
Fritz Vohheimer } junge Leute	Herr Schmelter.
Theodor Kaiser }	Herr Ruhbed.
Ein Herr	Herr Schmidt Hoff.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Vorher:

Zehntausend Fuß hoch.

Planderei in einem Anzuge von Fritz Wangerheim.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Helene von Goltz	Fräul. Maltana.
Kurt von Goltz	Herr Ruhbed.
Anton Rebhofer	Herr Heinemann.
Loisl,	Herr Schiefer.
Wurzner, } Vergführer	Herr Romann.

Ort der Handlung: Eine Unterkunftshütte auf dem Groß-Benediger, eine Stunde unter dem Gipfel.

Zwischenacts-Musik:

1. „Gruß in die Ferne,“ Marsch von Döring.
2. Overture zu „Yelva“ von Reißiger.
3. Aubade aux mariés, von Lacombe.
4. Elsaß Brautzug, aus „Lohengrin“ von Wagner.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr Hedeberg. Fräul. Nerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquettst 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Porterrest	1 „ 30 „
„ (Hinterst.)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettst	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 19. März 1899. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zum ersten Male: Das fünfte Rad. Lustspiel in 3 Acten von F. Lubliner.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

109

Sonntag, den 19. März 1899.

85. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➔ Zum ersten Male: ➔

Das fünfte Rad.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Anton Geering, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, seine Frau	Fräul. Winkler.
Charlotte, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Robert Pohlmann, Fabrikant	Herr Heinemann.
Erna, seine Frau	Fräul. Maltana.
Georg Fichtner, Maler	Herr Schmelzer.
Karl Ederberg	Herr Rühbeck.
Arthur Falke	Herr Rohde.
Sophie, Hausmädchen bei Geering	Fräul. Hellmuth.
Ein Arbeiter	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in Berlin in unserer Zeit.

Zwischenacts-Musik:

1. Kaisermarsch von Schärnack. 2. Kleine Blumen, kleine Blätter, Walzer von Herrmann. 3. Lustspielouverture von Clossner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg. Fräul. Nerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelsplatz II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 21. März 1899. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das fünfte Rad. Lustspiel in 3 Aufzügen von H. Lubliner.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 21. März 1899.

86. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das fünfte Rad.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hugo Lubliner.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Anton Geering, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, seine Frau	Fräul. Winkler.
Charlotte, seine Tochter	Fräul. Ewers.
Robert Pohlmann, Fabrikant	Herr Heinemann.
Erna, seine Frau	Fräul. Maltana.
Georg Fichtner, Maler	Herr Schmelzer.
Karl Ederberg	Herr Rühbed.
Arthur Falte	Herr Rohde.
Sophie, Hausmädchen bei Geering	Fräul. Hellmuth.
Ein Arbeiter	Herr Brandhorst.

Das Stück spielt in Berlin in unserer Zeit.

Zwischenacts-Musik:

1. Kaisermarsch von Schürnaß. 2. Kleine Blumen, kleine Blätter, Walzer von Herrmann. 3. Lustspielouverture von Clossner.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Hedeberg. Fräul. Nerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	" — 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	" — 50 "

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 22. März 1899. Abonnement-Concert der Großherzogl. Hofkapelle.

Donnerstag, den 23. März 1899. Erstes Gastspiel des Königl. Regisseurs Herrn Georg Droyscher vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Er muß aufs Land. Lustspiel in 3 Acten von W. Friedrich.

Vorher: Mein neuer Gut. Plauderei in 1 Act von M. Bernstein.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 23. März 1899.

87. Vorstellung im Abonnement.

Erstes Gastspiel des Königl. Regisseurs Herrn Georg Droscher vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Acten von W. Friedrich.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau von Biemer	.....	Fräul. Behrens.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	.....	.....
Celestine, seine Frau	.....	Fräul. Proß.
Pauline, Ferdinands Schwester	.....	Fräul. Ewers.
Cäsar von Freimann, Marineoffizier	.....	Herr Kuhbed.
Math. Pfeffer	.....	Herr Seydelmann.
Frau von Flor, eine junge Witwe	.....	Fräul. Maltana.
Eduard von Braun	.....	Herr Kothbe.
Ein Diener bei Frau v. Biemer	.....	Herr Toussaint.
Nanni, Kammermädchen	.....	Fräul. Sieger.
Ein Diener	.....	Herr Lenar.

Ort der Handlung: Berlin.

Vorher:

Mein neuer Hut.

Planderei in 1 Act von Max Bernstein.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ferdinand Wolf, Advokat	.....	.....
Helene, seine Cousine	.....	Fräul. Maltana.
Elise, Dienstmädchen	.....	Fräul. Hellmuth.
* * *		
* * *	Ferdinand von Drang	Herr G. Droscher als Gast.
* * *	Ferdinand Wolf	

Zwischenacts-Musik:

1. In Reih und Glied, Marsch von Willh. Her.
2. Donauweibchen, Walzer von Strauß.
3. Spinnerlied von Mendelssohn.
4. Tyrolienne von J. Bach.

Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.

Krank: Fräul. Nerson.

Kassen-Preise:

Parquet I. Rang	3 M. — J.	Parquet II. 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersth.)	3 " —	Mittelplatz II. Rang	1 " 75 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersth.)	2 " 75 "	Logen II. Rang	1 " 60 "
Logen I. Rang (Vordersth.)	2 " 75 "	Porteresth.	1 " 30 "
Logen (Hintersth.)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsth.	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 24. März 1899. Zweites und letztes Gastspiel des Königl. Regisseurs Herrn Georg Droscher vom Königl. Schauspielhaus in Berlin. Der Weichensprecher. Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

112

Freitag, den 24. März 1899.

88. Vorstellung im Abonnement.

Zweites und letztes Gastspiel des Königl. Regisseurs Herrn
Georg Droescher vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von G. von Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

von Rembach, Oberst und Commandant einer Festung	Herr Schmidt Hoff.
Baleska, dessen Tochter	Fräul. Milbich.
Sophie von Wildenheim, Wittve	Fräul. Proß.
Frau von Berndt	Fräul. Winler.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, ihr Neffe	" "
Reinhardt von Feldt, Referendarius	Herr Kuhbed.
Frau von Belling	Fräul. Grube.
Herr von Golewski	Herr Seydelmann.
Herr von Schlegel	Herr Schiefer.
Johann, Diener	Herr Colmar.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Hellmuth.
Peter, Husar, Victor's Bursche	Herr Gordon.
Ein Unteroffizier	Herr Blumenreich.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Brandhorst.
Erster } Freiwilliger	Herr Toussaint.
Zweiter }	Herr Benar.
Diener bei Oberst von Rembach	Herr Romann.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Nigrini.
Ein Gast	Herr Masche.
Herrn und Damen der Gesellschaft.	

Der 1. Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer größeren Festung, im Hause des Commandanten und auf der Citabelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim, auf dem Gute. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * Victor von Berndt . . . Herr G. Droescher als Gast.

Zwischenacts-Musik:

1. Erzherzog Albrecht-Marsch von Komzák.
2. Kircheschor aus „Faust und Margarethe“ von Gounod.
3. Overture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
4. Matrosen-Polka von Biehrer.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Frank: Fräul. Nerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquetsitz	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 26. März 1899. Krieg in Frieden. Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und Fr. v. Schöthan.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

113

Sonntag, den 26. März 1899.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Letztes Gastspiel des Ehrenmitglieds d. hies. Großherzogl. Theaters
Herrn Georg Droyscher, vom Königl. Schauspielhaus in Berlin.

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Frl. Winkler.
Alta Ewös, seine Verwandte	Fräul. Ewers.
Agnes Hiller, Gesellschafterin	Fräul. Sieger.
Hentel, Stadtrath	Herr Blumenreich.
Sophie, dessen Frau	Fräul. Behrens.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Wilbig.
von Sonnenfels, General	Herr Schmidt Hoff.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, sein Adjutant	Herr Kuhbed.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Schmölzer.
von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie	
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Gordon.
Franz Konnezy, Bursche bei von Folgen	Herr Romann.
Martin, Diener	Herr Nonnenbruch.
Anna, Köchin	Fräul. Hellmuth.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Armin.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Hentel in einer Provinzialstadt.

* * Reif-Reiflingen Herr G. Droyscher als Gast.

Zwischenakts-Musik:

1. Ouverture comique von Keler-Vela.
2. Preußenmarsch.
3. Stephanie-Verceuse von Jungmann.
4. Süßes Erinnern, Walzer von Waldteufel.
5. Auf Urlaub, Galopp von Jahrbach.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Uerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " —	Mittelpfad II. Rang	1 " 75 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Parquett	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Die geehrten Abonnenten der Stadt, (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind) welche zu der letzten Gastspielvorstellung des Herrn G. Droyscher, am Sonntag, den 26. d. Mts., „Krieg im Frieden,“ ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Sonnabend, den 25. d. Mts., Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 28. März 1899. Unbestimmt.

Großherzogl.



Theater. 114

Oldenburg.

Dienstag, den 28. März 1899.

89. Vorstellung im Abonnement.

Wohlthätige Frauen.

Lustspiel in 4 Akten von Adolfs Arronge.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major Rudolf von Nodet	Herr Seyberlich.
Clementine, verwitwete Geheimrätthin von Praß, seine Schwester	Frl. Winkler.
Emil von Praß, deren Sohn	Herr Schiefer.
Generalin Weißling	Fräul. Behrens.
Frak von Sänger	Frau Seyberlich.
Frau Commerzienrätthin Markus	Fräul. Arnim.
Frau Vanquier Friedheim	Frau Stein.
Fräulein von Sprossen	Fräul. Wähle.
Stadtrath Kiesel	Herr Seydelmann.
Rentier Süßholz	Herr Toussaint.
Kirchenvorsteher Wurm	Herr Heinemann.
Friedrich Möpsel, Lederhändler	Herr Ruhbeck.
Otilie, seine Frau	Fräul. Maltana.
Julius, deren Sohn	Fräul. Ervers.
Martha Stein, Erzieherin der Adoptivtochter des Majors	Fräul. Proß.
Hans Werner, Diener des Majors	Herr Gordon.
Anna, seine Frau	Fräul. Hellmuth.
Hubert	Herr Blumenreich.
Marie, Dienstmädchen bei Möpsel	Fräul. Sieger.
Paula, Kammerjungfer der Geheimrätthin	Fräul. Kallenbach.
Frau Seibold	Fräul. Grube.
Ein Fleischer	Herr Lenar.

Zwischenakts-Musik:

1. Friedensmarsch von Meyer.
2. Charlotte-Gavotte von Pauling.
3. Kußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
4. Land und Leute, Polka von Carl.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Nerson.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 2. April 1899. Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Singvereins. Faust. Tragödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Laffen.

Montag, den 3. April 1899. 90. Vorstellung im Abonnement. Hopfenraths Erben. Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von G. Willen. Musik von G. Michaelis.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 2. April 1899.

Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Singvereins.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Faust.

Dramödie in 6 Akten von Goethe. Musik von Ed. Lassen.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Kammermusiker Kufferath.

Personen:

Faust		Herr Seeburg.
Wagner, sein Famulus		Herr Heinemann.
Mephistopheles		Herr Bornstedt.
Margarethe, ein Bürgermädchen		Fräul. Nerfon.
Valentin, Soldat, ihr Bruder		Herr Schmelzer.
Frau Marthe, ihre Nachbarin		Fräul. Behrens.
Frosch,		Herr Gordon.
Branden,	Studenten	Herr Romann.
Siebel,		Herr Blumenreich.
Altmayer,		Herr Brandhorst.
Erster	Schüler	Herr Rohde.
Zweiter		Herr Ruhbed.
Erster	Bürger	Herr Colmar.
Zweiter		Herr Schmidhoff.
Erstes	Bürgermädchen	Fräul. Ewers.
Zweites		Fräul. Milbig.
Erstes	Dienstmädchen	Fräul. Sieger.
Zweites		Fräul. Armin.
Ein Bauer		Herr Seydelmann.
Erster		Fräul. Heim.
Zweiter	Handwerksbursche	Herr Touffaint.
Dritter		Herr Schiefer.
Vierter		Herr Nonnenbruch.
Altes Weib		Hr. Winkler.
Ein Bettler		Herr Seyberlich.
Ein Schäfer		Fräul. Hellmuth.
Der Erdgeist		Herr Schmidhoff.
Wiser Geist		Herr Seyberlich.
Eine Hexe		Herr Seydelmann.
Der Meerlärer		Hr. Henning.
Meerlärer. Soldaten. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Erscheinungen.		

Nach dem 3. Akte längere Pause.

Preise der Plätze.

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 20 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Mittelpart II. Rang	1 " 10 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Logenplatz II. Rang	1 " — "
Logenplatz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " — "
" (Hintersitz)	1 " 60 "	Amphitheater III. Rang	— 50 "
Parquettplatz	1 " 60 "	Gallerie III.	— 40 "

Kassenöffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 3. April 1899. 90. Vorstellung im Abonnement. **Poppenraths Erben.** Volksstück mit Gesang in 5 Akten von G. Wilken. Musik von G. Michaelis.



Montag, den 3. April 1899.

90. Vorstellung im Abonnement.

Hopfenraths Erben.

Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Willen. Musik von G. Michaelis.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Herr von Zankowitz, Banquier	Herr Ruhbed.
Christiane Hopfenrath, Brauereibesitzerin	Fräul. Behrens.
Rudolphine, ihre Tochter	Fräul. Ewers.
Hans, ihr Nefte	Herr Schmeller.
Gottlieb Dabelfstein	Herr Blumenreich.
Frau Abelma Blumberg, Rentière	Fräul. Hellmuth.
Günther, Besitzer eines Schuh- und Stiefel-Warars	Herr Kothde.
Käthchen, seine Schwester	Fräul. Milbig.
Cäsar Gelbfiegel, Theaterassirer	Herr Gordon.
Lisette, Dienstmädchen	Fräul. Arnim.
Jaques, Livredienner	Herr Schiefer.
Eine vornehme Dame	Fräul. Grube.
Kopp, Schneider	Herr Seydelmann.
Ein Droschkentritscher	Herr Colmar.
Erster } Bierfahrer	Herr Benar.
Zweiter }	Herr Maschke.
Ein Kassenbote	Herr Rigrini.
Ein Briefträger	Herr Romann.
Gäste. Brauerei-Personal. Herren. Damen.	

Zwischenakts-Musik:

1. 75er Marsch von Ehrich.
2. Marianna-Polka von Ivanovici.
3. Springtanz von Hofmann.
4. Overture zu „Reiselust“ von Lobe.
5. „Jugendstreich“, Galopp von Biehrer.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 4. April 1899. 91. Vorstellung im Abonnement. Der Pfarrer von Kirchfeld. Volksstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 4. April 1899.

91. Vorstellung im Abonnement.

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Vollständiges mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Graf Finsterberg	Herr Schmidtsoff.
Lux, dessen Revierjäger	Herr Nonnenbruch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Ruhbeck.
Brigitte, seine Haushälterin	Fräul. Behrens.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöde	Herr Seydelmann.
Anna Birckmeier, ein Dirnd'l aus St. Jacob	Fräul. Nerson.
Michel Bernsdorfer	Herr Schiefer.
Thalmüller Loisl	Herr Romann.
Der Schulmeister von Altötting	Herr Heinemann.
Der Wirth an der Wegscheide	Herr Seyberlich.
Sein Weib	Fräul. Grabe.
Hannsl, Weider Sohn	Fräul. Hellmuth.
Der Wurzelsepp	Herr Bornstedt.
Erster } junger Bauer	Herr Brandhorst.
Zweiter }	Herr Toussaint.
Erster } alter Bauer	Herr Nigrini.
Zweiter }	Herr Maschke.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Zwischenakts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Ländliche Musik von Niccius.
3. Maiennacht von Reinecke.
4. Ouvertüre zu „Erntecantate“ von Weber.
5. Zwischenakt von Manns.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 5. April 1899. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Liebelei.** Schauspiel in 3 Akten v. A. Schnitzler. Hierauf: **Das fünfte Rad.** Lustspiel in 3 Akten v. S. Lubliner.

Donnerstag, den 6. April 1899. **Wohlthätige Frauen.** Lustspiel in 4 Akten von A. S. Arronge.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 5. April 1899.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräul. Maltana statt der angekündigten Vorstellung: „Liebele“ und „Das fünfte Rad“

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Vollstück mit Gesang in 5 Akten von L. Anzengruber.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Graf Finsterberg	Herr Schmidtsoff.
Luz, dessen Revierjäger	Herr Nonnenbruch.
Hell, Pfarrer von Kirchfeld	Herr Ruhbed.
Brigitte, seine Haushälterin	Fräul. Behrens.
Better, Pfarrer von St. Jacob in der Einöb	Herr Seydelmann.
Anna Birckmeier, ein Dirnd'l aus St. Jacob	Fräul. Nerson.
Michel Bernsdorfer	Herr Schiefer.
Thalmüller Voisl	Herr Romann.
Der Schulmeister von Altötting	Herr Heinemann.
Der Wirth an der Wegscheide	Herr Seyberlich.
Sein Weib	Fräul. Grube.
Hannsl, Beider Sohn	Fräul. Hellmuth.
Der Wurzelsepp	Herr Bornstedt.
Erster } junger Bauer	Herr Brandhorst.
Zweiter }	Herr Toussaint.
Erster } alter Bauer	Herr Nigrini.
Zweiter }	Herr Masche.
Landleute aus Altötting und Kirchfeld. Kranzjungfern. Musikanten.	

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ländliche Musik von Niccius. 3. Maiennacht von Reinecke. 4. Ouverture zu „Erntecantate“, von Weber. 5. Zwischenact von Manns.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Maltana.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 6. April 1899. 92. Vorstellung im Abonnement. **Krieg im Frieden.**

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 6. April 1899.

92. Vorstellung im Abonnement.

Wegen Erkrankung des Fräul. Maltana statt der angekündigten
Vorstellung: „Wohlthätige Frauen“

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Winkler.
Ilse Etzsch, seine Verwandte	Fräul. Ewers.
Agnes Hiller, Gesellschaftlerin	Fräul. Sieger.
Hentel, Stadtrat	Herr Blumenreich.
Sophie, dessen Frau	Fräul. Behrens.
Elsa, deren Tochter	Fräul. Milbig.
von Sonnenfels, General	Herr Schmidtsoff.
Kurt von Folgen, Leutnant bei den Ulanen, sein Adjutant	Herr Schmelzer.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Schiefer.
von Reif-Reiflingen, Leutnant der Infanterie	Herr Ruhbed.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Gordon.
Franz Konnezy, Burche bei von Folgen	Herr Romann.
Martin, Diener	Herr Ronnenbruch.
Anna, Köchin	Fräul. Hellmuth.
Rosa, Stubenmädchen	Fräul. Armin.

Die Handlung spielt bei Heindorf, im 3. Akt bei Hentel in einer Provinzialstadt.

Zwischenakts-Musik:

1. Overture comique von Keler-Vela.
2. Preußenmarsch.
3. Stephanie-Verceuse von Jungmann.
4. Süßes Erinnern, Walzer von Waldbesfel.
5. Auf Urlaub, Galopp von Jahrbach.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Maltana.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquettitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumloge I. Rang (Hinteritz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vorderitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hinteritz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonabend, den 8. April 1899. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von G. Kufeler. Preise der Plätze: I. Rang, Parquet, II. Rang Mittelpfad à 50 J. Die übrigen Plätze à 25 J.

Sonntag, den 9. April 1899. 93. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 9. April 1899.

93. Vorstellung im Abonnement.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Commerzienrath Mühling	Herr Schmidthoff.
Amalie, seine Frau	Fräul. Winkler.
Curt,	Herr Schiefer.
Leonore, } deren Kinder	Fräul. Proß.
Lothar Brandt	Herr Ruhbed.
Hugo Stengel	Herr Gordon.
Graf von Traß-Saarberg	Herr Bornstedt.
Robert Heinede	Herr Schmelzer.
Der alte Heinede	Herr Blumenreich.
Seine Frau	Fräul. Behrens.
Auguste,	Fräul. Hellmuth.
Alma, } deren Töchter	Fräul. Ewers.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Brandhorst.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau,	Fräul. Grabe.
Wilhelm, Diener, } bei Mühling	Herr Toussaint.
Johann, Kutscher,	Herr Lenar.
Der indische Diener des Grafen Traß	Herr Nigrini.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Conrad.
2. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
3. Ouverture aus „Silvana“ von Weber.
4. Étoile du Soir, von Rubinstein.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Maltana.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logen II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 11. April 1899. Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Dienstag, den 11. April 1899.

94. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Commerzienrath Mühlingl	Herr Schmidthoff.
Amalie, seine Frau	Fräul. Winkler.
Curt,	Herr Schiefer.
Leonore, } deren Kinder	Fräul. Proß.
Lothar Brandt	Herr Kuhbeck.
Hugo Stengel.	Herr Gordon.
Graf von Traß-Saarberg	Herr Bornstedt.
Robert Heinecke	Herr Schmelzer.
Der alte Heinecke.	Herr Blumenreich.
Seine Frau	Fräul. Behrens.
Auguste, } deren Töchter	Fräul. Hellmuth.
Alma,	Fräul. Ewers.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Brandhorst.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau,	Fräul. Grube.
Wilhelm, Diener, } bei Mühlingl	Herr Touffaint.
Johann, Kutscher,	Herr Lenar.
Der indische Diener des Grafen Traß	Herr Nigrini.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühlingls.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Conrad.
2. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
3. Ouverture aus „Silvana“ von Weber.
4. Étoile du Soir, von Rubinstein.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Frank: Fräul. Maltana.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 12. April 1899. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Stedinger. Trauerspiel in 5 Akten von G. Ruge. Preise der Plätze: I. Rang, Parquet, II. Rang Mittelplatz à 50 M . Die übrigen Plätze à 25 M .

Donnerstag, den 13. April 1899. 95. Vorstellung im Abonnement. Hopfenraths Erben. Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von G. Willen. Musik von G. Michaelis.

122

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 12. April 1899.

Außer Abonnement.

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Stedinger.

(Neubearbeitung.)

Trauerspiel in 5 Akten von Georg Meisler.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Gerhard II., Erzbischof von Bremen	Herr Schmidt.
Graf Otto von Oldenburg, Führer des Kreuzheeres	Herr Schmelzer.
Bruder Franko, Prior der schwarzen Dominikaner in Bremen, vorn. Burdard von Lienen	Herr Bornstedt.
Vollo von Vardenfleth, der Asega,	Herr Fedeberg.
Detmar vom Dyk,	Herr Seyberlich.
Thammo von Hüntorp,	Herr Nohde.
Detlef von Hiddigwarden,	Herr Seydelmann.
Heiso von Hörsepe,	Herr Toussaint.
Nicolaus von Harmenhausen,	Herr Colmar.
Gerbert, der Schmied von Berne,	Herr Romann.
Reit Männelin, der Schneider von Hefeln,	Herr Gordon.
Peter von Albi,	Herr Heinemann.
Raimund von Couch,	Herr Schiefer.
Siebet, Großknecht	Herr Nohde.
Almer, Knecht	Herr Nonnenbruch.
Ejart, Kleinknecht	Fräul. Hellmuth.
Reinward, Graf Otto's Knecht	Herr Lenar.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Brandhorst.
Anführer des fahrenden Volkes	Herr Harmers.
Gerda, Vollo's Weib	Fräul. Kerson.
Abba, Vollo's Schwester	Fräul. Evers.
Die alte Reike, genannt Hege von Warfleth	Hr. Winkler.
Wupfe,	Fräul. Behrens.
Wabbe,	Fräul. Grube.
Timke,	Fräul. Arnim.
Stedinger, Weiber, Kinder, Kriegsvolk, Knechte des Erzbischofs, Mönche, fahrendes Volk. — Zeit: 1234.	

Zwischenacts-Musik:
von Schubert, Wagner, Reinecke und Reissiger.

Nach dem 3. Akte Pause von 10 Minuten.

Frank: Fräul. Maltana.

Preise der Plätze.

Balkonsitz I. Rang	} à 50 $\frac{1}{2}$	Bogensitz II. Rang	} à 25 $\frac{1}{2}$
Bogensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquett		Amphitheater	
Mittelpfad II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Donnerstag, den 13. April 1899. 95. Vorstellung im Abonnement. **Hopsenraths Erben.** Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von F. Wilken. Musik von G. Michaelis.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

123

Donnerstag, den 13. April 1899.

95. Vorstellung im Abonnement.

Hopfenraths Erben.

Vollstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Willen. Musik von G. Michaelis.

Regie: Herr Blumenreich.

Dirigent: Herr Hofmusikdirector Manns.

Personen:

Herr von Jankowiz, Banquier.	Herr Ruhbeck.
Christiane Hopfenrath, Brauereibesitzerin.	Fräul. Behrens.
Rudolphine, ihre Tochter.	Fräul. Ewers.
Hans, ihr Neffe.	Herr Schmelzer.
Gottlieb Dabelstein.	Herr Blumenreich.
Frau Adelma Blumberg, Rentière.	Fräul. Hellmuth.
Günther, Besitzer eines Schuh- und Stiefel-Warzes.	Herr Kothbe.
Käthchen, seine Schwester.	Fräul. Milbig.
Cäsar Gelbfiegel, Theatertassirer.	Herr Gordon.
Lisette, Dienstmädchen.	Fräul. Arnim.
Jaques, Livreebediener.	Herr Schiefer.
Eine vornehme Dame.	Fräul. Grube.
Kopp, Schneider.	Herr Seydelmann.
Ein Droschkenkutscher.	Herr Colmar.
Erster } Vierfahrer.	Herr Lenar.
Zweiter }	Herr Maschke.
Ein Kassenbote.	Herr Nigrini.
Ein Briefträger.	Herr Romann.
Gäste. Brauerei-Personal. Herren. Damen.	

Zwischenacts-Musik:

1. 75er Marsch von Ehrich.
2. Marianna-Polka von Ivanovici.
3. Springtanz von Hofmann.
4. Ouverture zu „Reiseluft“ von Lobe.
5. „Jugendstreich“, Galopp von Biehrer.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Maltana.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 16. April 1899. 96. Vorstellung im Abonnement. **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

124

Sonntag, den 16. April 1899.

96. Vorstellung im Abonnement.

Romeo und Julia.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, überfetzt von A. W. Schlegel.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Schmidhoff.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Rohde.
Montague, } Häupter zweier feindlichen Häuser	Herr Nonnenbruch.
Capulet, }	Herr Seyberlich.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Schmeltzer.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Ruhbedt.
Benvolio, Montague's Neffe und Romeo's Freund	Herr Schiefer.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Bornstedt.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner.	Herr Seydelmann.
Balthasar, Romeo's Diener	Herr Romann.
Peter, } Bediente Capulet's	Herr Gordon.
Gregorio, }	Herr Brandhorst.
Ein Page des Paris	Fräul. Wahle.
Ein Apotheker	Herr Colmar.
Gräfin Capulet	Hr. Winkler.
Julia, Capulet's Tochter	Fräul. Nerson.
Julia's Amme	Fräul. Behrens.
Erster, } Musikan.	Herr Lenar.
Zweiter, }	Herr Maschke.
Dritter, }	Herr Toussaint.
Bürger und Bürgerinnen von Verona. Verwandte beider Häuser. Masken. Gefolge.	

Die Scene ist den größten Theil des Stüdes hindurch in Verona, zu Anfang des 5. Aufzugs zu Mantua.

Zwischenacts-Musik:

1. Marsch von Gentchel.
2. Tanz von Schw.
3. Einleitung zu „Romeo und Julia“ von Gounod.
4. Gavotte von Weiß.
5. Andante aus „Ranfred“ von Schumann.
6. Ouverture zu „Don Juan“ von Mozart.
7. Gondellied von David.
8. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Frank: Fräul. Milbich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mitteplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Porteressitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 18. April 1899. 97. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7½ Uhr. Zum ersten Male:
Ewige Liebe. Schauspiel in 3 Aufzügen von H. Faber.



Oldenburg.

Dienstag, den 18. April 1899.

97. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum ersten Male:

Ewige Liebe.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Hermann Faber.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Clara Spohr	Fräul. Ewers.
Friedrich Fühling	Herr Bornstedt.
Walter Schubart	Herr Schmelzer.
Albert Renninger	Herr Heideberg.
Agathe, seine Frau	Fräul. Maltana.
Martha Dornach, ihre Schwester	Fräul. Proß.
Konzertmeister Wittmann	Herr Seydelmann.
Alphonse Wassermann	Herr Schiefer.
Philipp Kunowski	Herr Brandhorst.
Elise, seine Frau	Fräul. Behrens.
Marie, Dienstmädchen	Fräul. Arnim.
Zwei Kinder.	

Ort der Handlung: eine große Stadt.

Zwischenacts-Musik:

1. Overture von Manns. 2. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner. 3. Overture zu „Rosamunde“ von Schubert.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Milbich.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logen II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.Mittwoch, den 19. April 1899. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Zum letzten Male in dieser Saison: Die Ehre. Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.Donnerstag, den 20. April 1899. 98. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ewige Liebe.
Schauspiel in 3 Aufzügen von H. Faber.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Mittwoch, den 19. April 1899.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum letzten Male in dieser Saison.

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Commerzienrath Mühling	Herr Schmidhoff.
Amalie, seine Frau	Frl. Winkler.
Eurt,	Herr Schiefer.
Leonore, } deren Kinder	Fräul. Proß.
Lothar Brandt	Herr Ruhbeck.
Hugo Stengel	Herr Gordon.
Graf von Trast-Saarberg	Herr Bornstedt.
Robert Heinecke	Herr Schmelzer.
Der alte Heinecke	Herr Blumenreich.
Seine Frau	Fräul. Behrens.
Auguste, } deren Töchter	Fräul. Hellmuth.
Alma,	Fräul. Ewers.
Michalsky, Tischler, Augustens Mann	Herr Brandhorst.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau,	Fräul. Grube.
Wilhelm, Diener, } bei Mühling	Herr Toussaint.
Johann, Kutscher,	Herr Penar.
Der indische Diener des Grafen Trast	Herr Nigrini.

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenburg gelegenen Fabrik-Etablissement Mühling's.

Zwischenakts-Musik:

1. Einleitung von Conrad.
2. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
3. Overture aus „Silvana“ von Weber.
4. Etoile du Soir, von Rubinstein.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquett 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquett	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 20. April 1899. 98. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ewige Liebe.
Schauspiel in 3 Aufzügen von G. Faber.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 20. April 1899.

98. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ewige Liebe.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Hermann Faber.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Clara Spohr	Fräul. Ewers.
Friedrich Führling	Herr Bornstedt.
Walter Schubart	Herr Schmelzer.
Albert Kenninger	Herr Hedeberg.
Agathe, seine Frau	Fräul. Maltana.
Martha Dornach, ihre Schwester	Fräul. Proß.
Konzertmeister Wittmann	Herr Seydelmann.
Alphonse Wassermann	Herr Schiefer.
Philipp Kunowski	Herr Brandhorst.
Elise, seine Frau	Fräul. Behrens.
Marie, Dienstmädchen	Fräul. Arnim.
Zwei Kinder.	

Ort der Handlung: eine große Stadt.

Zwischenacts-Musik:

1. Ouverture von Manns. 2. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner. 3. Ouverture zu „Rosamunde“ von Schubert.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — 4.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — 75 „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 23. April 1899. 99. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Auf der Sonnenseite.
Luftspiel in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

127

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzoggl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 23. April 1899.

99. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

➡ Zum ersten Male: ➡

Auf der Sonnenseite.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Botho, Freiherr von Sandorf	Herr Hebeberg.
Thessa, seine Schwester	Fräul. Maltana.
Richard von Bück	Herr Ruhbed.
Heinrich Wulskow	Herr Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Fräul. Behrens.
Räthe, deren Tochter	Fräul. Ewers.
Heinrich, Kunsthändler	Herr Nonnenbruch.
Franz, Diener bei Botho	Herr Toussaint.
Jean, Diener bei Wulskow	Herr Schiefer.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch von Heller. 2. Ouverture zu „Fra Diavolo“, v. Auber. 3. Festtanz und Stundenwalzer, v. Delibes.

Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — f.	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 f.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Galerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 25. April 1899. Auf der Sonnenseite. Lustspiel in 3 Akten von O. Blumenthal und G. Kadelburg. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Opernglasfutteral, 1 Beutel, 3 Paar Handschuhe, 1 Mantelärmel, 1 Knabenmütze, 1 Damenumhang, 1 Schleier, Taschentücher.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

129

Dienstag, den 25. April 1899.

100. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auf der Sonnenseite.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Bottho, Freiherr von Sandorf	Herr Hebeberg.
Thessa, seine Schwester	Fräul. Maltana.
Richard von Brick	Herr Ruhbeck.
Heinrich Wuldown	Herr Blumenreich.
Caroline, seine Frau	Fräul. Behrens.
Käthe, deren Tochter	Fräul. Ewers.
Heinrich, Kunsthändler	Herr Nonnenbruch.
Franz, Diener bei Bottho	Herr Toussaint.
Jean, Diener bei Wuldown	Herr Schiefer.

Zwischenacts-Musik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller. 2. Ouvertüre zu „Fra Diavolo“, v. Auber. 3. Festtanz und Stundenwalzer, v. Delibes.

Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Parquetsitz 8—10. Reihe	1 M. 80 .
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Mittelplatz II. Rang	1 „ 75 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquetsitz	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Wittwoch, den 26. April 1899. Außer Abonnement. Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie in 5 Akten v. Schiller. Preise der Plätze: I. Rang, Parquet, II. Rang Mittelplatz à 50 ./. Die übrigen Plätze à 25 ./.

Sonntag, den 30. April 1899. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zum Besten des Hof-theater-Pensionsfonds und der Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Comtesse Guérin. Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gelfeld.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu der am Sonntag, den 30. d. Mts. stattfindenden Vorstellung „Comtesse Guérin“ ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Dienstag, den 25. d. Mts., Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 Uhr, in der Vorhalle des Theaters in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

130

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Mittwoch, den 26. April 1899.

➔ Außer Abonnement. ➔

Schülervorstellung für die Oldenburger Schulen.
Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

➔ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Aufzügen von Friedrich von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Schmölzer.
Königin Isabeau, seine Mutter	Hr. Winkler.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Fräul. Maltana.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Seyberlich.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Hebeberg.
La Hire,	Herr Nonnenbruch.
Du Châtel, } königliche Offiziere	Herr Brandhorst.
Erzbischof von Rheims	Herr Seydelmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Lenar.
Raoul, ein lothringischer Feldherr	Herr Schmidtthoff.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Bornstedt.
Bionel,	Herr Schiefer.
Castoli, } englische Anführer	Herr Colmar.
Rathsherr von Orleans	Herr Stein.
Ein englischer Herold	Herr Romann.
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Heinemann.
Margot,	Fräul. Ewers.
Louison, } seine Töchter	Fräul. Sieger.
Johanna,	Fräul. Nerfon.
Etienne,	Herr Nigrini.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Gordon.
Raimond,	Herr Rohde.
Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Blumenreich.
Ein Köhler	Herr Masche.
Sein Weib	Fräul. Grube.
Sein Bube	Fräul. Hellmuth.
Page	Fräul. Arnim.
Ein Edelmann	Herr Toussaint.
Ein Ritter	Herr Gehrmann.
Soldaten und Volk. Königliche Kronbediente. Bischöfe. Markschälle. Magistratspersonen. Hofleute und anderes Gefolge.	

Die Handlung ereignet sich theils zu Dom-Remi, einem Dorfe in den Thälern der Vogesen, an den Ufern der Maas, theils in den Hofslagern zu Chinon an der Vienne und zu Chalons an der Marne, theils zu Rheims und in der Umgegend, in dem Zeitraum von 1429—1431.

Zwischenaktsmusik von Reinecke, Reiffiger und Lindpaintner u. A.

Nach dem 3. Aufzug findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze.

Balkonsitz I. Rang	} à 50 ₰	Vogensitz II. Rang	} à 25 ₰
Vogensitz I. Rang		Parterresitz	
Parquett		Amphitheater	
Mittelplatz II. Rang		Gallerie	

Kassenöffnung 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Sonntag, den 30. April 1899. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Comtesse Guiccioli. Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schöthan und Franz Koppel-Gülfeld.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 30. April 1899.

➡ Beste Vorstellung in dieser Saison. ⬅

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Zum Besten des Hoftheater-Pensionsfonds und
der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.

➡ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ⬅

Comtesse Guckerl.

Auffspiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Mois von Mittersteig, k. k. Hofrath	Herr Blumenreich.
Clementine, seine Frau	Frl. Winkler.
Gilli, beider Tochter	Fräul. Ewers.
Gräfin Hermance Trachau	Fräul. Nerlon.
General Suwalschew	Herr Hebeberg.
Graf von Reuthoff, sein Neffe	Herr Rühbed.
Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar	Herr Schiefer.
Rosa, Kammerjungfer der Gräfin	Fräul. Sieger.
Bengel, Diener beim Hofrath	Herr Nonnenbruch.
Baumann	Herr Heinemann.

Drit der Handlung: Karlsbad. Zeit 1818.

Zwischenakts-Musik:

1. Elfsäß-Votfringer-Marsch von Hofmann. 2. „Die Schlittschuhläufer“, Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Zampa“ von Herold.

Nach dem 2. Akte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Parquettitz 8—10. Reihe	1 M. 80 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderitz)	3 „ — „	Mittelpfad II. Rang	1 „ 75 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hinteritz)	2 „ 75 „	Logenitz II. Rang	1 „ 60 „
Logenitz I. Rang (Vorderitz)	2 „ 75 „	Battereeitz	1 „ 30 „
Logenitz I. Rang (Hinteritz)	2 „ 60 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Parquettitz	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Die Großh. Theater-Intendanz wird, vielfach an sie herangetretenen Wünschen entsprechend, in der kommenden Theater-Saison veruchsweise $\frac{1}{4}$ Abonnements ausgeben. Diese $\frac{1}{4}$ Abonnements berechnen zum Besatz jeder 4. Abonnements-Vorstellung „z. B. 1., 5., 9., etc. Vorstellung.“ Natürlich schließt das nicht aus, daß ein Abonnement auch $\frac{3}{4}$ etc. desselben Platzes nehmen kann.

Bei Vorstellungen außer Abonnement, d. h. bei solchen, zu denen den Abonnenten ein Vorzugsrecht auf ihre Plätze eingeräumt wird, kann nur denjenigen Abonnenten dieses Anrecht zugesichert werden, welche auf ganze Plätze (also 100 Vorstellungen) abonniert sind.

Den Abonnenten der vorigen Saison werden ihre bisherigen Plätze bis zum 10. September d. J. zum eventuellen Neaabonnement reserviert bleiben. Nach diesem Termin werden die betreffenden Plätze ebenfalls zum $\frac{1}{4}$ Abonnement ausgegeben werden.

Anmeldungen für das Abonnement pro Saison 1899/1900 können schon jetzt bei der Großherzoglichen Theaterkasse schriftlich niedergelegt werden.